

# Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 M. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 M., durch die Post und unsere Landbotenbesitzer bezogen 1,54 M.

Für die Königliche Amtshauptmannschaft Weissen, zu Wilsdruff sowie für das König-

und Umgegend.

**Amts-Blatt**



für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat für das Königliche Amtsgeschäft zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Croitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Mültitz-Neißchen, Mohorn, Münzig, Neufirthen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhndorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Seelitzstadt, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Illendorf, Innersdorf, Weistroppe, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Böhme, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Oberlehrer Gärtner, Wilsdruff.

Nr. 37.

Sonnabend den 28. März 1914.

73. Jahrg.

## Amtlicher Teil.

Nachschickliche Bekanntmachung wird hiermit erneut in Erinnerung gebracht: In den letzten Jahren ist es vorgekommen, daß Privatpersonen, Vereine, ja sogar Vertreter politischer Parteien am Palmsonntag Versammlungen für Konfirmanden veranstalteten und zu diesen die Konfirmanden eines Ortes oder einer ganzen Gegend öffentlich oder durch Einladungsjettel eingeladen haben.

Wenn die Schulbehörden niemandem ein Recht zugeschieben können, ohne ihre Genehmigung und Aufsicht Schulkinder und Fortbildungsschüler um sich zu versammeln und auf sie einzuwirken, so haben sie die besondere Pflicht, dafür zu sorgen, daß an den feierlichen Tagen der Schulentlassung und Konfirmation keine Unberufenen auf die jugendlichen Herzen einwirken und den von der Kirche und Schule gestreuten Samen der Religion und der Vaterlandsliebe durch ganz andere Lehren zu erlösen versuchen.

Es wird deshalb seitens der unterzeichneten Bezirksschulinspektionen den Schülern und Fortbildungsschülern, einschließlich der aus der Schule entlassenen, im Fortbildungsschulpflichtigen Alter stehenden, wenn auch noch nicht formell in die Fortbildungsschule aufgenommenen jungen Leute, der Besuch jedweder Versammlung oder Veranstaltung für Konfirmanden, die nicht von den zuständigen Geistlichen oder Lehrern ausgeht oder von der königlichen Bezirksschulinspektion ausdrücklich genehmigt ist, untersagt.

Zwischenhandlungen werden an den schuldigen Kindern mit Schulstrafen, an den Eltern und Erziehern aber, die sich durch Zuführung ihrer Pflegebefohlenen zu derartigen Veranstaltungen eines eigenmächtigen Einschreitens gegen die Ordnung der Schule schuldig machen würden, nach § 5 Absatz 6 des Volksschulgesetzes mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle Haft tritt, geahndet.

Die mitunterzeichneten Volksgelbehörden aber ihrerseits unterliegen jegliche der vorstehenden Anordnung der Schulbehörden zuwiderlaufende Veranstaltung und bedrohen die Zulassung und Aufforderung der jungen Leute zur Teilnahme an derartigen Veranstaltungen, soweit nicht nach § 110 des Strafgesetzbuchs strengere Bestrafung eingetreten hat, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen.

Weissen, Rossen, Lommahsch und Wilsdruff, am 6. März 1914.

Die königlichen Bezirksschulinspektionen

für Weissen (Stadt und Land), Rossen, Lommahsch und Wilsdruff.

Die königliche Amtshauptmannschaft Weissen.

und die Stadträte zu Weissen, Rossen, Lommahsch und Wilsdruff.

Montag, den 30. März 1914, vormittags 10 Uhr

folll an Amtsstelle eine Schreibmaschine versteigert werden.

Wilsdruff, am 27. März 1914.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

## Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 2. April 1914

## Viehmarkt in Közschenbroda.

Das Ausstellen von Schaafvuden ist nicht gestattet.

Közschenbroda, am 26. März 1914.

Der Gemeindevorstand.

## Nachreichung.

In hiesiger Stadt einschl. des Gutsbezirks Wilsdruff soll am

2. und 3. April dieses Jahres

vormittags 8-12 und nachmittags 2-6 Uhr

und am

6. April dieses Jahres

vormittags 8-10 Uhr

in der aus nachstehendem Plane ersichtlichen Reihenfolge eine Nachreichung der im öffentlichen Verkehr befindlichen Waagen, Gewichte, Waagen und Meßwerkzeuge auf ihre Zulässigkeit erfolgen.

Als Sitzungslokal ist der Regelschub im Hotel „Weißer Adler“ bestimmt worden.

Gewerbetreibende, die Waagengegenstände im öffentlichen Verkehr benutzen, haben diese zur vorerwähnten Zeit pünktlich im erwähnten Lokale dem Sitzungsbeamten in reinlichem Zustande zur Prüfung vorzulegen. Nachreichung derjenigen Waagengegenstände, welche an ihrem Gebrauchsorte befestigt sind, wird nach vorausgegangener Anmeldung bei dem Sitzungsbeamten an Ort und Stelle bewirkt werden.

Nachnahme zur Abmessung gespaltenen Brennholzes und die von den Landwirten im öffentlichen Verkehr verwendeten Meßgegenstände (auch Waagen und Gewichte der Brennereien) unterliegen ebenfalls der Nachreichung.

Die entstehenden Nachreichungsgebühren sind sofort bei der Nachreichung zu bezahlen.

Wer nach Beendigung der Nachreichung Meßgerätschaften, die das Nachreichungszeichen nicht tragen oder über deren nachträgliche Eichung der Nachweis nicht erbracht werden kann, im öffentlichen Verkehr verwendet, hat außer der Nachreichung und eventuellen Einziehung seine Bestrafung nach § 369 Ziffer 2 des Reichsstrafgesetzbuchs zu gewärtigen.

Wilsdruff, am 27. März 1914.

Der Stadtrat.

Ort-Nr.	Donnerstag, den 2. April 1914 vormittags 8-9 Uhr.	Freitag, den 3. April 1914 vormittags 8-9 Uhr.
1-14		
15-39		
40-56		
57-66		
67-83		
84-97		
98-105 B		
106-114		
118-132		
133-137		
138-183 B		
184-202		
203-259		
260-262 D		
263-276		
277-Ende		

## Nichtamtlicher Teil.

Zwei deutsche Torpedoboote stießen vor Helgoland während eines Nachtmanövers zusammen; Mannschaften sind nicht verletzt worden.

Der kleine Kreuzer „Condor“ wurde am Mittwoch bei seiner Heimkehr in den Helgolandkanal durch einen japanischen Torpedoboot in der Bucht von Helgoland versenkt.

Sven Hedin, der kürzlich durch zwei Millionen Flugblätter den Anschluß Schwedens an den Dreierbund gefordert hat, wurde vom König von Schweden empfangen.

Wettanlage der amtl. kgl. Landeswetterwarte: Beschleide die Winderänderliche Bewölkung; kühl; kein erheblicher Niederschlag.

## Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Bezirke für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

### Werkblatt für den 27. März.

Sonnenaufgang 5<sup>50</sup> | Mondaufgang 5<sup>50</sup> M.  
Sonnenuntergang 6<sup>24</sup> | Monduntergang 7<sup>27</sup> M.  
1818 Kriegserklärung Preussens an Frankreich. — 1845 Physiker Wilhelm Konrad Röntgen in Rensselaer geb. — 1871 Dichter Heinrich Mann in Ubed geb.

### Werkblatt für den 28. März.

Sonnenaufgang 5<sup>58</sup> | Mondaufgang 5<sup>58</sup> M.  
Sonnenuntergang 6<sup>34</sup> | Monduntergang 7<sup>37</sup> M.  
1740 Mathematiker und Astronom Pierre Simon de Laplace in Beaumont-en-Auge geb. — 1902 Staatsmann Georg Herbert Fürst Münster v. Derneburg in Hannover gest. — 1908 Fürst Karl Günther von Schwarzburg-Sondershausen in Dresden gest.

□ Briefe. Die letzten Ereignisse in Frankreich, die den Tod eines bedeutenden Zeitungsmannes brachten, lenken den Sinn auf den Wert von Briefschaften hin. Es ist ein Sonderfall mit einem tragischen Ausgang. Aber in der Richtung liegen Ergebnisse, die jeder Tag an jedem Orte bringt. Der Brief vertritt das verlorenene Wort. Aber da

es über die Ferne bringen soll, muß es erst seinen Weg durch Tintenfasern machen. Schwelendes erstarrt zu Buchstaben. Mühseliges verewigt sich. Das ist der Preis des Briefes und das ist seine — Gefahr. Geschichtsforscher und die Verfasser von Lebensbeschreibungen suchen nach Briefen aus alter Zeit, nach Niederlagen des Geistes auch in den baulichen Bekenntnissen einer Stunde. Sie wollen sich nicht damit begnügen, nur die Laten ihres Selben zu studieren und die Werke, die er im stolzen Bewußtsein seiner Schwerekraft seinem Volke, der Menschheit geschenkt hat. Sie wollen sein Leben bis in die tiefsten Gründe verfolgen. Eine reizvolle Aufgabe, die dennoch nicht vergessen läßt, daß der Krämer in den persönlichen Geheimnissen oft zu viel geschicht. Aber auch dort ist die Forderung nicht stehen gelassen; sie hat auch die Briefe „kleiner Leute“, die ein Zufall oder ein gütiges Geschick aus den Jahrhunderten erlitt, aufgestöbert und uns so einen Einblick auch in die Formen, die Freuden und Unruhen des einfachen Bürgerlebens gestattet. Man kann darin sein Begehren finden, und doch darf man nicht an den Schattenseiten dieser Briefbewahrung vorbeigehen. Weil der Brief seinem Wesen nach eine flüchtige Mitteilung ist, sollte er nie das Wort — nachdem es gesprochen — verhallen. Er trägt augenblickliche Launen, Stimmung und Bestimmung, sagt Dinge, die nur in der Stunde wahr sind und die nicht den Ehrgeiz haben, für die Ewigkeit zu sein. Darum: Briefe können wertvoll und — gefährlich sein! Die gute Gabe unseres Gedächtnisses, auch vergessen zu können, müssen Papierlord und Pianine erleben.

— Auto-Omnibuslinie Dresden-Wilsdruff. Die Westvororte Dresdens, Sorbitz, Penntsch, Steinbach, Kaufbach, Wilsdruff, haben an Regierung und Landtag die Bitte gerichtet, eine Auto-Omnibuslinie Dresden Hauptbahnhof — Köstau — Wölfnitz — Sorbitz — Penntsch — Steinbach — Kaufbach — Wilsdruff (Hauptbahnhof), also auf der alten Staatsstraße, einzurichten. An dieser Straße sind

## Denkpruch für Gemüt und Verstand.

Willst du vergnügt und glücklich werden,  
Gib der Zufriedenheit die Hand.  
Zufriedenheit ist Glück auf Erden,  
Und außer ihr ist alles Tand. Unbel. Dichter.

## Neues aus aller Welt.

König Friedrich August ist von Venedig am Mittwoch abend wieder in Tauris eingetroffen.

Kronprinz Georg nahm die Ehrenmitgliedschaft des königl. Sächs. Militärvereins-Bundes an.

Kaiser Wilhelm gab vorgestern an Bord der „Hohenzollern“ einen Ter, zu dem Damen und Herren der venezianischen Gesellschaft geladen waren.

An den Österreichisch-ungarischen Kaisermandaten in Ungarn wird voraussichtlich auch Kaiser Wilhelm teilnehmen.

Der Reichsanwalt wird am 9. April, Ostlundonnerstag, auf Korfu eintreffen.

Prinz und Prinzessin Helmut von Preußen sind an Bord des Dampfers „Kap Teufelberg“ heute früh in Rio de Janeiro eingetroffen.

Prinz Heinrich erklärte gegenüber englischen Journalisten, Zweck und Ziel seiner Südamerikareise sei die Förderung des deutschen Handels.

Besten Vortagen beide Kammern des sächsischen Landtags Sitzungen ab. In der Zweiten Kammer kam es unter anderem zu einer längeren Debatte über den Umbau der Leipziger Bahnhöfe.

Die Osterferien der Zweiten Kammer werden voraussichtlich vom 8. bis 20. April dauern.

Bei der Stichwahl im 14. sächsischen Reichstagswahlkreis Borna-Pögn wurde Ruffel (Soz.) gewählt.

Die Dresdener Stadtverordneten bewilligten gestern 400000 Mark für die Errichtung einer Brunnenanlage auf dem Rathausplatz durch Prof. Bieba.

Der Ankauf des Logenhauses an der Ostro-Allee und der Wiederaufbau an anderer Stelle wird der Stadt 700000 Mark kosten.

auch die Ortschaften Altfranken, Roitzsch, Deuterich, Deutenitz, Rosenthal, Untersdorf, Mobschlag, Oberwartha, Neunimptisch, Kesselsdorf, Neu-Pöllmen interessiert, da ihre Gegend, in der so viel Bauland billig in gesündester Lage zu haben ist, von Dresden und Wilsdruff ganz und gar abgeschnitten ist. Früher verkehrten Post und Omnibusse; ein Autoverkehr erschiene daher als eine Lebensfrage für diese Orte.

**Stille Zeiten.** Mit Donnerstag, den 2. April, beginnen in diesem Jahre für das Königreich Sachsen die sogenannten stillen Zeiten vor Ostern. Sie dauern bis zum und mit dem ersten Osterfeiertag. In dieser Zeit sind Tanzveranstaltungen an öffentlichen Orten, in Privathäusern oder in den Räumen geschlossener Gesellschaften verboten. Ausnahmen von diesem Verbote dürfen keinesfalls gestattet werden. Ferner ist das Abhalten von Konzerten, Musik- und die Veranstaltung anderer, namentlich der mit Musikbegleitung verbundenen geräuschvollen Vergnügungen an öffentlichen Orten in den drei letzten Tagen der Karwoche untersagt. Dagegen kann die Aufführung geistlicher Musiken und Oratorien auch an diesen Tagen gestattet werden, wenn sie mit der ersten Feier dieser Tage in vollem Einklang stehen, in den Nachmittags- oder Abendstunden, nach völlig beendeter Gottesdienste veranstaltet werden und wenn dabei jede sonstige Festlichkeit ausgeschlossen bleibt. Theatralische Vorstellungen dürfen in der Zeit vom Gründonnerstag bis mit Sonnabend vor dem ersten Osterfeiertag gleichfalls nicht veranstaltet werden. Auch sollen in der Zeit vom Palmsonntag bis zum Mittwoch in der Karwoche nur angemessene ernste Stücke zur Aufführung gewählt werden. Ferner sind am Karfreitag verboten Schausstellungen, öffentliche Auf- und Umzüge, Vogel- und Scheibenschießen, alle kinematographischen und Lichtbildvorführungen, Vorführungen von Fertigkeiten, Versuchen und Übungen, insbesondere auf dem Gebiete der Jauderei, der Naturkunde und des Sports. Am Karfreitag und am ersten Osterfeiertag ist weiter die Abhaltung öffentlicher Versammlungen aller Art gänzlich untersagt. Dagegen können an öffentlichen Veranstaltungen dieser Art zugelassen werden Vorträge und Neben rein wissenschaftlichen Inhalts, sowie Rezitationen und Deklamationen ernsten Inhalts, bei denen ein höheres Interesse der Kunst und Wissenschaft obwaltet.

**S. E. K. Frankreichs Geburtenzahlen.** Soeben sind die statistischen Erhebungen über die französischen Familien amtlich veröffentlicht worden. Darnach gibt es in ganz Frankreich überhaupt 11 817 434 Familien. Davon haben 1 805 744 Familien kein Kind, 2 967 571 Familien ein Kind, 2 661 978 Familien zwei Kinder, 1 643 425 Familien drei Kinder und 2 238 716 Familien vier bis achtzehn und mehr Kinder. Es ergibt sich also die erschreckende Tatsache, daß Frankreich fast sieben und eine halbe Million Familien zählt, die nichts zur Volksvermehrung beitragen können, und daß 1 805 744 Familien aussterben werden, ohne überhaupt auch nur durch ein Ueberlebendes ersetzt zu werden. Das sind Zahlen, die für sich sprechen. Noch sind wir in Deutschland von ihnen ein gut Stück entfernt. Aber wenn sich die Dinge so weiter entwickeln, wie bisher, sind wir auf dem Wege dazu.

**In Zehntingenten für das 50. Geburtstagfest in Freiberg** sind gewählt worden die Herren Bürger- schullehrer und Organist Oskar Paul, Chorleiter der Gruppe Freiberg, Kantor Arthur Geißler, Chorleiter der Gruppe Frauenstein, Johannes Förster, Chorleiter der Gruppe Dresden-Südvorort und Kantor Richard Blüthner, Bundeschorleiter und Chorleiter der Gruppe Pirna.

**Kunkelrüben als Schweinefutter.** Kunkelrüben sind eine der gesündesten, bestmöglichen und zugleich billigsten Futtermittel für Nachschweine jeden Alters und Geschlechtes. Schon Anfang der siebziger Jahre wurden sie in der hiesigen Edelschweineherde mit gutem Erfolge gefüttert. Doch hatten die damaligen Rüben den Nachteil, daß sie sich nicht gut hielten und während des Winters durch Faulen große Verluste erlitten. Aus diesem Grunde fand auch der Futterrübenbau nicht die ihm gebührende Ausdehnung und die Rübenfütterung hielt sich trotz ihres anerkannten hohen Wertes doch immer in bescheidenen Grenzen. Heute haben wir neue Futterrübensorten, die sich sehr gut halten. Besonders gilt das von der hiesigen Futterrübe Zuckerrübe, einer Kreuzung aus Gendörfer und Oberndorfer Rüben, bei der es durch die späte Frühjahrsparaffisation gelungen ist, alle nicht gut haltbaren Rüben auszuscheiden, so daß heute die Zuckerrübe größte Haltbarkeit mit gutem Nährwertgehalt und Massenertrag vereinigt. Die Rüben werden deshalb auch bis in den Sommer hinein verfüttert. Sobald im Herbst die Weide knapp wird, erhalten die Schweine die ganzen Rüben mit den Blättern zur vollständigen Sättigung. Solange noch einigermassen etwas Klee oder Gras auf der Weide ist, genügt diese Zufütterung von Rüben besonders zur Ernährung ausgewachsener Tiere vollständig. Bei Stallfütterung ergeben die Rüben die Hälfte des gewöhnlich sonst gegebenen Futters. Die Schweine erhalten sie roh und ungehackt und zwar stets nur so viel, daß sie alles rein aufstreifen und kein Stückchen liegen lassen. Der Bedarf ist verhältnißmäßig und genügt je nach der Schwere der Tiere 6 bis 10 Pfund, wobei natürlich von nährwertreichen Rüben weniger gefüttert zu werden braucht als von nährstoffarmen. Im Frühjahr beginnt man möglichst bald mit der Grünfütterung und dem Weidebetrieb. Gewöhnlich wird der Fehler gemacht, daß mit Kleemähen erst kurz vor der Blüte begonnen wird. Da dauert es dann nur kurze Zeit, bis der Klee verholzt und dadurch für die Schweine immer schwerer verdaulich wird. Es ist deshalb richtig, den Klee möglichst früh zu schneiden, da das Schwein den jungen Klee sehr gut ausnützt und danach auch nicht wie die Wiederkäuer oder Pferde ausbläht. Kunkelrüben als Viehfutter genügen dann vollkommen und es ist ein anderes Futtermittel nicht notwendig. Unrichtig ist es aber, die Schweine nur mit Futterrüben ernähren zu wollen, ebenso wie man den Menschen nicht allein mit Obst oder Gemüse ernähren kann. Immerhin ist es aber noch besser, als wie es zuweilen geschieht, nur rohe Kartoffeln zu füttern, da dabei sehr leicht Vergiftungserscheinungen auftreten können. Alles in allem ist die Futterrübe ein außerordentlich wichtiges Schweinefutter und verdient nach dieser Richtung noch viel mehr Beachtung, als ihr bis jetzt allgemein geschenkt wird. Schweinefütterer Conrad Pieper-Friedrichswerth.

**Die Werbaner Zeitung schreibt:** Ein Freund unseres Blattes, der uns öfter durch seine Mitarbeit er-

freut, drückt in einem Schreiben an uns sein Befremden aus, weshalb seine Zeilen immer erst frisiert würden. Da diese „Beschwerde“ allgemeines Interesse hat, sei sie hier begründet. Bei allen uns zugehenden Berichten ist es für uns Prinzip, zu prüfen: Inwieweit hat die Allgemeinheit unserer Leser ein Interesse daran? Das ist die Frage für unsere Redaktion, und alles, was für den Leser überflüssig ist, wird durch einen querdurchgehenden schwarzen Strich gekennzeichnet; Zeit ist Geld und Raum ist kostbar! Oft wandern Einsendungen und Anregungen in den bekannten Korb, denn zum Umarbeiten ist oft keine Zeit. Ebenso lasse man alles Nebenlächtige weg. Gleichgültig für die Öffentlichkeit ist es, ob die Sitzung um acht oder um neun Uhr beginnt, ob das Protokoll vorgelesen und genehmigt, ob ein Hoch ausgedrückt ist und ob im letzten Jahre sechs oder fünfzehn Sitzungen waren. Das alles gehört ins Protokoll, aber nicht in die Zeitung. Man soll sich nicht in Kleinlichkeiten und für die Öffentlichkeit „wurschtige“ Einzelheiten verlieren. — Zur Beherzigung empfohlen!

**Kostenlose Beschäftigung des Aachener Flugplatzes.** Durch Vermittlung des Vorstandes ist es den Mitgliedern des hiesigen Vereins „Sächsischer Flugsport“ möglich, nächsten Sonntag, den 29. März nicht nur die fließende Krananlage, sondern auch den Flugplatz mit samt seinen Luftschiffen kostenlos besichtigen zu können. Näheres hierüber besagt die Bekanntmachung im Inseratenteil.

**Die Osterprüfungen an hiesiger Bürgerschule** beginnen mit heute, Sonnabend und enden am nächsten Dienstag, den 31. März. Die Prüfungen in der Fortbildungsschule mit darauffolgender Entlassung der Schüler der obersten Klasse finden am Montag nachmittags statt. Die während des Schuljahres angefertigten Schülerarbeiten sind an allen Examentagen in einem besonderen Zimmer ausgestellt und können auch am Sonntag nachmittags 2 bis 5 Uhr besichtigt werden. Die Entlassung der Konfirmanden ist auf Donnerstag, den 2. April vormittags 10 Uhr angesetzt. Nach einem Jahre angestrebter Arbeit seitens der Lehrer und Schüler ist es Pflicht der Eltern, durch regen Besuch der Examina die Schularbeit zu lohnen und zu würdigen.

**Die Ziehung zur fünften Warenverlosung der Sächsischen Fechtschule** findet nächsten Sonntag nachmittags 8 Uhr im Saale des Hotels „Weißer Adler“ statt. Die Ausziehung der Gewinne erfolgt ebendortselbst von vormittags 11 Uhr an. Lose können noch in allen Verkaufsstellen entnommen werden. Im Interesse der guten Sache wird um zahlreiche Entnahme derselben gebeten.

**Döhlstätter Vorlesung.** Der hiesige Kreisverein des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig beabsichtigt sein, zu seinem Stiftungsfest gebotenes Theaterstück „Die Herren Verbrecher“ irgendeinem wohltätigen Zwecke durch kostenlose Aufführung nochmals dienlich zu machen. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich ist, hat die Sanitätskolonne zu Wilsdruff den kaufmännischen Verein gebeten, das Stück nächsten Sonntag abends 8 Uhr im Hotel „Goldner Löwe“ nochmals zu ihren Gunsten aufzuführen. Freunde eines stillen Schwantes und guten Humors sind zum Besuche herzlich eingeladen. Hoffen wir, daß ein recht guter Besuch die edle Absicht des kaufmännischen Vereins lohnt und er mit dieser Vorkellung der hiesigen Sanitätskolonne einen ansehnlichen Betrag zuweisen kann.

**Sinweis.** Unserer heutigen Gesamtauflage liegen bei die Prospekte der Firmen Alberg, Extra-Verkauf bis Ostern; Central-Kaufhaus Blauenfelder Grund, Inhaber Alois Sedlitz, über 95-Pfg.-Wochen und Kaufhaus Schoden, Meissen, über 95-Pfg.-Tage. Wir machen unsere geehrten Leser nochmals besonders darauf aufmerksam.

**Saatkartoffeln.** Wohl die frühesten aller bis heute existierenden Frühkartoffeln ist „Edelgold Juni.“ Diese frühzeitig schon mehlig werdende gelbfleischige Kartoffel ist im Geshmack ganz hervorragend und kann nicht warm genug empfohlen werden. Die bekannte Samenzüchterei Gebrüder Ziegler in Erfurt bietet in dem der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt echtes Saatgut an. Diese Firma ist rühmlichst bekannt wegen ihres Bestrebens, nur hervorragend rein gezüchtete Saaten in den Handel zu bringen. Durch ihre vorzüglichen Saatkartoffeln haben sich Gebrüder Ziegler einen Weltruf erworben.

**Königliches Schwurgericht Freiberg.** Die gestrige geheim geführte Hauptverhandlung führte zur Verurteilung des 73 Jahre alten, noch nicht vorbestraften Rentnempfängers Wilhelm August Herzig aus Rössen wegen Sittlichkeitsverbrechen zu einem Jahr Gefängnis. Ein Monat der Untersuchungshaft gilt als verbüßte Strafe.

**Kesselsdorf.** (Mit dem Rabe gekürzt.) Der hier wohnhafte Fabrikarbeiter Richard Reichelt wollte sich mit dem Rabe nach seiner Arbeitsstelle bei Seidel & Naumann in Dresden begeben. An der Ecke der Steinbader- und Grillparzerstraße kam er zu Falle und vermochte sich nicht wieder zu erheben. Er wurde nach dem Krankenhaus gebracht.

**Warkhardswalde bei Meissen, 26. März.** Heute ereignete sich hier ein schwerer Unfall. Dem Wirtschaftsbefiger Hanisch gingen die Pferde durch, und als er sich bemühte, sie zum Stehen zu bringen, geriet er unter den Wagen und wurde bedauerlicherweise überfahren und sofort getötet.

**Wolkow bei Meissen.** In der Nacht zum 25. März früh gegen drei Uhr brannte die Scheune des Saupfenschen Gutes mit dem Inhalte an Saatgetreide, Stroh und Strohscheiteln. Künstlichem Dünge, Maschinen und Wagen vollständig nieder. Auch ein vier Zentner schweres Schwein ist verbrannt.

**Wiederwartha, 20. März.** An der Eisenbahnbrücke havarieren während des letzten Sturmes in kurzer Zeit hintereinander vier auf der Tafelbahn begriffene große Frachtlöhne. Zwei dieser Fahrzeuge muckten bei Gauernitz vor Anker gehen, um die erlittenen Schäden zu beseitigen.

**Tharandt.** Oberförster Wolf von hier, der die Vogelkutscherei im Laufe der letzten zwei Jahre abgehalten hat, wird zur Oberförsterei Schmiedeburg versetzt.

**Tharandt.** Für die hiesige eledigte Schützmannstelle hatten sich 104 Bewerber gemeldet. Gewählt wurde in der engeren Wahl Schützmann Roßner in Delsnitz i. G.

**Rössen.** Am 1. April vormittags 11 Uhr soll der erste Spatenstich zum hiesigen Rathausneubau erfolgen.

**Geroldshausen.** Ein ganz dummer Scherz, der böse Folgen haben kann, ist das heimliche Wegziehen eines

Stuhles, während die betreffende Person geschwind aufstand. Hier kostete ein solch trauriger Spasch ein Menschenleben. Dort zogen im Wirtshaus Rurichen dem Schneider Jung, als er einmal vom Tisch aufstand, heimlich den Stuhl weg, so daß er zu Boden stürzte, als er sich wieder setzen wollte. Der Mann fiel so unglücklich, daß er das Genick brach und sofort tot war. Eine eindringliche Warnung für Leute, die solche oder ähnliche „Späße“ lieben.

**Buchholz.** Wenn Kinder ohne Aufsicht zu Hause bleiben müssen. Als in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag Mitglieder des Turnvereins „Frei- und Frei“ sich auf dem Nachhausewege befanden, begegnete ihnen ein nur norddeutsch bekleideter vierjähriger Knabe, der vor Frost am ganzen Leibe zitterte und kaum zum Reden fähig war. Die menschenfreundlichen Turner wickelten das Kind in einen wärmeren Mantel und machten sich auf die Suche nach der Elternwohnung. Nach längerem Ausschauen dort angekommen, stellte sich heraus, daß die Eltern in einer Festlichkeit gegangen waren, während sie den Jungen zu Bett legten und die Wohnung abschlossen. Das Kind erwachte, kletterte aus Furcht vor dem Alleinsein aus dem Parterrefenster und irrte planlos in der Nacht umher.

**Plauen.** Ein Rückgang der Bevölkerung wird hier seit einiger Zeit beobachtet. Nach den Mitteilungen des statistischen Amtes ist die Einwohnerzahl Plauens seit Ende Juni 1913 bis Ende Februar 1914 um rund 1900 Personen zurückgegangen. Die Einwohnerzahl stellte sich Ende Januar dieses Jahres auf 123 559 Personen und Ende Februar dieses Jahres auf 123 251 Personen. Die Bevölkerungszahl ist also im Februar allein um 308 Köpfe zurückgegangen.

**Weida.** Ein nicht alltäglicher Transport war hier gegen Abend zu sehen. In der Bahnhofstraße wurde eine gutgekleidete Frau — Federhut, Samtjacke usw. — in total betrunkenem Zustande im Graben liegend aufgefunden. Da ihr Transport per pedes nicht auszuführen war, wurde ein Handwagen herbeigeholt und das Frauenzimmer aufgeladen. Man kann sich vorstellen, was für ein Aufsehen dieser seltsame Transport bei den Passanten erregte. Die betrunkene Person, eine achtundvierzigjährige Witwe aus Delsnitz, schlief auf der Polizeiwache ihren Rausch aus. Eine leere Schnapsflasche wurde bei ihr gefunden. Eine nette Fee!

## Die Ausbeutung des Sonnenlichts.

Frank Schumanns Experimentier Vortrag vor dem Reichstage. Berlin, 20. März.

Erde, Meer und Luft hat der rastlose Menschengeist sich erobert, und während er im ungehämten Forschungsdrange täglich neue Opfer im ungleichen Kampfe mit den Elementen darbringt, strebt er bereits danach, auch die vierte und größte Naturkraft, das Sonnenlicht, seinen Wünschen untertan und seinen Zwecken dienstbar zu machen.

Im Plenarabstimmungssaale des Reichstagsgebäudes fand gestern abend ein Vortrag statt, der sich mit dem Problem beschäftigte, die Sonnenstrahlen in den Dienst der Industrie zu stellen. Herr Frank Schumann, ein Deutsch-Amerikaner aus Philadelphia, sprach vor einem zahlreich erschienenen Publikum über die von ihm erfundene Sonnenkraftmaschine. Unter den Zuhörern befanden sich Staatssekretär des Reichskolonialamtes Erzengel Dr. Solf, Bayerischer Bundesratsbevollmächtigter Generalmajor v. Wanningen, Reichstagspräsident Dr. Raempp, Abgeordnete aller Parteien, Offiziere und viele Damen der Gesellschaft.

Eingeleitet wurde der Vortrag durch eine Reihe von Lichtbildern, in denen die erste von dem Erfinder erbaute Sonnenkraftmaschine bei Kairo gezeigt wurde, die eine Pumpenanlage mit einer Leistungsfähigkeit von 27 000 Litern Wasser pro Minute treibt. Anschließend daran gab Herr Schumann eine eingehende Darstellung seiner Erfindung, die er mit einer kleinen Experimentier-Maschine begann und in acht verschiedenen Modellen erprobte, von denen das letzte gegenwärtig in Ägypten erstmalig praktisch im Gebrauch ist. Diese Anlage bedeckt eine Fläche von 10 000 Quadratfuß und ist mit einem Kostenaufwande von 80 000 Mark in einem Zeitraum von sieben Jahren erbaut worden. In ihrer Bedienung ist nur ein Mann erforderlich, der einen Tagelohn von vier Mark erhält. Die Betriebskosten sind demnach verschwindend gering.

Die ganze Anlage ist denkbar einfach; sie besteht aus Strahlenfänger, Dampfkessel, Dampfmaschine mit Kondensator und einer Pumpenanlage. Die Strahlenfänger stehen in fünf Reihen nebeneinander und ruhen in einem aus Beton gebetteten Stahlgelüst. Sie bestehen aus gewöhnlichem Spiegelglas, liegen mit vertikaler Achse senkrecht zu den Sonnenstrahlen und werden dem Laufe der Sonne folgend, durch einen Thermoflat (Vorrichtung zur Erhaltung bestimmter Temperaturen) automatisch von Osten nach Westen bewegt. Der Thermoflat liegt im Schatten des Kessels. Tritt er aus dem Schatten heraus und gerät in das Sonnenlicht, so krümmt er sich und löst einen Hebel aus, der die Strahlenfänger sofort wieder senkrecht zur Sonne einstellt, deren Strahlen fünffach konzentriert und gegen den mit Wasser gefüllten ziemlich langen Kessel geworfen werden, der durch seinen schwarzen Farbansatz besonders empfindlich gegen die konzentrierte Hitze ist und alsbald seinen Wasserinhalt in Dampf verwandelt. Der Dampf wird durch lange Röhren der Dampfmaschine zugeführt, die dadurch in Gang gesetzt wird. Von hier aus kommt der Dampf auf dem Wege durch einen Kondensator wieder als Wasser selbständig in den Kessel zurück. So treibt sich die Anlage fortgesetzt von selber. Die Dampfmaschine treibt alsdann die Pumpenanlage, die mit einer Stärke von 50 Pferdekraften täglich zwölf Millionen Liter Wasser aus dem Nil pumpt, mit denen eine Fläche von tausend Morgen Land bewässert wird.

Um die Anlage zur Nachtzeit nicht außer Betrieb zu setzen, wird ein Teil der tagsüber entwickelten Energie verwendet, um eine elektrische Kraftanlage zu laden, von der das Pumpwerk nachts getrieben wird. Das in den fünf Strahlenfängern konzentrierte Sonnenlicht erreicht eine Hitzestärke von 320 Grad Celsius. Die Strahlenfänger sind als umgekehrte Trichter zu betrachten, die das Sonnenlicht gegen die schwarze Kesselwand werfen, auf der sich 94 Prozent des gefangenen Lichts in Dipe verwandelt.

Läßt sich das Schumannsche Problem verwirklichen, so stehen wir damit namentlich für unsere Kolonialkulturen in den tropischen Zonen Afrikas vor großen Aufgaben. In Zweidrittel unserer Tropen kann man dort, wo keine Flüsse vorhanden sind, nach den Mitteilungen des Vortragenden in einer Tiefe von 10 bis 30 Metern mit dem Vorhandensein von Grundwasser rechnen, das durch eine ausreichende Pumpenanlage gehoben und zur Befruchtung des Landes verwendet werden

# Wochenblatt für Wilsdruff

Beilage zu Nr. 37.

Sonnabend, den 28. März 1914.

## Betrachtung zum Sonntag Judica.

Joh. 8, 46. Welcher unter euch kann mich einer Sünde zeihen?

Also fragt der Herr die ihn umringenden Juden. An sich betrachtet, hätte diese Frage auch bei Jesu aus einem selbstgerechten, selbstsüchtigen Herzen kommen können, etwa wie es auch heute bei manchen Christen eine beliebte Rede ist: Wer kann mir denn etwas nachsagen? Aber ebenso wie es auch heute noch durchaus nicht schwer ist, solchen selbstgefälligen Christen mancherlei Verfehlung und Sünde auf den Kopf zuzusagen, so hätte auch wohl Jesu dort im Gespräch mit seinen Feinden nicht um eine Antwort, die seine Hoffart zu nichte machte, zu sorgen brauchen. Aber die Juden schweigen und dieses ihr Schweigen beweist es uns auf das Gewisseste, daß sie an diesen Jesus von Nazareth nicht den geringsten Flecken und Makel haben ausfindig machen können. Mit Jähnefritschen und verhaltenem Groll müssen sie also seine vollkommene Sündlosigkeit bekräftigen. Die Untersuchung wider Jesu, wenn ich so sagen darf, ist seitdem in den verschiedensten Perioden wieder aufgenommen worden. Aber seine Zeit hat sich mit seiner Sündlosigkeit so eingehend und gründlich beschäftigt, als die unfruchtliche und es würde vielen nicht unerwünscht gewesen sein, wenn sie endlich Jesu seiner Frage gegenüber: „Wer unter Euch kann mich einer Sünde zeihen,“ in seinem Wort, Werk und Wesen wenigstens etwas gefunden hätten, was einigermaßen wie Sünde aussehe. Aber es ist ihnen ebenso wenig gelungen, wie allen seinen früheren Gegnern. Man muß auch heute wohl oder übel seine Sündlosigkeit stehen lassen. Mag man sich aber auch heute auf jener Seite daran ärgern und stoßen, für uns ist diese Tatsache ein Gegenstand höchster Freude. Haben wir doch an Jesu Sündlosigkeit das allergrößte und allerunmittelbarste Interesse. Mit ihr steht und fällt unser ganzer Glaube an Jesum als unseren Heiland und Erlöser. War er nur irgendwie ein Ueberträger des göttlichen Geistes, dann gehört er allein auf der menschlichen Seite und mit unserer Hoffnung auf ihn ist es aus, selbst wenn man seine relative sittliche und religiöse Ueberlegenheit über alle Menschen noch so sehr betonen wollte. Aber steht er, wie es in der Tat der Fall ist, flecken- und makellos vor dem heiligen Geiste Gottes da, ist seine vollkommene Unschuld und Gerechtigkeit unantastbar, dann rückt er weit über alles Menschenmaß hinaus auf Gottes Seite, dann dürfen wir an ihn von Herzen glauben an den eingeborenen Sohn Gottes, der Mensch geworden ist uns zu gute. Dann ist er in seinem Leben und Sterben auch nicht bloß ein Märtyrer für Wahrheit und Gerechtigkeit, sondern er ist der, der sich selber für uns geopfert hat als das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trug.

Gelobt sei Gott, daß wir darum diese Gewißheit mit gutem Gewissen haben dürfen und voll überströmender Dankbarkeit zu ihm aufschauen und sprechen können: O, Gottes Lamm, unschuldig, am Kreuze für uns erwürgt, befunden stets geduldig, da du für uns dich verbürgst, du trugst der Sünden Plagen, daß wir nicht dürfen verzagen, erbarme dich unser, o Jesu, o Jesu.

Damit wird er aber nicht bloß zum Tilger unserer Sünden, sondern auch zum höchsten Vorbild wahrhaften, göttlichen Lebens, und jeder muß ihm nachfolgen, der heilig, gerecht und gottfelig leben will in dieser Welt und einst selig werden möchte. Ja mehr noch, von ihm selbst geht auch die Kraft aus, die uns auf diesem Wege vorwärts bringt und uns endlich auch ersehnte Ziel kommen läßt. Wohl, so laßt uns seine Sündlosigkeit festhalten als die Grundlage unseres Glaubens, die wir nicht entbehren können und als die Triebkraft unserer Heiligung, ohne die wir nicht vorwärts kommen.

Besonders möchten wir das den lieben, jungen Christen wünschen, die am Sonntag Judica vor Gott und der Gemeinde Rechenschaft ablegen wollen von ihrem Glauben. Möchte es tief aus dem Herzen quellen, wenn sie in diesen Tagen es mit uns erkennen und geloben: Dich, Jesu, laß ich ewig nicht, aus göttlichem Erbarmen gingst du für mich Sünden ins Gericht und bistest für mich Armen. Aus Dankbarkeit will ich erfreut um meines Lebens willen die Pflicht, die Treu erfüllen.

## Politische Rundschau.

### Deutsches Reich.

Mit den Repräsentationskosten des Statthalters von Elsaß-Lothringen beschäftigte sich die Elsaß-Lothringische Erste Kammer und nahm folgende Resolution dazu an: „Die Kammer bleibt nach wie vor bei ihrer in den beiden letzten Jahren ausgesprochenen Auffassung, daß die Herabminderung der Repräsentationskosten des kaiserlichen Statthalters nicht begründet ist und der verfassungsmäßigen Stellung des kaiserlichen Statthalters nicht entspricht.“ Die Herabminderung der Kosten von 200 000 Mark auf 100 000 Mark wird bekanntlich von der Zweiten Kammer verlangt.

Die Absage der Kolonialreise des Deutschen Kronprinzen ist, wie bestimmt verlautet, erfolgt, da die kaiserliche Genehmigung im letzten Augenblick versagt wurde. Es war ursprünglich geplant, die Kosten der Reise bis zur Höhe von 185 000 Mark vom Reichstag zu fordern. Für die abzulehnende Entschliessung des Reiches sollen, nach guten Quellen, verschiedene Gründe in Betracht kommen; u. a. werden genannt: Bedenken gegen die lange Abwesenheit des Kronprinzen von der deutschen Heimat, Fragen der persönlichen Sicherheit, Einwände militärischer Natur gegen die Unterbrechung des Generalstabes und nicht zuletzt die finanzielle Lösung durch den Reichstag.

Die Elsaß-Lothringische Schulverwaltung hat einen Erlaß an die Direktoren der höheren Lehranstalten ge-

richtet, worin sie feststellt, daß ein Teil der ihr unterstellten jüngeren Lehrerschaft die deutsche Sprache schriftlich und mündlich nicht fehlerfrei gebrauchen könne, und die Direktoren beauftragt, dafür zu sorgen, daß die Lehrer mit den Schülern sowie untereinander sich nur der hochdeutschen Sprache bedienen.

Die weiße Bevölkerung in allen deutschen Kolonien betrug am 1. Januar 1913 zusammen 24 389 Köpfe. Das ist gegen 1912 eine Zunahme von 1047 Köpfen. Im Jahre 1902 lebten nur 7500 Weiße in allen Gebieten. Die Zahl der weißen Frauen in den Kolonien nimmt von Jahr zu Jahr zu. 1912 lebten nur 1034 Frauen und 1617 Kinder in den Kolonien. 1903 dagegen 4817 weiße Frauen und 4249 Kinder. Die Gesamtzahl der Eingeborenen betrug 1913 rund 12 Millionen.

### Frankreich.

Bei der weiteren Vernehmung der Frau Caillaux erklärte diese: „Mein Gatte schlug an dem verhängnisvollen Tage plötzlich auf den Tisch und rief so erregt, wie ich ihn nie gesehen: „Wenn der Mensch fortfährt, sich in mein Privatleben zu mischen, so schlage ich ihm die Knochen entzwei!“ In diesem Augenblick sah ich im Geiste die unheilvolleren Folgen einer persönlichen Begegnung meines Gatten mit Calmette. Eine gräßliche Beleidigung, ein nachfolgendes Pistolenbüchsen schießen mit unvermeidlich. Wir sagten eine innere Stimme, daß mein Gatte, ein ausgezeichnete Pistolenwacker, Calmette töten und alle Welt dann gegen den überlebenden Parteil nehmen würde. Ich versuchte eine Ablenkung und flehete mich an, um einen gesellschaftlichen Besuch zu machen. In einem plötzlichen Entschluß gab ich aber meinem Chauffeur den Auftrag, nach dem Waffenhändler zu fahren. Alles übrige wissen Sie.“

### Belgien.

Eine sozialdemokratische Lobrede auf die Königin konnte man in der letzten Parlamentssitzung hören. Der aus dem Bergarbeiterstande hervorgegangene sozialdemokratische Abgeordnete Mansart spendete der belgischen Königin warme Anerkennung, weil sie die bei der letzten Grubenkatastrophe von Mons Verwundeten mehrmals besucht hat. Der Abgeordnete sagte: „Sie ist in die Wohnungen gegangen, hat die Verwundeten getröstet und den Familien der Hinterbliebenen ohne Aufsehen in bescheidener Weise jede Hilfe zuteil werden lassen. Sie hat sich damit als eine Monarchin von Geist und Herz erwiesen, die ein großes, bewundernswürdiges Werk vollbracht hat.“

## Humor im Reichstag.

### Eine Blütenlese aus der letzten Zeit.

Das „Hohe Haus“ am Königsplatz in Berlin gilt bei den Zuhörern im Lande nur als eine Stätte ernster Arbeit, energischer parteipolitischer Kämpfe und hochragender Würde. Die überwiegende Mehrheit des Volkes und der Wähler macht sich vom Reichstag und seiner parlamentarischen Arbeit ein vielfach idealisiertes Bild. Der wissenschaftliche Mann, der bei einem Besuch der Reichshauptstadt Gelegenheit hat, durch einen fremdlichen Zufall eine Einsichtnahme für die Reichstagsgebäude zu erlangen, wird, wenn er nicht gerade das seltsame Glück hat, einem der wenigen „großen Tage“ beizuwohnen, von dem im Reichstag gewonnenen Eindrücken oftmals enttäuscht sein.

Der gelegentliche Reichstagsbesucher sieht nur das durchsichtliche Bild: irgendein Redner der dritten oder vierten Garnitur (so nennt man in der Parlamentsprache die Redner, die zu einem Gegenstand sprechen, der schon von einem oder mehreren ihrer Parteikollegen behandelt ist) spricht vor einem fast leeren Hause. Und wenn der Besucher dann anderen Tages seine Zeitung zur Hand nimmt und im Reichstagsbericht Stellen findet, an denen ein „Sehr richtig“ oder „Geltend“ vermerkt ist, dann wundert er sich, daß er von alledem gar nichts gemerkt hat. Sie sind ihm einfach verloren gegangen in der im Hause herrschenden Unruhe, und nur die fleißigen Stenographen oder die Presse-Verichterstatter, die für die eigentlichen Untertöne der parlamentarischen Verhandlungen ein durch die Praxis geübtes Ohr haben, fangen die kurzen Zwischenrufe auf, die das Einerlei der Verhandlungen hier und da ein wenig beleben.

Und doch: bei allem Ernst und bei aller Sachlichkeit der Erörterungen bieten selbst die nächsternsten Tage im Reichstagsparlament dem aufmerksamen Beobachter manches Interessante. In diesem hohen Hause hat auch der Humor und sogar der nicht ganz freiwillige Humor Daseinsrecht. Fast jede Sitzung wird ihm pflichtig, und wenn der selbige Rufmann noch unter den Lebenden weilt, er würde zu einer raschen Vernehmung seiner Bücherausgaben allein durch die oft seltsamen Redebüchlein im Reichstagsgeheimnis haben.

Dem auf dem parlamentarischen Parkett sicher sehr gewandten volksparteilichen Abgeordneten Gothein passierte es kürzlich, daß er sich zu folgendem etwas kühnen Witz verließ: „Der heilige Inmanuel Kant würde sich ob dieser Logik der Regierung im Grabe umdrehen, wenn er noch lebte.“ Ein Redner der äußersten Linken befragte jüngst bei den Kolonialdebatten, daß es in Südwestafrika die weißen Arbeiter nicht viel besser haben, als die „schwarzen Neger“. Dem konservativen Abgeordneten Dr. Dertel quillerte das Haus mit schallender Heiterkeit, als bei der letzten Beratung des Reichs-Eisenbahnbudgets seine Rede mit den Worten begann: „Ich fühle ein menschliches Bedürfnis...“ Bei der Beratung der Gewerbenovelle wegen Neuregelung der Sonntagsruhe meinte der Sozialdemokrat Dr. Duara-Frankfurt: „Wenn jemand am Sonntag früh gefordert ist, so hat er doch wirklich Zeit, sich bis Montag früh einen Grabstein zu bestellen.“ Reichlich drastisch pflegt der sozialdemokratische Abgeordnete Kräbig in seinen Redebüchlein zu sein. Bei der Beratung einer Petition über Verhinderung der Strafen bei Streikausbrechungen äußerte er sich: „Der Streikendarm ist der Nagel, an dem demnächst das

Koalitionsrecht der Arbeiter aufgehängt werden soll.“ Und bei einer andern Gelegenheit meinte er: „Wir sind der Meinung, daß die Junker nicht einwerben, sondern ein fressendes Inventar der deutschen Volksvertretung sind.“

Der Zentrumsabgeordnete Dr. Becker-Röhn versicherte: „Das rheinische Werdenmaterial ist auf heimlichem Boden gewachsen und schon mehrfach durchgeschleift worden.“ Und der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. David erklärte bei einer anderen Gelegenheit: „Aus praktischen Gründen schon treten wir nicht auf den Boden des Abgeordneten Alpers.“ Aber nicht bloß die Abgeordneten greifen im Schwung der Rede oft zu kühnen Bildern, sondern auch die Regierungsvertreter erbringen zuweilen den Nachweis, daß sie auf diesem Gebiete durchaus konkurrenzfähig sind. So betonte vor einigen Wochen der Ministerialdirektor Dr. Caspar: „Die Frage der Binnen-schiffahrt muß stets im Fluß bleiben.“ Und sein Kollege v. Jönquist erklärte mit Bestimmtheit: „Wir müssen die Nord- und Ostsee ihren eigenen Weg geben lassen.“

Man sieht aus dieser kleinen Blütenlese, daß der Humor noch immer zu seinem Recht zu kommen weiß, und wenn er sich dieses Recht selbst in dem hohen Hause verschafft, das der Abgeordnete D. Kaumann einmal lapidar die „Halle der Wiederholungen“ genannt hat.

F. N.

## Kräftigung des Dreibundes.

### Die Monarchenzusammenkunft.

Venedig, 26. März.

Die Blätter besprechen in langen, sympathisch gehaltenen Artikeln die Bedeutung der Monarchenzusammenkunft in Venedig. Überall findet man eine nachdrückliche Betonung des Dreibundgedankens. Besonders bemerkenswert sind aber die Auslassungen des deutschen Votschafters v. Flotow, der erklärt:

„Die Bedeutung der Begegnung von Venedig liegt in der erneuten Bekräftigung der Bundesfreundschaft. Im übrigen mißt sich Deutschland nicht in die inneren Angelegenheiten Italiens, dessen Unabhängigkeitsstimm es rücksichtslos anerkennt und hochachtet. Italien würde auch keine Einmischung dulden. Die Strömungen in Österreich und Italien, die Störungen zwischen den beiden Ländern herbeiführen könnten, haben angesichts des völligen Einvernehmens der Regierungen keine Bedeutung.“

Der König von Italien ist, nachdem er gestern abend noch an einer Tafel an Bord der „Hohenzollern“ teilgenommen hat, in der Nacht nach Rom zurückgekehrt. Der Kaiser begibt sich von hier direkt nach Korfu, wo ihn die griechische Königsfamilie erwartet. Zu Florenz kommt der Reichskanzler als Gast des Kaisers nach Korfu.

## Strenger Arrest und Kontrollverfammlungen.

### Unannehmbar!

Berlin, 26. März.

In der heutigen Sitzung der Reichstagskommission zur Änderung des Militärstrafgesetzbuches wurde ein fortschrittlicher Antrag auf Abschaffung des strengen Arrestes angenommen und zwar gegen die Stimmen der Konservativen und Nationalliberalen. Weiter beschloß die Kommission, daß die Militärpersonen, die sich zur Kontrollverfammlungen zu stellen haben, nicht mehr wie bisher den ganzen Tag, sondern nur für die Dauer der Kontrollverfammlungen unter den Militärgehehen stehen sollen. Der Kriegsminister erklärte, daß das Geley in dieser Form für die Regierung unannehmbar sei.

## Die Monarchenbegegnung in Venedig.

### Politische Gespräche.

Venedig, 25. März.

Seute früh traf der König von Italien hier ein, um dem Kaiser einen Besuch abzustatten. In Begleitung des Königs befand sich außer dem Gesolge auch der Minister des Auswärtigen Marquis di San Giuliano.

Um 10 Uhr machte König Viktor Emanuel dem Deutschen Kaiser einen Besuch auf der Kaiserjacht „Hohenzollern“ und wurde unter Salut, dreifachem Hurra der Mannschaften und Präsentieren der Ehrenwache von Kaiser Wilhelm am Kaikeempfangen. Die Begrüßung war überaus herzlich. Die Monarchen küßten einander wiederholt und schritten die Front der Ehrenwache unter den Klängen der italienischen Marcia Reale ab. Die Monarchen unterhielten sich darauf allein in der sogenannten Laube auf dem Achterdeck. Die Unterredung dauerte weit über eine Stunde. Dann verließ der König die „Hohenzollern“ und kehrte ins Palais zurück.

Gleich wie die österreichische widmet auch die italienische Presse aller Parteischattierungen dem Kaiser warme Begrüßungsartikel. Besondere Bedeutung mißt man allemal bei dem Umstande bei, daß der König von seinem Minister des Auswärtigen begleitet wurde.

## Schwerer Aufruhr in Südalbanien.

### Bornarich der Griechen.

Atien, 25. März.

Die Regierung hat ein Rundschreiben an die Mächte erlassen, worin sie die Unruhen in Epirus darauf lenkt, daß die Aufstandsbewegung in Epirus sich mehr und mehr ausbreite. Die Zustände in Nordepirus verschlimmern sich von Tag zu Tag. Der griechische Oberst a. D. Doulis, der an der Spitze der epiratischen Armeen steht, hat alle notwendigen Dispositionen getroffen, um eine kräftige Offensivlinie gegen die Albaner anzulegen.

Munition und Nahrungsmittel sind in großen Mengen vorhanden. Es besteht die Absicht, Koriza zurückzuerobern und zur Hauptstadt des autonomen Nordepirus auszurufen. Die etwa 30 000 Mann zählende epirische Armee hat ihren Vorstoß begonnen. Albanische Truppen sind in mehreren kleinen Gefechten zurückgeworfen worden.

### Sieg der streikenden Offiziere in England. Rückzug der Regierung.

London, 25. März.

Die Verhandlungen des Feldmarschalls French, der von der Regierung nach Irland entsandt wurde, mit den aufständigen Offizieren sind sehr kühn verlaufen. Es sind dabei ganz sonderbare Dinge vorgekommen, die unvereinbar mit der militärischen Disziplin sind. Feldmarschall French erklärte den Offizieren, daß ihre Handlungsweise die schärfste Strafe verdiene. Erst das Dazwischentreten des Feldmarschalls Lord Roberts wirkte befriedigend. Zum Schluß unterschrieb Feldmarschall French ein von den Offizieren aufgesetztes Schriftstück, in dem er bestätigte, daß die Offiziere keinen Befehl erhalten würden, gegen Ulster zu kämpfen oder Somerville mit Gewalt durchzuführen, und daß sie dies den anderen Offizieren mitteilen dürften.

### Buenos Aires.

Zum bevorstehenden Besuche Prinz Heinrich von Preußen.  
Von Archibald Thompson.

Die vornehme Gesellschaft ist hier in Argentinien, wo das Gesetz den Adelstitel verbietet, eine Aristokratie des Geldes. In ihren Kreisen wird zurzeit kein Thema eifriger behandelt, als der demnächstige Besuch des einzigen Bruders Kaiser Wilhelms. Diese gute Gesellschaft von Buenos Aires unterscheidet sich aber ganz bedeutend von allen anderen neuen Geldaristokratien, besonders von der Nordamerikas, die man als das typische Muster der wappentlosen Aristokratie betrachten könnte. Die argentinische Aristokratie nähert sich mehr dem europäischen Typus oder ist wenigstens von ihm nicht ganz so weit entfernt wie die nordamerikanische. Der Ursprung der letzteren ist industrieller Natur; sie ist das Ergebnis eines gigantischen Kampfes und einer gewaltigen Kraftentfaltung um den Besitz des Geldes.

Der vornehme Argentinier dagegen leitet seine Reichtümer nicht von so barbarischen Eroberungskriegen her; der Ursprung seines Vermögens ist der große Grundbesitz, der ja auch den Adel der alten Welt reich gemacht hat. Der Unterschied besteht nur darin, daß in Argentinien der Wert des Grundbesitzes mit blinder Schnelligkeit gestiegen ist und Männer, die sich vorher kaum als wohlhabend bezeichnen durften, über Nacht zu Millionären gemacht hat. Die argentinischen Großgrundbesitzer brauchen absolut nichts zu tun; sie konnten ruhig ihre Hände in den Schoß legen, und der Wert ihrer Ländereien wuchs doch; er wuchs selbst dann noch, wenn das Land gänzlich ungebaut blieb.

Man wirt den Argentinern, besonders denen, welche nach Europa kommen, vor, daß sie in prahlischer Weise und in sinnloser Verschwendung ihre Reichtümer zur Schau zu stellen suchen; das gilt in der alten Welt, wo die Tradition der großen Vermögen schon ein bißchen länger dauert und daher maßvoller und diskreter sich zeigt, für unsinn und geschmacklos. Denkt man aber an die märchenhafte Raschheit, mit der die argentinischen Vermögen sich bilden, so wird man zugeben müssen, daß die neuen Reichen mit ihrem Luxus in noch viel noblerer Weise hätten prahlen können. Man darf eben nie vergessen, daß man es hier mit einer erst im Werden begriffenen Aristokratie zu tun hat, und daß sich ein Millionärsvermögen immerhin noch leichter erwerben läßt als wahrhaft vornehmes und adliges Wesen.

Das gesellschaftliche Leben der Geldaristokratie von Buenos Aires wird ungleich von einem gewissen Schaustellungsbedürfnis beherrscht; es spielt sich daher auch mehr draußen als in intimer Häuslichkeit ab. Die Haupttreffpunkte sind die Straße und das Theater; das Heim folgt erst in großem Abstande. Große Bälle sind selten, so daß die Erlangung einer Einladung ein höchst schwieriges Unternehmen ist; wer übergangen wird, ist natürlich aufs höchste erbost, und Ränke und Klatsch und Familienfeindschaften spielen unter solchen Umständen im gesellschaftlichen Leben eine große Rolle. Die Damen empfangen gewöhnlich nur weiblichen Besuch, und das Erscheinen eines Fremden im Salon der Herrin des Hauses (Argentinier kommen erst gar nicht) erregt bei den anwesenden Freundinnen beinahe ebenso große Aufregung und Überraschung wie das Auftreten eines Unberufenen im Sore. Die ganze elegante Welt der Hauptstadt trifft sich täglich beim Klavieren im Palermo-Park und am

Abend in der Oper oder im Colón. Jede Familie, die sich zum argentinischen „Gotha“ rechnet, muß für die ganze Opernsaison eine Loge im Theater haben, und das ist keine zu unterschätzende Ausgabe; kostet doch ein Logenabonnement so ungefähr 17 500 Mark! Dazu kommen noch an fünfzehn neue Toiletten, die die Damen während der Opernsaison zur Schau stellen müssen, wenn sie nicht „zurückstehen“ wollen.

Im Theater wird ganz offen, gewissermaßen absichtlich, geflirt, und man kann hier beobachten, wie reizende Geschöpfe sich ernstlich abmühen, keinen ihrer Verehrer zu kurz kommen zu lassen und jedem einen zärtlichen Blick zu gönnen. Das dauert so lange, bis aus einem der Verehrer der Bräutigam wird. Das wird er oft, ohne mit dem Geschöpf, das er mit verliebten Blicken durchbohrt hat, auch nur ein Wort gewechselt zu haben; er weiß vielleicht nicht einmal, ob die Stimme der Geliebten einen angenehmen Klang hat; ganz sicher aber weiß er nichts von ihrem Charakter und ihrer Lebensart. Deshalb werden auch so viele dieser Verlobungen, kaum daß die jungen Leute sich ein bißchen besser kennen gelernt haben, wieder aufgelöst. Die Episode hat dann weiter keine Folgen; er wird sofort Verehrer einer Freundin seiner gewesenen Braut, und sie ermuntert durch schmeichelnde Blicke andere Verehrer und findet unter ihnen bald den neuen Bräutigam.

Dieses Spiel mag für den, der daran beteiligt ist, ergötzlich sein; für andere Leute aber ist es höchst langweilig, denn die jungen Männer, die noch nicht das Bedürfnis haben, in den heiligen Stand der Ehe zu treten, finden auf keinem Fest ein Mädchen, das noch nicht vergeben wäre und dem sie ihre Aufmerksamkeit zuwenden könnten.

In einem anderen Lande würden sie ganz sicher bei den jungen Frauen Trost suchen; in Argentinien aber ist eine verheiratete Frau nicht mehr geneigt zu tanzen. Man kann sagen, daß in keiner anderen Gesellschaft die verheiratete Frau so zurückgezogen lebt wie in Argentinien. Und darum ist das Argentinien das Paradies der eifersüchtigen Ehemänner ...

### Nah und fern.

Das Bootunglück auf der Spree. Das durch die Unachtsamkeit des Führers eines Schleppdampfers herbeigeführte Unglück bei Köpenick hat insgesamt acht Menschenleben zum Opfer gefordert. Das Unglück ereignete sich in dem Augenblick, als ein mit 22 Personen besetztes privates Fährboot die Spree überqueren wollte. Ein im Schleppplan eines Fährdampfers befindlicher Lastkahn, eine sogenannte Bille, rannte das Boot an und brachte es zum Sinken. Alle 22 Passanten stürzten ins Wasser. Von allen Seiten eilten Boote zur Hilfeleistung herbei, und es gelang, insgesamt 16 Personen zu retten. Die sofort angeforderten Erhebungen der Polizei führten zur Verhaftung des Schiffsführers des Schleppdampfers Max Polzenhagen aus Hakenwalde und dessen Bootsmanns, des 19jährigen Karl Valentin.

Mord oder Unglücksfall? Der Direktor des Behn-Observatoriums, Professor Mercalli, ist bekanntlich vor einigen Tagen in seinem Bett tot aufgefunden worden. Man nahm an, daß durch eine umgestülzte Spiritusmaschine das Bett in Brand geraten und der Gelehrte erstickt sei. Die polizeiliche Untersuchung hat jetzt jedoch zu dem Verdacht geführt, daß Professor Mercalli nicht einem Unglücksfall, sondern einem Mordanschlag erlegen ist. Die Mörder haben die Leiche mit Spiritus begossen und angezündet, um die Spuren des Verbrechens zu verwischen. In der Kasse des Observatoriums wurde ein Fehlbetrag von 7000 Lire festgestellt, die von den Verdächtigen geraubt worden sein dürften.

Kirchenbrand in Rußland. In der altertümlichen Parochialkirche in Jagrobie entstand ein Brand, der die ganze Kirche einäscherte. Trotz der größten Anstrengungen gelang es nicht einmal die kostbarsten Gegenstände, wie den goldenen Kelch, Reliquien usw. zu retten. Der Schaden beziffert sich auf 100 000 Rubel.

Brandanschlag Herzog in Wolfenbüttel. In Begleitung des Ministers Wolff besichtigte Herzog Erbprinz August von Braunschweig des Landeszentralgefängnis in Wolfenbüttel. Er ließ dort 1 1/2 Zentner Buxus an die Gefangenen verteilen und aus einer nahegelegenen Konditorei eine große Menge Kuchen und Kaffee für die weiblichen Gefangenen holen. Fünf Gefangene wurde der Rest ihrer Strafen erlassen.

Werber für die Fremdenlegion an der Arbeit. In Schlesien treiben gegenwärtig Werber für die französische Fremdenlegion ihr unauferbares Handwerk. In Luban wurde eine Anzahl von Militärpflichtigen, die sich dort zur Stellung einfanden, angesprochen, bewirtet und unter der Wirkung des Alkohols zur Unterzeichnung der Verträge veranlaßt. Ein junger Mann war schon auf der Reise nach Frankreich begriffen. Es gelang ihm aber, seinen Bruder zu benachrichtigen und auf dessen Veranlassung wurde der französische Agent festgenommen.

Ein Tunnel zwischen Europa und Amerika. In Amerika hat sich eine Gesellschaft gebildet, die eine ununterbrochene Bahnverbindung zwischen Europa und den Vereinigten Staaten schaffen will. Durch einen Tunnel durch die Behringstraße soll das sibirische und das nordamerikanische Festland derart verbunden werden, daß man auf der Bahn von einem Lande zum anderen fahren kann. Der Tunnel wird eine Länge von 65 Kilometern erhalten.

### Durch die Lupe.

(Etwas vom Umzug in Berlin.)

Wieder ist der Tag gekommen — wo mit frohem Herzen man — endlich aus der alten Wohnung — in die neue ziehen kann — Vorbereitet ist seit Wochen — alles schon darauf im Haus — und ein Umzug demzufolge — sieht zumeist wie folgend aus: — Rings in Kisten, Kästen,

Körben — ruht der Hausrat wohl verwahrt, — Kaffee trinkt man aus dem Zeller, — der zum Essen aufgespart. — Waschen findet an der Leitung — morgens rasch und dürftig statt, — weil das Waschgeschirr die Hausfrau — leider eingewickelt hat. — Gleich nach morgens früh um sieben. — steht der Hausherr vor der Tür, — wartet auf den Möbelwagen — ungeduldig voll Begier; — alle zwei Minuten blickt er — links und rechts die Straße lang, — doch es scheint, die Möbelträger — haben wenig Latendrang, — denn als endlich sie zu sein — schlug die Turnuhr gerade zehn — Dafür geht mit allen Kräften — jetzt das Werk, das große an, — ohne Rücksicht auf den Mieter zeigt man, was man leisten kann. — Eins, zwei, drei, eh' man's gesehen, — seh'n die Möbel vor dem Haus, — nur beim Schreibtisch sind die Füße, — beim Buffet die Scheiben raus, — nur beim Spiegel ist die Säule, — die den Aufsatz trägt, entzwei, — nur der Waschschrank erscheint — wie ein eingedrücktes Ei, — nur an Mottens Nähmaschine — fehlt das Trittbrett und der Kasten, — nur an dem Piano sucht man — ganz vergeblich zwanzig Tasten, — nur das Delbild ist zerrissen, — nur der Tisch verlor den Halt, — nur das Sofa zeigt dem Auge — sich in schrecklicher Gestalt, — nur die Tassen sind zerbrochen, — nur der Teppich hat ein Loch, — nur im Treppenhause zeigen — sich ein Duzend Schrammen noch. — Alles das sind Kleinigkeiten — drob sich niemand alteriert, — aber sonst ist an den Möbeln — fast so gut wie nichts passiert!

### Aus der Geschäftswelt.

Eine spassige Antwort. In der Schule ist heut Geographiestunde. Die kleinen Neunjährigen versagen leider in den meisten Fragen — wie kann man mit neun Jahren auch wissen, wie die Planeten alle heißen, wie groß die Erde ist und was derlei schwierige Fragen sonst sind. Der Lehrer möchte schier mutlos werden — schließlich versucht er es doch noch mit einer letzten Frage: „Wer kann mir sagen, was ein Globus ist?“ Sofort erhebt die ganze Klasse wie ein Mann die Hand, einer überfreit den andern, und aus 35 frischen Kinderköpfen schallt es freudig: „Ein Globus ist ein Pug-Extrakt!“

### Briefkasten

Stammisch. Wollenträger gibt es außer in Newyork auch in anderen Städten der Vereinigten Staaten, so z. B. in Milwaukee, Boston, Chicago usw. Sie werden fast ganz aus Stahlgerüsten mit Steinverkleidung gebaut, haben ein Betonfundament, welches häufig noch in Senkkräften ins Grundwasser eingelassen ist und haben Tragmauern von 1,3 bis 1,5 Meter Dicke. Trotz der Höhe, die bei einigen Gebäuden von 35 und mehr Stockwerken über 150 Meter hinausgeht, gelten die Wollenträger als ziemlich sicher und gegen Einsturzgefahr, selbst Feuergefahr ist nur in beschränktem Umfange zu befürchten, da im äußeren und inneren Aufbau alle leicht brennbaren Stoffe vermieden werden. Die Baukosten sind natürlich sehr beträchtlich, so kostete die Ausführung des „Hotel Astoria“ in Newyork, eines nur 16 Stockwerke hohen, allerdings aber sehr elegant ausgeführten Wollenträgers bereits sechzig Millionen Mark.

### Rätsel-Ecke.

#### Dreiaufgabe.

#### Gleichklang.

Als man es den Zeugen bei Gericht,  
Sagt ihm der Kläger in's Gesicht:  
Das hat' ich gesprochen?! Keine Spur!  
Der Zeuge hat's gewiß sich nur.

Für die richtige Lösung des Dreirätsels setzen wir eine Bücher-Prämie aus. Es wird unter denjenigen richtigen Lösungen gelost, die bis Mittwoch abend in der Redaktion des „Wochenblatt für Wilsdruff“ mit der Aufschrift: „Dreirätsel-Lösung“ eingegangen sind. Um Unzuträglichkeiten bei der Auswahl der Gewinne zu vermeiden, muß die Lösung außer dem Namen und Wohnort auch die Altersangabe des Abonnementen enthalten. Bei Abholung der Gewinne ist die letzte Abonnementsquittung vorzulegen.

#### Kammrätsel.



In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben AAAA, BB, C, DD, EEEEEEE, G, HH, II, K, L, NNNN, OO, RRRRR, S, TTT, W derart einzutragen, daß die oberste wagerechte Reihe einen deutlichen Ländlicher bezeichnet, während die sieben senkrechten Reihen Wörter von folgender Bedeutung ergeben: 1. Weertler, 2. Baum 3. Baum, 4. italienischer Dichter, 5. Teil der Erde, 6. Blume, 7. Ragelier.  
Lösung in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer.

Bilderrätsel: Sich regen, trägt Segen.

Annagramm:

a. Schlaf, Heim, Salbe, Jeyter, Launen, Elba, Groß  
b. Schlack, Emil, Basel, Rezept, Alanen, Abel, Josef  
Februar.

Worträtsel: Wieland.



Modemarenhaus : DRESDEN :  
Prager Str. 12.  
**Dressier** Modern,  
groß und  
preismert!

# Wochenblatt für Wilsdruff

Beilage zu Nr. 37.

Sonnabend, den 28. März 1914.

## Deutsch-rumänische Interessen.

(Ein Mahnruf.)

Die in der letzten Zeit äußerst schwankend gewordenen Haltung Rumäniens in seiner Bündnis- und Freundschaftspolitik beschäftigt die Diplomatie der Großmächte andauernd. Für das Deutsche Reich kommen dabei nicht nur militärische und allgemein politische, sondern auch sehr erhebliche rein wirtschaftliche Interessen in Frage. Bei dieser Sachlage verdienen die Ausführungen eines Reichsdeutschen augenblicklich besondere Aufmerksamkeit, die der „Deutschen Reichskorrespondenz“ zugehen. Er schreibt:

R. Bukarest, 24. März.

Mit einem Angriff des Dreiverbands auf den Dreibund hat es wohl für geraume Zeit noch gute Wege. Die in ihm vereinigten Mächte kommen aber ein gegenfeitiges „Bitte — nach ihnen!“ nicht hinaus; keine von ihnen will sich in die erste Feuerlinie hineinstieben lassen; keine ist nämlich ganz sicher, daß die Genossen ihr auch wirklich in den Kampf folgen würden. Und schließlich weiß keine, wie die Mitsieger sich hinterdrein verhalten würden, wenn es wirklich gelingen sollte, die Gegner aus dem Sattel zu werfen. Die interessantesten Ergebnisse Bulgariens nach dem letzten Türkenkriege geben da allerlei zu denken.

Und selbst wenn all' das nicht wäre — weshalb schließlich ein so großes Risiko auf sich nehmen, wenn man den Gegner ohne Krieg müde bekommen kann? Wozu wäre Serbien da, wenn es nicht von Zeit zu Zeit eine österreichische Mobilmachung erzwängen und dadurch das Reich der Habsburger zum allmählichen finanziellen Verbluten bringen könnte. Das Deutsche Reich aber packt man an seiner wundesten Stelle, an seinem Export. Man treibt ihm die Märkte ab und sucht so dieselbe Wirkung zu erzielen, wie Habsburg gegenüber durch die türkischen Stanzereien.

Wie das gemacht wird? Man braucht nicht bis Ostasien zu gehen, um es zu beobachten. In Rumänien, das für Deutschland bisher ein ausgezeichnetes Kunde war, kann man es besser beobachten wie irgendwo sonst. Es ist Zeit, daß man in der Heimat munter wird, und dem, was hier vorgeht, ein Barock zu biegen sucht. Denn sonst können sich die deutsche Industrie und der deutsche Handel in Zukunft die Tür von draußen befehen.

Wankt um Wankt, Kundegebung um Kundegebung, — alles zu Ehren Frankreichs! Das französische Geld rollt und französische Journalisten werden mit halber Schmeichelei in ihrer Presse um die Stadt des heiligen Vultus, um Bukarest. Seit erscheint General Sacerdot, der bis zu seinem Überdrehen der Altersgrenze als der fähigste General der französischen Republik galt, als Diktator der kriechlichen Eroberung Rumäniens. In seiner Person tanzt die Armee Frankreichs mit der Königin Karols den Bruchbruch. Die Gesellschaft Bukarests, das für Rumänien eine ganz ähnliche Rolle spielt wie Paris für Frankreich, ist von jeder völlig partierlich in Reigungen und Art. Der Hof, von der alten Generation abzuleben, nimmt nunland keine Sympathien. Das Volk ist trotz der Besetzung Süffras und der bulgarischen Dobrudschamittdm, was bei dem letzten Balkanbrande für Rumänien abgefallen, unzufrieden. Es war leicht, ihm die Überzeugung beizubringen, daß die Antehaltung des Landes an den Dreibund dieses an der vollen Wahrnehmung seiner Interessen behindert habe. Die französische Diplomatie, die offizielle und die nicht offizielle, haben es verstanden, mit großer Umsicht aus all diesen Verhältnissen Kapital zu schlagen. Die französischen Banken lagern nicht mit rotem Golde. Und sie alle wohnen sich jetzt bereits am Ziel. In der Tat ist Deutschlands Stellung in Rumänien, politisch wie wirtschaftlich, in hohem Grade gefährdet. Was zunächst verloren geht, wenn wir nicht rasch handeln, sind die Waffenlieferungen für die Armee, dann die Vornachstellung unseres Bahnbaus. Das andere folgt nach.

Die Rumänen sind französisch gesinnt, aber sie sind doch in erster Linie nationale und wirtschaftliche Egoisten. Und sie sind klug. Beides ist zu unseren Gunsten. Zur Zeit sehen sie alles durch die französische Brille. Man muß ihnen eine andere aufsetzen. Gegenüber den Gaukelbildern, die ihnen die französische Diplomatie vorhält, muß man ihnen deutlich machen, wohin der Fikt mit Frankreich unabweislich führt — nämlich für Umwandlung ihres Landes in eine russische Satrapie. Dieses Schicksal fürchten sie von jeder ganz höllisch. Verweisen sie die Franzosen mit einladender Handbewegung auf Siebenbürgen und ihre dort wohnenden, unter ungarischer Herrschaft lebenden Landsleute, so muß man ihnen das von Russland festehaltene Mesopotamien in Erinnerung bringen, an dem ihnen schließlich noch viel mehr liegt. Vor allen Dingen muß man ihnen die Überzeugung zu schaffen wissen, daß ein Zusammengehen mit dem Dreibund keineswegs den Rücksicht auf ihre nationalen Hoffnungen und Wünsche bedeutet. Schließlich müssen sie merken, daß unser deutsches Schwanzmarkstück immerhin vier Franken mehr enthält, als das Goldstück der gallischen Republik.

An sich ist es nicht schwer, in Rumänien für Deutschland zu arbeiten. Man muß nur wollen. Die Rumänen sind bisher gut gefahren bei dem Zusammengehen mit deutschem Kapital und deutscher Intelligenz. Beide haben ihnen ihre Petroleumfelder erschlossen, eine wichtige Quelle ihres Reichtums. Hinter den französischen Freunden steht die Standard Oil Compagnie, die eben diese Petroleumfelder stilllegen will um jeden Preis.

Welch hohen Ansehens sich trotz aller französischen Freiberereien das Deutsche Reich nach wie vor in Rumänien im Grande erfreut, dafür hatte ich im Gespräch mit einem der Großen des Landes diese Lage wieder einen starken Beweis. Ich kann seinen Namen nicht nennen, weil er fürchtet, andersfalls in der Pariser Presse als „prussien“ gebrandmarkt zu werden; er ist aber Freund und Berater des Königs. „Wir wissen ganz genau, was das Deutsche Reich ist“ — äußerte sich mein Gewährsmann — und was es, wenn es will, für seine Freunde wert sein kann. Es ist das innerlich ge-

fündeste Land der Welt. Früher hat man immer England dafür gehalten; der Verlauf des großen Streifs und in diesen Tagen wieder der Verlauf der Homerulebewegung zeigen, daß es das nicht ist. Deutschland ist gesund und stark und kann seinen Freunden, wenn es will, der wertvollste Freund sein, den es gibt. Nur: „will es? Das ist, was wir uns fragen.“  
Wollen! Wollen! Wollen!

## Der englische Offizier.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)

Die Soldateska habe sie gegelt, schreiben englische Blätter, dieselben Blätter, die vor wenigen Wochen erklärten, ein Sabern sei in England undenkbar, denn wenn ein englischer Offizier so austräte, wie die deutschen in Sabern, so werde er unter Umständen gehängt. Merkwürdig, sehr merkwürdig. In Belfast haben englische Offiziere gemeutert, haben von vornherein erklärt, gewisse Befehle der Regierung nicht ausführen zu wollen. Sie sind aber nicht gehängt, nicht in Arrest gesteckt, ja nicht einmal verabschiedet worden. Die Soldateska hat sie gegelt. Der Oberbefehlshaber der britischen Armee, Feldmarschall French, der große Kavalleriegeneral aus dem Burenkriege, der Masfeking entsetzte und Cronje aushub, mußte selber sich vor beugen. Die in Irland stehenden Offiziere setzten mit dem schriftlichen Versprechen des Kriegsministers beim, daß man sie nicht gegen Willen verwenden werde.

Wer in einer kontinentalen Armee großgeworden ist, dem ist so etwas unbegreiflich. Ja, man muß die Gentlemen drüber feuern! Offiziere in unserem Sinne sind das nicht, sondern Sportsleute, die diesen Beruf ergriffen haben, weil er den allervornehmsten Sport — den Krieg — ihnen bietet. Es vergeht ja kein Jahr, in dem nicht England irgendwo auf dem Erdenniveau irgendeinen Krieg hätte. Ob in den Wäldern des Sudan oder in den Alpenhöhen des Himalaja oder in den Urwäldern am Arinoco: irgendwo gibt es Menschenjagd. Sie ist gefährlich. Jahr für Jahr geht die Blüte der englischen Aristokratie in Eingeborenenkämpfen drauf. Aber man erbebt doch was! Und gelegentlich gibt es sogar eine „große Sache“, gegen den tollen Rullah, gegen die Buren oder etwas dergleichen.

Als ich das erstmal in Begleitung eines englischen Kameraden, eines Hauptmanns, einen Appell in Nord-England miltachte, war ich starr. Der Hauptmann ging mit mir in Zivil in die Kaserne, schwang sein Spazierstöckchen, trat vor die Front, küßte die Wähe, bot seinem Feldwebel eine Zigarette an und ging. Das war der Appell. Derselbe Hauptmann machte an einem der nächsten Tage ein Tanzleben mit seinen Mannschaften mit, wobei er sich, wie sie, Stiefel und Strümpfe vor allem Volk dazu auszog. Aber er ritt wie der Teufel hinter den Hund an den Fuchsjagden, und seine Leute waren stolz auf seine sportlichen Erfolge.

Selbstverständlich können nur die Reichsten es sich leisten, Offizier zu werden, denn die Anforderungen des Sports sind groß. Es gibt Regimenter, in denen man es nicht begreifen würde, wie ein Offizier ohne Polopony (zu 4000 Mark) auskommen kann. Reichtum aber versteht ein gewisses Gefühl der Unabhängigkeit. Man „hat“ nicht nötig“, man kann ja seinen Abschied nehmen. Ein Poloponyer erlittet nicht. Die Soldaten sind geworbene Leute, Mitglieder einer Regierung, wie in den Zeiten der alten italienischen Republiken, und die Offiziere infolge dessen eine Art Condottiere, Söldnerführer ohne spezifisch vaterländisches Pflichtgefühl. Es ist jetzt im Verlaufe des Weltkrieges amtlich anerkannt worden, daß man nach den bestehenden Gesetzen keinen unbedingten Gehorsam von ihnen verlangen darf. Sie haben nur Befehle auszuführen, die „vernünftig“ sind. Ob sie es sind, das entscheiden — die Offiziere selbst. Gegen Willen zu stehen, ist nicht vernünftig, sagen sie, also das wird nicht gemacht. In London aber ringen ein Premierminister und ein Feldmarschall die Hände und kommen sich jämmerlich blamiert vor.

Man soll nur einmal englische Offiziere schwärmen hören, wenn die Rede etwa auf das „pig-sticking“, auf das Schweinestechen, kommt, einen in Indien in der Armee verbreiteten Sport, bei dem man zu Pferde mit der Lanze die Wildschweine jagt. Ein solches Stechen würde man allenfalls auch gegen Iren unternehmen. Auf keinen Fall aber gegen die Provinz Ulster, deren Bewohner wohlhabende Schotten sind, Fleisch vom Fleisch der englischen Offiziere, Mitglieder der Kaste selbst. Das wäre in hohem Grade unvernehmlich. Wird also nicht gemacht. Wenn aber die Regierung wünscht, daß man sich in die Speere der Derwische stürzt oder in die Messer der Araber, all-right, dann ist der englische Offizier zu haben und schämt das eigene Leben keinen Bissfertigkeit.

## Bunte Zeitung.

**Schreibmaschine und Telegraphenapparat.** Die Welt der Technik schreitet unaußersam vorwärts. Das neueste auf dem Gebiet der Erfindungen ist wohl die telegraphierende Schreibmaschine, die ganz einfach an ein Telefon- oder Telegraphennetz angeschlossen wird und dann auf einer beliebigen Empfangsstation das Geschriebene wiedergibt und auch auf Wunsch gleich mehrere Durchschläge anfertigt. Das Erstaunliche dabei aber ist, daß durchaus nicht die gebende und empfangende Maschine demselben System entstammen brauchen. Auch ist bei der empfangenden Maschine keine Bedienung notwendig. Wenn der Besitzer heimkommt, findet er den fertig geschriebenen Brief vor, der ihm die wichtigsten Mitteilungen seines hunderte von Kilometer entfernten Geschäftsfreundes eröffnet.

**Kann man den Ozean überfliegen?** Zu dieser Frage hat nun auch ein deutscher Fachmann, Ingenieur Dr. Viktor Quittner, Stellung genommen und ist zu einer Bejahung der Möglichkeit gekommen. Er betont dabei allerdings, daß das Flugzeug so gebaut sein müsse, daß der Luft-

widerstand möglichst gering ist, daß die Wirkung der Propeller erhöht werden müsse, das Gewicht des Brennstoffs in ein richtiges Verhältnis zum Gewicht des Flugzeugs gebracht wird, und endlich die Geschwindigkeit des Fahrzeugs eine außerordentlich große sein muß. Unter diesen Voraussetzungen kann der Flug glücken, den bekanntlich in diesem Sommer der Engländer Vort zusammen mit einem Amerikaner über den Ozean wagen will.

**Die Frau als Schiffskapitän.** In vielen Berufen sind heute schon Frauen beschäftigt. Sie haben vor-schriftsmäßig ihre Lehrzeit beendet, ihre Gesellen- und Meisterprüfung gemacht, sie betätigen sich in Gelehrtenberufen, kurz, es ist ein steter Eroberungsgang. Jetzt hat sich eine Frau sogar zu der Stellung eines Schiffskapitäns emporgearbeitet. Frau v. Vaudis, die Gattin eines dänischen Schiffszarates, trat vor einigen Jahren in die Dienste einer dänischen Schiffahrtsgesellschaft und errang sich das Vertrauen ihrer Arbeitgeberin in einem solchen Maße, daß man ihr bald die Leitung eines Frachtdampfers anvertraute. Jetzt ist ihr die Führung eines großen transatlantischen Dampfers übertragen worden und man hat die Überzeugung, daß sie sich auch hier bewähren wird. Ein fremdes Regiment über die Befahrung soll sie schon führen!

**Krokodile in einem mecklenburgischen See.** Zwanzig junge Krokodile bevölkern zurzeit den Herrensee in Waren i. M. Die Tiere haben aus dem Aquarium eines Anwohners ihren Weg in die Freiheit gefunden, um sich den Schildkröten zuzugesellen, die auf gleiche Weise vor einiger Zeit in den genannten See gelangt sind. Es handelt sich natürlich um ganz kleine Exemplare.

**Sprachreinigung in der Armee.** Die Verdeutschung französischer Familiennamen im Heer wird von der Seeresverwaltung seit Jahr und Tag durchgeführt. Wenn die Rekruten in das Heer eingeeilt werden, erwählt für Kameraden und Vorgesetzte in der richtigen Aussprache der Familiennamen von namentlich aus dem Vorkrieglichen Stammenden Rekruten eine große Schwierigkeit. Um diesem Uebelstand abzuhelfen und auch gleichzeitig dem Deutschtum zu dienen, sind die Truppenkommandos angewiesen worden, nach Möglichkeit die französischen Namen auszumersern und sie deutsch auszusprechen. So ist u. a. aus du Perrot (du Perrot) ein „von Perrot“, aus einem „Julin (Merlang) ein richtiger „Surkin“ geworden. Diese Verdeutschungsmethode hat, wie Beobachtungen gezeigt haben, sehr gute Erfolge aufzuweisen.

## Marktbericht.

Freitag, den 27. März 1914.

Am heutigen Markttag wurden 156 Stück Ferkel eingebracht. Der Preis stellte sich je nach Größe und Qualität auf 15—22 Mark.

## Dresdner Schlachtviehpreise.

Dresden, 26. März. Auftrieb: 8 Ochsen, 22 Bullen, 7 Kalben und Kühe, 1178 Kälber, 68 Schafe, — Fresser 1561 Schweine, zusammen 2819 Stück. Preise für 50 Kilogramm Lebend- resp. Schlachtgewicht in Mark. Ochsen, Bullen, Kalben und Kühe Montagspreise. Fresser — resp. — Kälber: Doppellender 85—95 resp. 115—125 feste Mast- und Saugkälber 64—66 resp. 108—110, mittlere Mast- und gute Saugkälber 58—62 resp. 102—106 und zeringe Kälber 48—54 resp. 91—97. Schweine: Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr 48—49 resp. 63—64, Fettfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr 48—49 resp. 63—64, Fettfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr 48—49 resp. 63—64, gering entwickelte 44—45 resp. 59—60 und Sauen und Eber 40—44 resp. 55—59. Geschäftsgang: Bei Kälbern langsam und bei Schweinen mittel. — Ueberhändler: 8 Ochsen, 15 Bullen 3 Kalben und Kühe, 29 Schafe und 3 Schweine.

## Kleider-Stoffe.

Reichhaltige Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Man verlange kostenlose Zusendung von Proben.

Sonder-Angebot: Crepon Tirano Meter 1,95, Crepine Toledo Meter 2,60.

Spezial-Qualitäten für Braut-Kleider in Wolle Halbseide und Seide.

Robert Bernhardt

Dresden, Postplatz.

1006

# Ländlicher Spar- und Vorschußverein

für Röhrsdorf und Umgegend -- Aktiengesellschaft.

Bilanz am 31. Dezember 1913.

Aktiva.		Passiva.	
88115 M. 50 Pf.	Kassenbestand	150000 M.	Aktienkapital
14302 "	ausstehende Vorschüsse	2684567 "	53 " Spareinlagen
2317359 "	15 " ausgeliehene Kapitale	520 "	unerhobene Dividende
263964 "	54 " vorhandene Wertpapiere, einschl. Stückzinsen	860 "	Gewinn-Vortrag vom Jahre 1912
24000 "	" Bankeinlagen	2842 "	23 " Reingewinn.
10485 "	27 " ausstehende Zinsenreste		
563 "	30 " Inventar		
120000 "	" 500 Stück Schuldscheine der Aktionäre		
2838789 M. 76 Pf. Sa.		2838789 M. 76 Pf. Sa.	

## Gewinn- und Verlustrechnung.

Debit.		Kredit.	
95789 M. 64 Pf.	zur Einlage geschriebene Zinsen	860 M.	Gewinnvortrag v. Jahr 1912
1495 "	56 " bei Rücknahme der Einlagen bezahlte Zinsen	926 "	25 " fällige Zinsen und Provisionen von den Vorschüssen
158 "	10 " bezahlte Zinsen für Lombard-Darlehen	100548 "	44 " fällige Zinsen und Provisionen von den Kapitalen
1063 "	06 " bezahlte Verwaltungskosten	11194 "	90 " verdiente Zinsen von den Wertpapieren aus 1913
24 "	" bezahlte Gerichts- und Sachwalterkosten	1043 "	15 " verdiente Zinsen von den Bankeinlagen
4900 "	" Befolgungen für 1913		zurückgestattete Kostenverläge
7539 "	15 " Abschreibg. a. d. Wertpapieren.	28 "	25 " Erlös aus erloschenen Büchern
3702 "	23 " Reingewinn einschl. M. 860 Vortrag vom Jahre 1912	65 "	75 " Kursgewinn
114666 M. 74 Pf. Sa.		114666 M. 74 Pf. Sa.	

Vorstehende Bilanz wurde in unserer am 25. März d. J. stattgehabten Generalversammlung genehmigt und die Entlastung erteilt. Die sofort zahlbare Dividende für das letzte Geschäftsjahr beträgt 9% auf das eingezahlte Aktienkapital. Zugleich veröffentlichten wir gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrags, daß an Stelle des sühungsgemäß ausscheidenden und eine Wiederwahl ablehnenden stellvertretenden Direktor Herrn Privatrat Max Junke in Grumbach, früher Wilsdruff, Herr Gutsbesitzer Richard Franz in Gohls als solcher in den Vorstand gewählt worden ist.

Röhrsdorf, den 26. März 1914.

Der Vorstand.  
Sänigsen, Direktor.

## Landwirtschaftl. Schule Freiberg

Der diesjährige Sommerkursus beginnt Montag, den 20. April, vormittags 10 Uhr. Anmeldungen erblitt recht bald und nähere Auskunft erteilt

Prof. Dr. Rohlfshmidt, Direktor, Schloßstraße 20.

## Hildebrand's Möbelgeschäft, Wilsdruff

Telephon Nr. 125  
liefert in erstklassiger Qualität:  
Herren-, Speise- und Schlafzimmer in echt und imitiert, komplette Ausstattungen und einzelnes Möbel in moderner Ausführung zu billigsten Preisen.

## Seiden-Stoffe

Größtes Sammet- und Seidenlager Deutschlands.  
Spezialität:  
Braut- und Hochzeits-Kleider.  
Solide Qualitäten.  
Julius Zschucke  
Kgl. Sächt. Hollierant.  
Muster zu Diensten. Billige Preise.  
Dresden-A. 1, A. d. Kreuzkirche 2

## Diabolo-Separator

Fünf Jahre Garantie.  
Allerschärfste Entrahmung 0,07.

65 Liter = 70 Mark.  
120 Liter = 95 Mark.

Katalog gratis und franko.



Am besten, einfachsten, haltbarsten und billigsten.

220 Liter = 185 Mark.  
360 Liter = 350 Mark.

Katalog gratis und franko.

Generalvertreter Arthur Fuchs, Wilsdruff, Tel. 77.

## Saat-Hafer

Prima Pettkuser Gelbhafer

aus märkischem Sandboden

Struves Schlanstädter-Hafer

sowie andere Sorten empfiehlt in vorzüglicher gereinigter Qualität

Louis Kühne, Hofemühle.

## Kochmühle Oberwartha,

Schrot- und Schneidemühle, nimmt alle Arbeiten an.  
Friedrich Geißler.

Einige 100 Schock Strohseile

kräftige Ware, sind abzugeben. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes unter Nr. 2721.

## Saatkartoffeln

Fürstentronc, Gertrud, Obenwälder blaue, erste Abfaat vom Original, a Zentner 2,50 M. verkauft Breitschneider, Limbach

## Kuh

hochtragend, sehr gut in der Milch, mit Abstammungsnachweis, unter zweien die Wahl, ist zu verkaufen in Röhrsdorf Nr. 22.



## Handjämaschine

„Praktikus“ für Alee, Graslamen u. Getreide

spart an Saatgut, Zeit und Arbeitskraft  
— Preis 10 Mark — empfiehlt

Martin Reichelt, Wilsdruff  
Telefon 66. — Markt 41. — Telefon 66.



Überall zu haben.



In jedem Louis

nimmt man jetzt

statt Lüttich

Dr. Kellner's Pulmoner

Sie allergamman beliebtesten zu Lüttich. Mergewine, Druu fia ist isu zum wasserscheu vifullig. aber viel billiger.

## Milchviehverkauf Wilsdruff.



Sin wieder mit einem Transport hochtragender sowie frischmelkender, guter, schwerer Kühe

eingetroffen und stelle selbige von Montag, den 30. März, sehr preiswert zum Verkauf.  
Wilsdruff. Richard Nebel.

Von Sonnabend, den 28. d. Mis., ab stelle ich wieder einen großen Transport vorzügl. Milchvieh hochtragend u. frischmelkend, sowie eine Auswahl Zuchtbullen

6-18 Monate alt, zu billigen Preisen bei mir zum Verkauf.  
Painsberg. E. Kästner.  
Telephon Deuben-Volschappel Nr. 96.

Leichtes Waschen durch Persil das selbsttätige Waschmittel

Ohne Reiben und Bürsten, nach einmaligem  $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$  stündigen Kochen und sorgfältigem Ausspülen ist die Wäsche fertig. Erforderlich sind keine Zusätze an Seife, Seifenpulver etc., da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verleuern. Überall erhältlich, niemals los, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.







Bis

# Ostern

## Extra-Verkauf in allen Abteilungen,

bei

# Alsberg

DRESDEN.

Preiswürdigkeit

unübertroffen.

Auswahl

unerreicht.

Qualitäten

erstklassig.

Geschmack

unvergleichlich.

Riesen-Eingänge

Neuester

# Damen-Konfektion

Für jede Dame muß es von größter Wichtigkeit sein, daß sie beim Einkauf ihrer Frühjahrs-Garderobe eine wirklich große, auserlesene Auswahl findet und daß sie dabei so

preiswert wie irgend möglich kauft.

Wenn Sie bedenken, daß wir mit unsern sämtlichen Geschäften zusammen einen so großen Umsatz in Konfektion haben wie kaum ein zweites Geschäft Deutschlands und durch die enormen Einkaufsvorteile imstande sind, solide, neueste, gut verarbeitete Ware billig zu verkaufen, dann wird es **keiner Dame schwer**

fallen, die wirklich richtige Quelle zum Einkauf ihrer Konfektion zu finden, ohne sich durch Schein-Anbietungen, sei es durch Schaufenster-Preise, sei es durch lockende Zeitungsreklame, beirren zu lassen.

## ca. 1200 Frühjahrs-Paletots

und **Sport-Jacketts**, Stoffe in englischem Geschmack und echt englischen Stoffen, sowie in modernsten uni Farben, wie: braun, hellmode, tango, kupfer, gift, lila, sowie schwarze u. marine **Frauen-Paletots**.

**Samt-Cord-Sportjacke (Goldline)**  
größte Frühjahrs-Neuheit, 85 cm lang, mit Hüftengürtel u. großen aufgesetzten Taschen, in mod. Farben, wie: tango, gift, gold, bleu, braun, nur **14.50**.

**Schwarze Frauen-Paletots**  
aus reinwoll. Tuch, 135 cm lang, mit großem runden Schalragen u. Aermelstulpen, mit aparter Kurbelei u. Posamentverzierung . . . nur **14.50**.

**Reinwollene Sportjacken** mit Hüftengürtel, in verschiedenen Ausführungen, mit großen Taschen, in vielen Farben . . . nur **11.75** **8.75**.

**Eolienne-Jacketts und Moiré-Jacketts**, teils Russenfasson, teils auf Seidenfutter . von **37** — bis **14.75**.

**Imprägnierte Mäntel**, gummitin-artig, Raglan-Fasson, offen und geschlossen zu tragen, in allen Farben . . . von **27** — bis **12.50**.

**Popeline- und Alpaka-Mäntel** in schwarz, marine, grau, mode von **33** — bis **9.75**.

**Entlassungs- und Konfirmanden-Kleider** in schwarz und allen modernen Farben und Stoffarten, in allen Größen und überwältigender Auswahl von **48** — bis **11.75**.

**Straßen-Kleider** aus reinwollenem Crêpe, Popeline oder Cord sowie aus reinseidenem Palette, Eolienne und Taffet von **78** — bis **18.50**.

## ca. 2000 Jackenkleider

Stoffe in englischem Geschmack, echt englische Stoffe, marine, schwarz, wie in modernsten uni Farben, als: hellmode, dunkelbraun, gift, tango, bischof, grün, blau, oliv, auch schwarz-weiß kariert, neueste Fassons, darunter folgende Serien:

**Jackenkleid**  
Stoff in englisch. Geschmack Jackett auf Serge, mit Riegel, Paspol- u. Knopfgarnierung, Rock moderner Schnitt . . . nur **13.50**.

**Jackenkleid**  
Jackett auf Seide, reine Wolle, mit Hüftengürtel, mit Paspol- u. Knopfverzierung, moderner Rock m. Riegel, i. mod. Farb, wie tango, kupfer, gift-grün, russ.-grün, honig u. leder, nur **24.00**.

**Jackenkleid**  
Jackett auf Seide, aus prima Stoffen in englisch. Geschmack, in tadelloser Verarbeitung, grauen und braunen Farbtönen, nur **29.50**.

**Jackenkleid**  
Jackett auf Seide, aus prima marineblauem reinwoll. Kammgarn-Cheviot, mit Moiré-Kragen und Riegel, farbiger Paspol- u. Knopfgarnierung, moderner Rock . . . nur **19.50**.

**Jackenkleid**  
aus prima reinwollen. Rollencord, Ateliersarbeit, Jackett auf Seide in marine, schwarz u. braun, mit Blenden u. Handfliegengarnierung, sehr moderner Rock . . . nur **29.50**.

**Jackenkleid**  
Jackett auf Duchesse, aus echt englischen Noppen-Stoffen, mit Hüftengürtel, in tadelloser Verarbeitung . . . nur **39.00**.

**Jackenkleid**  
Jackett auf Seide, aus reinwoll. Rollencord, in marine, grün, braun u. mode, mit Handfliegengarnierung, Rock mit Riegel, nur **23.50**.

**Jackenkleid**  
Blusenform, aus prima reinwollen. Kammgarn, Jackett auf Seide, mit seid. Weste, mit doppelt. Seiden-capuchon u. Posamenten garn., m. apart. Knopf- u. Handfliegengarnier., nur **39.00**.

**Jackenkleid**  
aus wunderbaren Blockkaros, schwarz-weiß, grün, gold oder oliv kariert, mit großen aufgesetzten Taschen, mit Riegel, Handfliegen- u. aparter Knopfgarnierung, nur **42.00**.

## Elegante Konfektion

wie **Jackenkleider**, Ateliersarbeit, in modernsten Stoffen, **Straßen-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten** in apartesten Ausführungen und Farben, **Kostümröcke, Morgensröcke und Matinés**, sowie **Blusen** jeder Art in kaum zu übertreffender Auswahl zu unvergleichlich niedrigen Preisen.

# Alsberg

Dresden, Wilsdrufferstrasse 6, 8, 10,  
Gr. Brüdergasse 7-9

Uchade Onckens, Reimkehr. Inneren Zeitfeste mitten durch die große Tüdo nicht Der alte Cuden lobent mannt. Sie mußte die Ökogenb genant mal vor ophindliche Sten aber Stien

Salle Star ihm viefliche im Soule bei in fah gefüha jatte, Schifflerter zu trecken. wades tarab ein archeser Stetichen unter. Steln beoche noch mit himmelwischenen

# Alsberg

Dresden, *Wilsdrufferstrasse 6, 8, 10.*  
Gr. Brüdergasse 7-9.

Unser **Oster-Verkauf** Eine **Sensation**

ca. 4000  
**Blusen**

einige Beispiele:

- Creponbluse** weiß, mit Tasche, mit Mille-Fleur-Kragen, Schleife und Ärmelgarnierung, mit langen Ärmeln . . . . . **nur 1.95.**
- Reinwollene Musselinbluse** auf Futter, mit weißem Kragen, Weste und Ärmelbesatz, Paspol und Linsenknöpfen garniert . . . . . **nur 2.25.**
- Reinwollene Popelinbluse** auf Futter, Raglanschnitt mit farbigem Kragen und Manschetten mit Samtbünd-Krawatte und Ring . . . . . **nur 3.25.**
- Crêpebluse** in allen modernen Farben, Tupfen-Dessin, mit seidnem Kragen und Ärmelstulpen, Soutache-Schlaufen- und Knopfgarnierung, mit langen Ärmeln . . . . . **nur 3.50.**
- Reinwollene Musselinbluse** auf Futter, schwarz-weiß und marinweiß gestreift, Raglanfason, mit wunderbarem Stickerhatskragen und Ärmelgarnierung, mit schottischer Tressenschleife . . . . . **nur 4.90.**
- Reinwollene Popelinbluse** auf Futter, in vielen Farben, mit seidnem Kragen und Ärmelstulpen, mit vielen Säumchen, weißer Weste, Handknötchen und Linsengarnierung . . . . . **nur 5.25.**
- Reinwollene Crêpebluse** auf Tüllfutter, Raglanfason, mit Tasche, mit farbigem Kragen und Ärmelgarnierung, mit großer Chinébandschleife und Knopfverzierung . . . . . **nur 6.00.**
- Japonbluse** prima Qualität, neueste Form mit à jour-Stich und langem Ärmel mit großen Knöpfen zum Durchknöpfen und Revers mit Passe . . . . . **nur 7.75.**
- Reinseidene Paillettebluse** Raglanfason, mit langem Ärmel, mit weiß getapften Voilé-Matrosen-Schalkragen und Ärmelstulpen mit à jour gearbeitet, in allen modernen Farben . . . . . **nur 9.75.**

**Hochelegante Blusen**

in modernsten Seidenstoffen und Farben in riesiger Auswahl, sehr preiswert.

ca. 1000  
**Unterröcke**

einige Beispiele:

- Trikot-Unterrock** mit breitem Plissé-Moiré-Volant, in vielen Farben . . . . . **2.45.**
- Alpaka-Unterrock** mit ca. 35 cm hoch durchstepptem plissiert, in modernsten hellen u. dunklen Farben . . . . . **2.75.**
- Trikot-Unterrock** mit uni Moiré-Volant, geschlitzt u. m. Knöpfen . . . . . **2.95.**
- Trikot-Unterrock** mit buntfarb. breitem Moiré-Volantansatz . . . . . **2.95.**
- Trikot-Unterrock** mit prima plissiertem gemust. Moiré-Volant, geschlitzt und mit Knöpfen garniert . . . . . **3.50.**
- Trikot-Unterrock** mit breit plissiertem Atlas-Volant, geschlitzt u. mit Rüschen- und Knopfgarnitur . . . . . **5.00.**
- Reinseid. Taffet-Unterrock** mit breitem hohlplissiertem Volant und à jour-Stich . . . . . **5.50.**
- Reinseid. Paillette-Unterrock** in moderaten Farben mit breit durchstepptem Plissé-Volant, geschlitzt und Blendengarnierung . . . . . **11.50.**

**Mädchen-Mäntel**  
sowie  
**Mädchen-Kleider**

für das Alter von 1 bis 14 Jahren in riesiger Auswahl.

ca. 1200  
**Kostümröcke**

einige Beispiele:

- Kostümrock** moderne Fassons in englischem Geschmack, in verschiedenen Farben . . . . . **nur 1.65.**
- Kostümrock** schwarz-weiß Blockkaro, Riegel-fasson, und mit Knöpfen garniert . . . . . **nur 2.75.**
- Kostümrock** aus reinwollenem Cheviot, marine oder schwarz, moderne Form, halb zum Knöpfen und Handfliegengarnierung, mit Riegel . . . . . **nur 3.75.**
- Kostümrock** aus braun-weißen, grün-weißen oder schwarz-weiß, Blockkaro, mod. Form, mit Knopf, Handfliegen u. Riegelgarn. **nur 4.25.**
- Kostümrock** Schottenkaro, vorn ganz z. Knöpfen, aparte Riegelform mit Abnäher . . . . . **nur 4.90.**
- Kostümrock** mit Tunique zum Knöpfen, aparte Form aus schwarz-weiß, Blockkaro . . . . . **nur 5.75.**
- Kostümrock** modernste Sportfasson, Stoffe englischer Art, mit breiten Steppereien Handfliegen, Knopf-, Schnallen- und Gürtelverzierung . . . . . **nur 7.25.**
- Kostümrock** aus prima marine oder schwarzen reinwollenen Rollencord, modernes Fasson mit Knöpfen garniert, mit Riegel und Abnäher . . . . . **nur 8.25.**
- Kostümröcke** in modernsten Stoffen u. Fassons, Garbatine, Rollencord, Mohair, Schotten und rumänische Streifen mit und ohne Tunique . . . . . von **33.- bis 9.75.**

**Morgenröcke und Matinees**

aparte Neuheiten in Woll- und Waschstoffen enorm billig.

Unvergleichlich

# Damen-Putz

## Kinder-Hüte

Unsere Putzabteilung ist eine Sehenswürdigkeit. In bezug auf Eleganz und Schick, größte Auswahl vom billigen bis elegantesten Genre sowie Preiswürdigkeit leisten wir Hervorragendes.

### Sporthüte

**Hutformen**

Enorme Auswahl in schwarz und sämtlichen modernen Farben in Tagal, Tagal-Picot, Liseret, Bast, Florentiner sowie in vielen Lizenarten.

Sehenswerte Ausstellung in **Original Pariser und Wiener Modellen** sowie Modell-Kopien und eigene Modelle.

**Putzzutaten**

in großen Sortimenten. Federn, Reiher, Blumen, Bänder, Seide, Phantasies sowie alle Zutaten für die Selbstanfertigung.

## Kleiderstoffe

## Seide

**Kleiderstoffe**, schwarz-weiß kariert, die große Mode, in allen Variationen, 90 bis 130 cm breit, Meter 4.75, 3.25, 2.40, 1.95, **1.20.**

**Schotten**, blau-grün, in verschiedenen Webarten, riesige Auswahl, mit modernen Überkaros, 90 bis 110 cm breit, Meter 3.50, 2.80, 1.95, **1.35.**

**Blusen-Crepes und Crepons**, allererste reinwollene Fabrikate in effektvollen modernen Streifen-Dessins, Meter 2.45, 2.10, 1.95, **1.65.**

**Halbseidene und Mohair-Ramsagés**, elegante, seidenglanzende Qualitäten in allen modernen Farben, 90 bis 110 cm breit, Meter 5.75, 4.75, 3.25, 2.40, **1.75.**

**Popelina**, reine Wolle, in sämtlichen modernen Farben, allererste Qualitäten, 105 bis 110 cm breit, Meter 2.75, 2.25, 1.95, **1.10.**

**Crepes und Crepons**, reine Wolle, vorzügliche Qualitäten in allen neuen Farben, 105 bis 110 cm breit, Meter 2.75, 1.95, **1.65.**

**Satin-Tucho**, reine Wolle, allererste Fabrikate in allen Farben, 90 bis 110 cm breit, Meter 3.20, 2.70, 2.25, **1.80.**

**Kammgarn-Serge**, reine Wolle, elegante, feinfädiges Gewebe, 110 bis 130 cm breit, Meter 5.50, 4.50, 3.75, **2.75.**

**Whipcords und Kammgarne**, gestreift, modernste Kostüm-Rock-Stoffe, größte Auswahl, 130 cm breit, Meter 5.75, 4.75, 3.50, **2.85.**

**Cotelés u. Waffelstoffe**, die modernst u. beliebte Bindung, dies Saison, 1. aparten Kostümfarb., rein. Woll., 110 bis 130 cm breit, Meter 6.25, 5.25, 4.75, **3.25.**

**Kostüm-Stoffe**, Reine Wolle, in Garbatine, Cotelé, Cheviot, 130 cm breit, speziell marine Farben, Meter 6.25, 5.25, 4.25, 3.75, **3.00.**

**Eolienne**, elegante seidenglanzende Qual., 110 cm breit, in allen Farben, Meter 4.50, **3.25.**

**Gestreifte Blusen-seide**, modernste, römische, rumänische und Bajaderenstreifen, riesige Auswahl, Meter 3.95, 2.40, **1.95.**

**Schwarz-weiße Seidenstoffe** in kariert und gestreift in allen Variationen, Meter 3.50, 2.90, **1.80.**

**Blaugrüne Schotten-Seiden** in Taffet, Paillette und Messaline, nur erstklassige Qualitäten, riesige Auswahl, Meter 4.50, 3.25, 2.40, **2.10.**

**Einfarbige Paillette**, solideste und beste Seidenbindung in ganz enormer Farbausw., nur bewährte Fabr., 50-90 cm breit, Mtr. 4.50, 2.75, **1.70.**

# Central-Kaufhaus Plauenscher Grund

## 95<sup>9</sup> Woche.

Inhaber Alois Eckstein, Potschappel, Dresdner Straße 23

Viele Tausende müssen diese billige Kaufgelegenheit wahrnehmen.	<b>1½ Pfd. garantiert reiner Kakao oder Block-Chokolade 95 Pf.</b>		
	Sensationell: Ein großer Deckel-Hand-Korb oder ein ovaler Wäsche-Korb 75 cm lang Stück nur <b>95 Pf.</b>	Ein Fischeaquarium <b>95 Pf.</b> und ein Goldfisch Ein großer Posten Chinesische Nachtigallen Stück nur <b>95 Pf.</b> Ein Vogelbauer mit 2 Porzellannäpfen <b>95 Pf.</b>	Ein großer Papier-Korb oder ein gut gearbeiteter Hand-Korb <b>95 Pf.</b> 3 Stück Patent-Kleiderbügel bezogen, mit Hosenhalter zusammen <b>95 Pf.</b>
	Ein fein lackierter, sehr stabiler <b>Fenster-Blumenkasten</b> 80 cm lang, <b>95 Pf.</b>		
	In keinem Haushalt fehlen darf das neueste <b>Wandfeuerzeug</b> für ca. <b>50000</b> Zündungen ohne einen neuen Stein einzusetzen. Neuester sparsamer Benzinverbrauch Garantie für jedes Stück Preis komplett nur <b>95 Pf.</b>	Ein fein bemaltes <b>Froschhaus mit Leiter 95 Pf.</b> Eine Waggon-Ladung hochfeuerfestes <b>Tontopfgeschirr 95 Pf.</b> Marke „Feuertopf“ Stück nur <b>95 Pf.</b> 4 Pakete prima Schweden <b>95 Pf.</b>	5 Rollen feinstes <b>Butterbrotpapier</b> und 1 Küchenmesser <b>95 Pf.</b> 1 Satz 6 Stück feine Oliven- <b>Glasschüsseln 95 Pf.</b> 5 Paar echte <b>Porzellan-Tassen 95 Pf.</b>
	<b>4 Tafeln feinste Speise-Schokolade nur 95 Pf.</b> oder 1 Pfund feinsten Bensdorps-Kakao		
	<b>1 Wachtuch-Garnitur</b> bestehend aus: 1 Tischdecke 1 Wandschoner 1 Leilungsschoner 1 Küchenstreifen 1 Rolle Spitze u. 3 Duzd. Zwecke auf. nur <b>95 Pf.</b>	Ein Dieb-essicherer Brief- und Frühstückkasten <b>95 Pf.</b>  Eine Reibe-Maschine sehr stabil, grob und fein mahlend! nur <b>95 Pf.</b>	35 Stück <b>Cereisen-Steine</b> 8 mm lang . . . zusammen <b>95 Pf.</b> 4 Stück <b>Kaballer-Zufuhrfeuerzeug</b> und 1 in Docht . . . zusammen <b>95 Pf.</b> <b>1 Tischfeuerzeug</b> ff. vernickelt und <b>1 Taschenfeuerzeug</b> . . . auf. <b>95 Pf.</b>
	Ein Paar prima Hosenträger und ein Feuerzeug zus. <b>95 Pf.</b>	Ein hochfeiner gehämmertes <b>Briefkasten 95 Pf.</b>	1 <b>Schwarzwälder-Uhr</b> mit Majolika-Zifferblatt <b>95 Pf.</b>

Bitte die weiteren Seiten dieses Prospektes zu beachten!

1 1/4 Flasche ff. Tarragona- oder Samos-Osterwein oder 1/4 Flasche fr. Rotwein u. 1 Weinglas 95 Pfg.

## Holzwaren



Ein Eierschrank für 45 Eier . . . . . 95 Pfg.  
 Eine Quirl-Garnitur kompl. u. Schneidebrett 95 Pfg.  
 Ein Handtuchhalter aus Hartholz . . . . . 95 Pfg.  
 Ein Wickkasten, Hartholz . . . . . 95 Pfg.  
 Ein Holzkohlenkasten braun lackiert . . . . . 95 Pfg.

3 Stück Schneidebretter, aus Hartholz . . . . . 95 Pfg.  
 1 Kleiderrechen mit Messinghaken 95 Pfg.

## Blechwaren

1 Glesskanne mit geradem od. gebogenem Rohr, fein lackiert, Inhalt 5 Liter . . . . . 95 Pfg.  
 1 Sand-, Soda-, Selte-Konsol, weiß, ff. dekoriert . . . . . 95 Pfg.  
 1 fein durchbrochener Brotkorb . . . . . 95 Pfg.  
 2 Zwiebel- u. Semmelbehälter 95 Pfg.  
 1 schwarz lackierter Kohlenkasten 95 Pfg.  
 1 Kohlenschaufel und 1 Glesskanne . . . . . 95 Pfg.  
 1 Petroleumkanne, 2 Liter Inhalt, gehämmert . . . . . 95 Pfg.

## Holzwaren

4 Schock prima Wäscheklammern . . . . . 95 Pfg.  
 1 Triumph-Waschbrett oder 1 Waschbrett und 1 Scheuerbürste . . . . . 95 Pfg.  
 1 Putzkommode mit 3 Schubkästen . . . . . 95 Pfg.  
 1 Wäschetrockner m. 10 Stäben 95 Pfg.  
 1 Schneidebrett, Hartholz, 56x38 cm . . . . . 95 Pfg.

## Wirtschafts-Artikel

1 Fruchtpresse und 1 Schneeschläger . . . . . 95 Pfg.  
 1 grosse Gartenschaufel mit Stiel . . . . . 95 Pfg.  
 5 m Drahtgewebe, 100 cm breit 95 Pfg.  
 4 Stück Ia. Wäschestützen oder 1 Wäschespahl und 1 Wäschstütze . . . . . 95 Pfg.

## Korbwaren

1 Bürstentasche mit Spiegel oder 1 Zeitungsmappe oder 1 Tablett mit Glaseinlage . . . . . 95 Pfg.  
 1 Messerkorb oder 2 Tassenkörbe und 1 Messerkorb . . . . . 95 Pfg.  
 1 Frühstückskörbchen zum Umhängen u. 1 Bast-Unterseher . . . . . 95 Pfg.  
 2 Kinderhandkörbchen . . . . . 95 Pfg.

3 Stück hochinteressante Volks-Romane in großer Auswahl oder 1 Knigge: „Der gute Ton“ 95 Pfg.

## Aluminium

1 Kaffeekocher, oder 1 Milchkocher, 16 cm, mit Deckel . . . . . 95 Pfg.  

 1 Schmortopf m. Deckel, oder 1 Maschinentopf . . . . . 95 Pfg.  
 1 Satz 3 Stück Töpfe 95 Pfg.  
 1 Schüssel, 32 cm Durchmesser . . . . . 95 Pfg.  
 1 Kaffekrug, 1 Liter, oder 1 Essträger . . . . . 95 Pfg.  
 1 Kaffee- oder Zuckerbüchse . . . . . 95 Pfg.  
 1 Schöpföffel, 1 Ruchenschaufel und ein Teefieb . . . . . 95 Pfg.

## Emaile

Eine ovale Wanne 40 cm . . . . . 95 Pfg.  
 Ein Eimer, 26 cm und ein Scheuertuch . . . . . 95 Pfg.  
 1 Maschinentopf, 20 cm, oder 1 Schmortopf, 22 cm . . . . . 95 Pfg.  
 1 Wasserhansol oder 1 Zwiebel- u. Semmelbehälter . . . . . 95 Pfg.  
 1 Rehrschaufel und 1 Reibeisen . . . . . 95 Pfg.  
 2 Kaffeekrüge, a 1 Liter, oder 1 Milchkrug, 3 Liter . . . . . 95 Pfg.  
 1 Zinkeimer, 28 cm . . . . . 95 Pfg.

## Bürsten

1 prima Kleiderbürste oder 1 Haarbürste . . . . . 95 Pfg.  
 1 Wandbrett mit Spiegel und zwei Bürsten . . . . . 95 Pfg.  
 1 Kleiderbürste, 1 Hutbürste, 1 Handbürste mit Konsol . . . . . 95 Pfg.  
 1 Klosettbürsten-Garnitur . . . . . 95 Pfg.  
 1 Bürstengarnitur, bestehend aus 1 Kleiderbürste, 1 Schuhbürste, 1 Auftragsbürste, 1 Schmutzbürste u. 1 Karton Creme 95 Pfg.

## Stahlwaren

1 Wandbrett m. 3 Küchenmessern 95 Pfg.  
 5 Paar Solinger Bestecks . . . . . 95 Pfg.  
 2 Paar prima Solinger Bestecke mit Stahlgabel . . . . . 95 Pfg.  
 1 ff. Ebenholz-Bestecke und ein Küchenmesser . . . . . 95 Pfg.  
 1 Wiege- oder 1 Hackmesser 95 Pfg.  
 1 Blitz-Gemüse-Schneider und 3 Schnitzer . . . . . 95 Pfg.  
 1 oder 2 Stück Fenstergitter . . . . . 95 Pfg.

## Gebrauchs-Artikel

6 Stück haltbare Scheuertücher . . . . . 95 Pfg.  
 1 Dose Bohnerwachs und 3 Stück Ia. Scheuertücher 95 Pfg.  
 8 Rollen Kiolett-Papier . . . . . 95 Pfg.  
 1 Markt-Tasche, 30 Zentimeter lang, 1 Frühstücks-Mappe u. 1 Luffa-Schwamm . . . . . 95 Pfg.  
 1 Meter Einoleum 60 Zentimeter breit . . . . . 95 Pfg.

## Glaswaren

1 Liquerservice, 8 teilig . . . . . 95 Pfg.  
 10 Stck. Goldrandbecher . . . . . 95 Pfg.  
 6 Stck. Bierbecher mit Sandblas-Verzierung mit Tablett . . . . . 95 Pfg.  
 1 aparter Tafelaufsatz . . . . . 95 Pfg.  
 6 Stck. Mathilde-Weingläser 95 Pfg.  
 1 Butterdose, 1 Zuckerschale und 6 Glas-Untersetzer . . . . . 95 Pfg.  
 6 Wassergläser, 6 Liqueurgläser u. 1 Zitronenpresse . . . . . 95 Pfg.  
 6 Kompottschalen, 6 Teller und 1 Butterdose . . . . . 95 Pfg.

## Steingut



6 Paar bunte Tassen 95 Pfg.  
 1 Satz Schüsseln u. 3 Ober-tassen . . . . . 95 Pfg.  
 1 Heringskasten . . . . . 95 Pfg.  
 12 Stck. gerippte Speiseteller . . . . . 95 Pfg.  
 6 Paar weiße Tassen und 1 Kaffeekanne . . . . . 95 Pfg.  
 5 Stck. bunte Porzellantöpfe . . . . . 95 Pfg.  
 1 Waschtänder m. Schüssel und Seifenschale (ohne Krug) . . . . . 95 Pfg.  
 1 Riesentasse mit Spruch mit Goldhenkel . . . . . 95 Pfg.

## Ein echter Rohhaarbesen

oder 1 Handfeger . . . . . 95 Pfg.  
 1 Borsten-Besen mit Stiel u. 1 Kehrschaufel . . . . . 95 Pfg.  
 1 Möbelbürste oder 1 Bürstenblech mit 5 Spalbürrsten . . . . . 95 Pfg.  
 1 Wäscheleine, prima Qualität, 25 m lang oder 1 Wäscheleine, 20 m lang und 2 Schock Klammern . . . . . 95 Pfg.

## Löffel

6 Stück Aluminium-Esslöffel und 6 Stück Kaffeelöffel . . . . . 95 Pfg.  
 6 Martinstahl-Esslöffel, 6 Kaffeelöffel und 1 Messerkorb . . . . . 95 Pfg.  
 4 Stück Alpaca-Kaffeelöffel 95 Pfg.  
 2 Stück Alpaca-Esslöffel und 1 Teesieb . . . . . 95 Pfg.  
 1 Feldstuhl mit oder ohne Lehne . . . . . 95 Pfg.  
 1 solider eiserner Fußabstreicher 95 Pfg.  
 1 Satz ca. 1000 Stück Steinkugeln und 1 Pflanzkessel . . . . . 95 Pfg.

## Wirtschafts-Artikel

5 Stück praktische Gegenstände: 1 Stahldraht-Topfreiniger, 1 Stahldrahtfliegenklatsche, 1 Insekt-Topf-Unterseher, 1 Dosenöffner u. 1 Messerschärfer . . . . . 95 Pfg.  
 1 Fußabstreicher, 1 Möbelklöpfer, 1 Staubwedel und 1 Staubtuch zusammen 95 Pfg.  
 1 oder 2 prima Puhleder oder 1 Reihbesen, 1 Puhleder und 1 Lederbürste zusammen 95 Pfg.

Bestellungen von auswärts werden gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages schnellstens erledigt.

Sonntags geöffnet von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

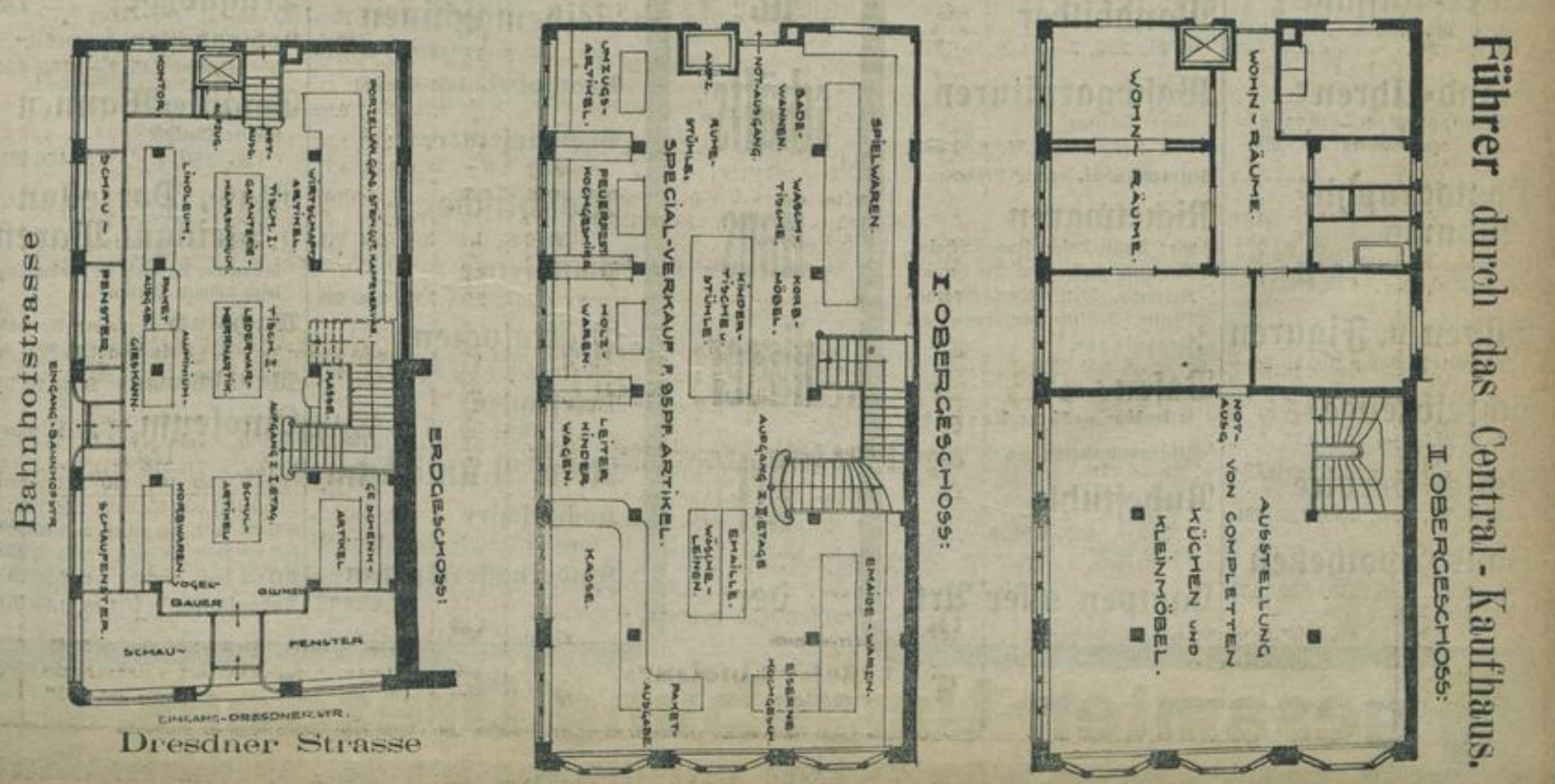
# 95 Central-Kaufhaus 95

## Plauenscher Grund

Pfg. - Woche Pfg. - Woche

Bestellungen von auswärts werden gegen Nachnahme oder Boreinsendung des Betrages schnellstens erledigt.

<p><b>1 Aluminium-Feldtöcher, kompl. 95 Pf.</b></p> <p><b>Cederwaren</b></p> <p>1 große Verlängerungstasche oder 1 Markt Tasche, 33 cm . . . 95 Pf.</p> <p>1 prima Lederportemonais oder 1 ff. Toiletten Spiegel . . . 95 Pf.</p> <p>2 Paar Hosenträger oder 1 Paar Hosenträger u. 1 Taschenuhrzeug . . . 95 Pf.</p> <p>1 Büchertasche mit Druckknopf oder 1 Reisefarion m. Tragriemen 95 Pf.</p> <p>1 elegante Handtasche oder 1 Leder-gürtel . . . 95 Pf.</p>	<p><b>1 Feldflasche . . . 95 Pf.</b></p> <p><b>Galanterie</b></p> <p>1 Nagelpflege-Etui . . . 95 Pf.</p> <p>1 Thermosflasche, ca. 5 Stunden warm haltend . . . 95 Pf.</p> <p>1 Japan. Bast - Pompadour und 1 m Seidenband . . . 95 Pf.</p> <p>1 Perlhändtäschchen oder 1 Silbertasche . . . 95 Pf.</p> <p>1 Paar Sockenhalter u. 1 Taschen-Reiberbürste . . . 95 Pf.</p> <p>2 Gros Druckknöpfe, „Punktum“, schwarz und weiß . . . 95 Pf.</p> <p>1 Pikanthaber m. Blecheinfaß 95 Pf.</p>	<p><b>1 Touristenbesteck, 1 Trinkbecher u. 1 Salzstreuer zus. 95 Pf.</b></p> <p><b>Bijouterie</b></p> <p>1 Kavaller-Uhrkette, fein vergoldet oder 1 Ring . . . 95 Pf.</p> <p>1 hohelegante Nadelnadel und 1 Armband, versilbert . . . 95 Pf.</p> <p>1 apartes Kollier u. 2 Hutnadeln mit Schültern . . . 95 Pf.</p> <p>1 moderner Haarreifen mit Steinen und 1 Paar Ohrringe . . . 95 Pf.</p> <p>1 Nähkasten mit Inhalt od. 1 Zeichenkasten . . . 95 Pf.</p> <p>2 Stück Federschmiegen, a 2 Nr. lang . . . 95 Pf.</p>	<p>1 moderne Haar-Barnitur mit Steinen . . . 95 Pf.</p> <p>1 Turban-Einlage, 1 Brennscheere und 2 moderne Haar-Nadeln zusammen 95 Pf.</p> <p>1 Schw. Samt-Gummi-Gürtel und 1 Patentstrumpfhalter . . . 95 Pf.</p> <p>1 prima Gummi-Gürtel mit Stahl-schloß od. Celluloid-Fächer 95 Pf.</p> <p>1 Frisierkamm, 1 Paket Kopf-wasch-Pulver, 1 Haarnez und 1 Spiegel . . . 95 Pf.</p>
<p><b>Bapiertwaren</b></p> <p>1 ff. Postkarten-Album für 300 Karten u. 5 St. Bromsilber-Kunstler-Karten . . . 95 Pf.</p> <p>1 Reklame-Marken-Album und 1 Ordnungs-Mappe . . . 95 Pf.</p> <p>Ein großer Posten Kartons Brief-papiere und Kuverts, 50/50, mit Seidenfutter . . . Karton 95 Pf.</p> <p>1 elegantes Poesie . . . 95 Pf.</p>	<p><b>Geschenk-Artikel</b></p> <p>1 apartes Schreibzeug oder 1 Rauch-Service . . . 95 Pf.</p> <p>1 Tischschaufel und Besen, fein ver-nickelt . . . 95 Pf.</p> <p>1 oder 2 Stück aparte Wandplatten oder Bilder . . . 95 Pf.</p> <p>1 fein vernickelte Kaffeekanne 95 Pf.</p> <p>1 Nische-Schale oder 1 Tablett mit Majolika-Einlage . . . 95 Pf.</p> <p>1 Salon-Tischchen . . . 95 Pf.</p>	<p>1 hohelegante Knüpf-Pompadour weiß, crem grau oder schwarz . . . Stück 95 Pf.</p> <p>1 Posten hoheleganter Spazierstöcke . . . Stück nur 95 Pf.</p>	<p><b>1 Zeitungshalter</b></p> <p>für die ganze Woche mit Tages-schildchen . . . 95 Pf.</p> <p>1 Zeitungsmappe, fein poliert, oder 1 Kammkasten und 1 Bürsten-kasten . . . 95 Pf.</p> <p>1 Handbuchhalter oder 1 Paneel-brett . . . 95 Pf.</p> <p>1 Haus-Apotheke oder 1 Wand-spruch . . . 95 Pf.</p> <p>1 od. 2 Stück moderne Photographie-Rahmen . . . 95 Pf.</p> <p>1 großer Wandspiegel . . . 95 Pf.</p>
<p>Ein großer Posten</p> <p><b>Krawatten</b></p> <p>enorm billig.</p> <p>2 Stück moderne Negattes in elegantem Karton . . . 95 Pf.</p> <p>1 oder 2 Stück aparte Seiden-Seib-linger, breit . . . 95 Pf.</p> <p>1 Rucksack mit Regenklappe und Tasche . . . 95 Pf.</p> <p>1 gefüttertes Marknetz mit Leder-griff . . . 95 Pf.</p> <p>1 Majolika-Stammkrug mit Zinn-deckel . . . 95 Pf.</p>	<p><b>1 aparte Büste</b></p> <p>Frauenköpfe, 35 cm hoch 95 Pf.</p> <p>1 Klassiker-Büste, Schiller, Goethe, Mozart, Beethoven, Wagner, Liszt, Stück nur . . . 95 Pf.</p> <p>1 oder 2 Stück neueste Nippes oder Figuren . . . 95 Pf.</p> <p>1 Spiegelkonsol mit Figuren, sehr apart . . . 95 Pf.</p> <p>1 Stangenvase, 45 cm hoch, oder 1 oder 2 Stück fein dekorierte Vasen . . . 95 Pf.</p>	<p><b>1 Paar Kinderturnschuhe 95 Pf.</b></p> <p>1 Paar Plüschpantoffel mit Leder-sole . . . 95 Pf.</p> <p>1 Paar Cordpantoffel und 1 Paar Kinderpantoffel zusammen 95 Pf.</p> <p>1 extragroßer Gummiball oder 1 Anathkanone . . . 95 Pf.</p> <p>1 Zelluloid-Baby, extra groß, oder 1 Rechenmaschine und 1 Mund-harmonika . . . 95 Pf.</p> <p>1 Sandspielgarnitur und 1 Sand-wagen zusammen . . . 95 Pf.</p>	<p><b>Seifen</b></p> <p>Drei 5 tellige Niegel Prima Kern-seife . . . 95 Pf.</p> <p>5 Stk. Döringsseife und 1 Flasche „Meto“-Metallpoliermittel zu-sammen . . . 95 Pf.</p> <p>4 Stk. Buttermilchseife, 1 Brief Seefand-Mandelpulver u. 1 Brot-lierlappen zusammen . . . 95 Pf.</p> <p>2 Pfund Terpentin-Seifenpulver, 1 Niegel Sparkernseife u. 1 große Flasche Meto . . . 95 Pf.</p> <p>6 Stk. Toilettenseife, 1 Brief Kos-modon-Zahnpulver und 1 Zahn-bürste . . . 95 Pf.</p>
<p><b>1 hochmod. Palmenständer</b></p> <p>sehr solid gearbeitet, weiß-grün lackiert . . . nur 95 Pf.</p>	<p><b>4 große Schlager:</b></p> <p><b>1 Fächer-Palme</b></p> <p>7 Blatt, mit Kübel . . . nur 95 Pf.</p>	<p><b>2 Stück große Blumen-Buketts</b> nur 95 Pf.</p>	<p><b>1 Blumen-Ampel</b> mit Moos nur 95 Pf.</p>



Führer durch das Central-Kaufhaus.

# Umzugs-Artikel

## Gardinen-Stangen

Länge 100 110 120 130 140 150 160 180 200 220 240 260 300 cm  
 Sorte I 25, 32, 38, 45, 50, 55, 60, 70, 80, 85, 90, 100, 125 Pf.  
 Sorte II 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 95, 100, 110, 120, 145 Pf.

**Eiserne Zuggardinen-Stangen**  
 prima Qualität, komplett 55, 68 Pf.  
 für Doppelfenster . . . 75, 88 Pf.

**Portieren-Garnituren**  
 Messing, komplett mit allen Zubehör . . . 2.75, 3.25, 3.75  
 Holz, braun poliert 2.25, 2.75, 3.-

**Küchen-Rahmen**  
 0.48, 0.75, 0.95, 1.38 bis 5.50 u. 9.-

**Handtuchhalter**  
 in größter Auswahl  
 45, 75, 95, 138, 175 Pf.

**Konsole u. Paneele**  
 aller Art, hell u. dunkel, von 9 Pf. an bis zur feinsten Ausführung  
 80, 100, 125, 150 cm lang,  
 4.75, 6.-, 8.-, 9.50 Mk.

**Putzkommoden**  
 in solider Ausführung  
 2.65, 3.50, 6.-, 8.-, 12.- Mk.

### Neu aufgenommen:

**Küchen-Möbel (komplette Einrichtungen)**  
 von **55** Mark an

Küchenstühle, roh . . . . . 2.20 Mk.  
 Küchenstühle, hell, Eiche, lackiert 2.75 Mk.  
 Küchenbänke . . . . . 2.25, 3.60 Mk.  
 Treppentühle . . . . . 8.75 Mk.  
 Leitern in solid. Ausführung, Stufe v. 58 Pf. an

**Vitrage-Einrichtungen**  
 32, 38, 45, 50 Pf.  
 für Doppelfenster . . 68 u. 85 Pf.

**Rollostangen**  
 19, 20, 23 Pf.

**Scheibengardinenstangen**  
 mit Hähchen, ausziehbar,  
 Stück 4, 9, 15, 45 Pf.

Alle Sorten **Haken, Schrauben, Ringe, Nägel** usw. **billigst.**

**Moderne Kleinformel**  
 Salontische 2.25, 3.-, 4.75 bis 12.-  
 Pfeiler Spiegel m. Aufsatz, ff. geschliffen  
 9.75, 10.75, 12.50, 16.75 Mk.  
 Spiegelkonsole u. Tisch  
 6.75, 8.-, 9.- Mk.

**Flurgarderoben**  
 einfache 2.50, 4.-, hohe mit Kristall-  
 facette . 18.75, 32.-, 45.- Mk.

**Küchensgarnituren**  
 22 teilig, in enormer Auswahl  
 6.95, 8.75, 9.50, 12.-, 15.-, 25.-

Durch  
**Die**  
 Ersparnisse  
 beim  
 Einkauf  
 macht  
 sich  
 Ihnen  
 selbst  
 eine  
 etwaige  
**Bahn-**  
**fahrt**  
 mehr  
 als  
**be-**  
**zahlt.**

# Oster-Artikel

**Oster-Hasen**  
 Stück 10, 23, 25, 48 Pf.

**Oster-Nippes**  
 Stück 48, 95 Pf.

**Reise-Taschen**  
 in allen Größen,  
 1.95, 2.35, 3.-, 4.50, 7.75, 16.-

**Reise-Koffer**  
 in allen u. neuesten Ausführungen,  
 2.45, 3.-, 4.50, 7.50, 9.75 Mk.



**Schulranzen** für Knaben u. Mädchen in größter Auswahl.

**Mädchenkober** für Hand u. Rücken, 1.95, 2.25, 2.95, 3.- 3.50, 4.75, 6.-, 7.50 Mk.

**Schiefertafeln**, 8, 22, Pf., poliert 45 Pf.

**Schieferkasten**, 9, 15, 22, 35, 42, 45 Pf.

**Schieferstifte**, Duzend 8 Pf.

**Leder-Étuis**, 48 Pf.

**Zirkelkasten, Winkel, Lineale, Radiers, Bleistifte** enorm billig!

**Oster-Karten**, 6 Stück 10 Pf., Glanzkarten, 6 Stück 25 Pf.

**Ansichts-Artikel** in Riefenauswahl von 25 Pf. an.

**Reise-Körbe**, prima Qualität, 4.-, 5.25, 5.75, 6.25, 7.-, 8.-, 9.50, 11.- Mk.

**Japan. Reise- und Handkörbe**, 2.25, 2.75, 3.50, 4.25, 4.75, 5.50, 5.75, 6.50, 7.25 Mk.

**Holz-Koffer**, solide Ausführung, 5.25, 5.75, 6.-, 6.50 Mk.

## Konfirmations-Artikel

**Andenken, Bilder**  
 in größter Auswahl, 10, 23, 48, 95 Pf., 1.45, 1.95 Mk.

**Schuh-Engel**, 48, 90 Pf.

**Kassetten** für Handschuh, Krage, Krawatten, Taschentücher 95 Pf.

**Porzellanschalen** mit Bild u. Aufschrift, 48, 95 Pf.

**Lassen zur Konfirmation** 50, 75 Pf.

**Gratulations-Karten** von 10 Pf. bis 90 Pf.

**Gratulations-Postkarten**, 3 und 4 Pf.

**Echt Bromsilberkarten**, 6 Pf.

## Osterdüten

Stück 10, 15, 25, 38, 48, 75 Pf.

### Neu aufgenommen:

**Kinderwagen u. Klapp-Sportwagen**  
 bestes Fabrikat, von E. H. Raether-Feig,  
 konkurrenzlos billige Preise, 14.-, 22.-, 24.-, 32.- Mk.

**Leiter-Wagen**, extra starke Bauart, 6.75, 7.85, 9.75, 12.- Mk.

" " leichtere Ausführung, 3.-, 3.25, 4.35 Mk.

# Das Central-Kaufhaus

## Geschenk-Artikel

**Kaffee-Service**  
 in hundertfacher Auswahl, 9 teilig, kompl. 2.95, 3.95, 4.50 bis 12.-

**Bier-Service**  
 7 teilig, 1.65, 1.95, 2.75, 3.50 bis 8.- Mk.

**Tafel-Aufsätze**  
 48, 95 Pf., 2.40, 3.-, 3.75, 4.75, bis 9.- Mk.

**Stand-Uhren**  
 aller Art, 95 Pf., 3.-, 3.75, 6.-, mit 8 Tage Gehwerk 7.- Mk.

**Photographie-Albums**  
 in großer Auswahl,  
 1.75, 2.50, 3.-, 4.75 bis 11.-

**Büsten u. Figuren**  
 hochaparte Neuheit v. 0.95 bis 28.-

**Schreibzeuge**  
 48, 95 Pf., 2.-, 3.50, 4.75, 6.-

**Rauch-Service**  
 48, 95 Pf., 3.-, 4.50, 7.50 Mk.

**Haus-Apotheken**  
 48, 95 Pf., 1.95, 2.75, 3.50, 6.75 bis 11.- Mk.

**Vogelbauer**  
 48, 95 Pf., 1.50, 2.25, 2.75 bis 8.- Mk.

**Wandsprüche**  
 mit Brandmalerei, 95 Pf., 1.50, 2.20, 3.-, 5.50 bis 14.- Mk.

**Wandbilder**  
 95 Pf., 2.25, 3.-, 4.50, 8.- Mk.

**Waschgarnituren**  
 prima Fabrikat,  
 1.75, 2.45, 3.50, 4.75, 6.50 Mk.

**Nickelwaren**  
 wie: Butter-Dosen, Zucker-Schalen, Menagen, Kaffee- und Tee-Service, Kabarette, Butterkühler, Spargel-Platten, Tablette usw. in allen Preislagen.

**Vasen**  
 in denkbar größter Auswahl.  
**Blumenbuketts** von 25 Pf. an.

**Ruhestühle**  
 2.25, 3.-, 4.25, 6.50, 9.-, 12.- bis 24.- Mk.

**Lampen aller Art.**

ist  
 das  
**größte**  
**Ge-**  
**schäfts-**  
**Haus**  
**dieser**  
**Art**  
 der

## Wirtschafts-Artikel

**Kaffeemühlen**  
 garantiert prima  
 0.95, 1.45, 1.75, 2.50, 2.95 Mk.

**Wandkaffeemühlen**  
 1.95, 2.35, 3.75, 4.50

**Wirtschaftswagen**  
 1.75, 1.95, 2.45, 2.75, 3.95, 4.75

**Reibemaschinen**  
 0.95, 1.50, ganz emailliert 1.98, 2.75

**Brothobel**, beste Qualität  
 3.75, 6.-, 6.95

**Brotkapseln**, 4 Pfd. 1.65, 1.98  
 emailliert . 3.-, 3.65, 4.25, 4.75

**Waschtische**  
 0.58, 0.95, 1.75, 3.-, 4.50 Mk.

**Plättbretter**  
 1.60, 2.20, 2.75, 3.60 Mk.

**Plättglocken**,  
 ff. vernickelt 2.95, 3.50, 4.-, 4.75

**Briefkasten**  
 Stück 40, 48, 95, 150 Pf.

**Rein Aluminium:**

**Kochgeschirr**  
 starke Qualität, in reicher Auswahl

**Kinderkaffeetöpfchen**  
 Stück 16 Pf.

**Quirlgarnituren**  
 in solider Ausführung  
 2.-, 3.50, 4.50, 6.75 bis 11.-

**Wäschekörbe**, 4 eckig  
 2.65, 3.25, 3.90, 4.75, 5.25 Mk.

**Holzkörbe**, Ia. Qualität  
 1.85, 2.-, 2.20

**Traghörbe** 4.-, 4.50

**Kohlenkasten** mit Deckel,  
 fein dekoriert 2.45, 3.-, 3.75, 4.50

**Emaillé-Wannen**  
 schwere Qualität  
 1.85, 2.50, 3.-, 3.75, 4.50 Mk.

**Glas-, Porzellan- u. Steingut-Waren**  
 in enormer Auswahl zu konkurrenz-  
 losen billigen Preisen.

**Wachstuch** in enormer Auswahl  
 Meter von 1.25 Mk. an

**Wandschoner** Stück 28 Pf.

**Linoleum**, größtes Lager  
 Käufer:  
 60 67 90 100 110 133 cm breit  
 0.95, 1.10, 1.50, 1.65, 1.98, 2.50 Mk.  
 200 cm breit, gemustert, m 2.95 Mk.  
 200 cm breit, Ia. glatt m 3.75 Mk.  
 200 cm breit, granit m 5.25 Mk.  
 Kokosläufer . m 1.45, 1.75 Mk.

gesamten Umgebung Dresdens.

Unser  
**Oster-Verkauf**

Eine  
**Sensation**

**Alsberg**  
Dresden, Wilsdrufferstrasse 6, 8, 10,  
Gr. Brüdergasse 7-9

Beachten Sie die Preise und vergleichen Sie die Qualitäten.

**Regenschirme**

Regenschirme, gute Halb-seide, mit Futteral, 1000 Tage Garantie, für Damen und Herren . . . **2.90.**

Regenschirme, vorzügliche Halbseide, mit reinseidenem Futteral, 1000 Tage Garantie, für Damen und Herren . . . **3.90.**

Regenschirme, reine Seide, mit Futteral, 1000 Tage Garantie, für Damen und Herren . . . **4.75.**

Regenschirme, vorzügliche Halbseide, mit eleganten Stöcken, mit gestempelten Beschlägen . . . **5.50.**

Regenschirme, extra prima reinseiden. Futteral, 1000 Tage Garantie, für Damen u. Herren . . . **7.00.**

Regenschirme, vorzügliche Qualitäten . . . **2.90, 2.50, 1.35.**

Die große Mode:  
**Plissés**

für Armel und Hals, einfach und geteilt, für Sturatkragen, in Riesenauswahl  
Mtr. 1.60, 1.30, 85, 68, 50, 45, **25** J

**Unterzeuge**

Macco-Hemden, -Hosen u. Jacken, vorzügl. Qualitäten, für Herren . . . **95** J

Netz-Jacken, für Herren . . . **75, 55, 45** J

Einsatz - Hemden, Macco-Rumpf, mit schönen Einsätzen . . . **1.25, 1.75, 1.25.**

Sporthemden, halsfrei und geschlossen zu tragen, in weiß, farbig und Streifen . . . **4.50, 3.75, 2.75.**

Garnituren, Hose u. Jacke . . . **3.75, 3.25, 2.75.**

**Ledertaschen**

allerletzte Neuheiten in vielen Lederarten

Überschlagform . . . **9.25, 7.50, 5.75, 3.25.**

Breitform u. Victoria Luise . . . **12.75, 9.75, 7.50, bis 3.50.**

Leder-Antik, aparte Neuheiten, . . . **17.00, 13.00, 11.50.**

Vorteilhaftes

**Gardinen-Angebot**

Vornehme, neuzeitliche Gardinen zu den bekannten billigen Preisen

Erstklassige Qualitäten in hervorragender Musterauswahl und größter Haltbarkeit

Englisch Tüll-Gardinen Meterware, weiß und creme Meter 1.50, 1.15, **95, 75, 50, 30** J

Englisch Tüll-Gardinen abgepaßt, weiß und creme, besonders preiswert . . . Fenster = **2 Schals 2.45.**

Englisch Tüll-Gardinen abgepaßt, in enormer Muster-Auswahl, weiß und creme, Fenster = **2 Schals 15.00, 13.50, 11.00, 9.00, 6.50, 4.25.**

Künstler-Garnituren englisch Tüll, Relief-Gewebe **2 Schals, 1 Querbehang, zusammen 3.25.**

Künstler-Garnituren englisch Tüll, vorzügliches haltbares Gewebe **2 Schals, 1 Querbehang, zusammen 6.00.**

Künstler-Garnituren Erbstüll, mit Bandbesatz und Klöppel-Einsätzen **2 Schals, 1 Querbehang, zusammen 25.00, 13.50, 8.75.**

Künstler-Garnituren Alover Nets, hochaparte Muster mit Einsätzen u. Volant, **2 Schals, 1 Querbehang, zus. 28.15, 9.75.**

Alover Nets der moderne Spannstoff für Künstler-Garnituren, in enormer Muster-Auswahl, 140, 120 und 65 cm breit Meter **1.45, 1.10, 95, 85, 58 35** J

Gardinen-Mull ca. 120 cm breit, in den neuesten Mustern Meter **1.65, 1.40, 1.20, 90** J

**Deutsche Teppiche**

Axminster Qual. Kassandra Größe ca. **19.50.** Größe ca. **12.75.** Größe ca. **7.50.**  
Perser u. mod. Muster 200/300 cm 165/235 cm 130/200 cm

Axminster Qual. Kascha Größe ca. **57.00.** Größe ca. **36.00.** Größe ca. **17.00.**  
hochflor. Pflichgewebe 250/350 cm 200/300 cm 130/200 cm

Velour Hercules Größe ca. **39.50.** Größe ca. **25.50.** Größe ca. **18.00.**  
Perser u. mod. Muster 200/300 cm 165/235 cm 130/200 cm

Velour Prima Größe ca. **65.50.** Größe ca. **43.50.** Größe ca. **29.50.**  
dichtes, haltbar. Gewebe 250/350 cm 200/300 cm 165/235 cm

Bouclé Prima Größe ca. **55.00.** Größe ca. **35.00.** Größe ca. **24.00.**  
prakt., haltbar. Teppich 250/350 cm 200/300 cm 165/235 cm

**Bettdecken**

in Tüll und Erbstüll, teils mit Bandarbeit, über 1 und 2 Betten **35.00. bis 11.50. 8.75, 6.50, 2.75.**

**Tischdecken, Kochel-leinen,**

mit Kurbelei, teils Applikation. **15.00, 8.50, 6.50, 3.75.**

**Divandecken in Phantasiegewebe und Moquette**

**24.00, 18.00, 15.00, 11.50, 4.25.**

**Halbstores**

in Erbstüll, teils mit Einsätzen und Fransen, teils mit Volants **25.00. bis 13.50. 10.00, 7.50, 3.25.**

**Corsetten**

Corsetten vorzüglicher Dreil-stoff, lange Form, mit Spitze garniert . . . **1.95.**

Corsetten Directoireform, aus gutem Satinköper in hellblau, beige, lila, grau, mit 1 Paar Haltern . . . **2.95.**

Corsetten extra lange Form, hervorragend in Sitz, weiß-blau u. weiß-lila gestreift, mit 1 Paar Haltern und hübscher Spitze garniert . . . **3.75.**

Corsetten aus hübschen Jacquardstoffen, elegant ausgestattet mit Spitze, Seidenband und Schleife, mit 1 Paar Haltern . . . **5.50. und 4.75.**

Corsetten eleganteste Fassons, bewährteste Fabrikate, bekannte Spezialmarken in vielen Ausführungen bis **25** . . .

Directoire-Beinkleider Schlupfform **3.75, 2.95, 1.50, 1.25, 85** J

Die große Mode:  
**Schotten-**

Krawatten Binder für Damen, allerletzte Neuheiten in enormer Auswahl **1.95, 1.60, 1.40, 1.25, 90** J

**Seiden-Schals**

Japon-Schals reine Seide, weiß m. Blumenkanten. **4.50, 2.95, 2.25, 1.95, 1.25.**

Cristalline-Schals Halb-seide, waschbar, in vielen Farben, 220 cm lang . . . **1.50.**

Japon-Schals reine Seide, mit u. ohne Fransen in riesig. Farbensortimenten **5.25, 4.25, 2.35, 1.75.**

Voile Ninon-Schals in hochaparten Farben, 50 u. 60 cm breit **6.75, 4.95, 3.95.**

**Damen-Gürtel**

mit modernsten Schließen

Samtgummigürtel **1.30, 95, 50** J

Lackledergürtel **1.95, 1.25, 75** J

Wildledergürtel **3.25, 2.50, 1.75.**

Brokatgummigürtel **2.25, 1.95, 1.50.**

Unsere Abteilung

**Leibwäsche**

bietet Hervorragendes.

Damenhemden aus solidem Wäschetuch, Achselanschluß teils mit Stickerei, mit Languetten od. Wäschebogen garniert . . . **1.95, 1.65, 1.25.**

Stickerei - Unterröcke mit breiten Stickereivolants, Stickereiplissés od. Stickereieinsätzen **3.90, 2.85, 2.25.**

Herren - Nachthemden aus solidem Wäschetuch, mit hübschen farb. Wäschebändern besetzt, mit Umlegekrag, teils m. Taschen, **4.60, 3.75, 2.90.**

Damen - Nachthemden in herrlichen Ausführungen und besten Materialien . . . von **27.00. bis 7.50.**

Unterröcke, teils amerikanische Fassons . . . von **6.50. bis 1.65.**

Phantasiehemden mit breit. Stickereigarnituren, teils Seidenbanddurchzug . . . **2.40, 1.65, 1.20.**

Prinzeßröcke mit breiten Stickerei-Plissévolants, teils mit Entredeux . . . **8.75, 4.75, 3.90.**

Sommer-Nachtjacken a. solid. Wäschetuch, Körper oder Damast, teils mit Säumchen, Stickerei oder Bogen-garnierung . . . **1.95, 1.65, 1.25.**

Knie- u. Rockbeinkleider aus solidesten Stoffen mit aparten, reichen Stickereien . . . von **9.50. bis 2.75.**

Garnituren, Hemd und Beinkleid oder Nachthemd, Taghemd und Beinkleid . . . von **39.00. bis 3.75.**

Damen-Nachthemden m. Umlegekragen, viereckigem od. spitzem Ausschnitt, teils Säumchen-Sticker, od. Languetten-garnierung . . . **4.75, 3.50, 2.75.**

Unterröcke mit breiten Stickereien, teils mit Seidenbanddurchzug **1.15, 85, 65** J

Damenhemden in solidesten Stoffen und besten Ausführungen, mit Stickereien oder Handarbeit **6.75, 5.50, 4.25.**

Prinzeßröcke in hundertfacher Auswahl, tadelloser Sitz von **35.00. bis 8.25.**

Brüsseler Wäsche, wie Taghemden, Nachthemden, Morgenröcke, Beinkleider und Unterröcke, besonders preiswert.

Kniebeinkleider aus solidem Wäschetuch mit breiten Stickereivolants, teils Säumchen und Wäschebändchen garn. **2.25, 1.85, 1.65, 1.45, 1.25, 90** J

Damen-Beinkleider, Bündchenform, mit Languetten od. Stickereivolants, **1.95, 1.65, 1.35, 1.10, 90** J

Phantasiehemden, aparte Neuheiten, mit tadellosen Zutaten von **15.00. bis 3.75.**

Unterröcke in reizenden Fassons, apart mit Stickerei od. Spitzen garniert von **22.50. bis 5.75.**

Kinder-Wäsche für Knaben u. Mädchen in allen Größen u. vielen Ausführungen zu ganz besonders niedrigen Preisen.

Alsberg Dresden



# Hand und Fuss

umfaßt das nachstehende Angebot

„Hand und Fuß“ hat dieses Angebot, weil die Preise **außergewöhnlich niedrig** sind.

## ca. 25000 Paar **Handschuhe** in Stoff und Glacéleder nur allererste Fabrikate

### Damen-Handschuhe

Trikot, Übergangs-Qualität, 2 Knopf . . . Paar **35** J

### Damen-Handschuhe

Zwirn, 2 Knopf, weiß, schwarz und farbig . . . Paar **75, 48 und 39** J

### Damen-Handschuhe

dänisch im., 2 Knopf, farbig, schwarz und gelb . . . Paar **90 und 55** J

### Damen-Handschuhe

Silk Flor, 2 Knopf, weiß, schwarz und farbig . . . Paar **85 und 60** J

### Damen-Handschuhe

Leinen-Zwirn, 1 hübsch, grau und mode-Farbtönen, in 2 Perlmutterkn. Paar **1,35**

### Damen-Handschuhe

prima Zwirn-Qualität, in aparten beige u. grauen Farb., Handausschnitt, pospol., 2 Knopf . . . Paar **50** J

### Damen-Handschuhe

prima Zwirn, 2 Knopf, hübsch ausgestattet, mit französisch. Handausschnitt . . . Paar **75** J

### Damen-Handschuhe

prima Zwirn, 2 Knopf, aparte Neuheiten in gelb oder weiß mit schwarz, oder schwarz mit weiß . . . Paar **1,15, 90** J

### Glacé-Handschuhe

für Damen, 2 Druckknopf, alle modernen Farben, . . . Paar **1,35**

### Damen-Handschuhe

echt **Dänischleder**, m. Steppaufnaht, alle modernen Farben . . . . . Paar **1,45**

### Damen-Handschuhe

**Ziegenleder**, vorzügl. Qualität, in modern. Farben und schwarz . . . Paar **2,75**

### Damen-Handschuhe

echt **Mocha Veneciana**, samtartiges Leder in schönen modernen Farben Paar **2,90**

### Herren-Handschuhe

echt **Dänischleder**, mit Steppaufnaht, in modernen Farben . . . . . Paar **1,75**

### Damen-Handschuhe

Übergangware, vorzügliche Körper-Qualität, halbschwer, in farbig, weiß, gelb, schwarz, 2 Knopf . . . . . Paar **55** J

### Damen-Handschuhe

45 cm lang, Suède im., Übergangware, gelb, ganz besonders preiswert . . . . . Paar **90** J

### Damen-Handschuhe

50 cm lang, prima Suède im., mit 2 Perlmutterknöpfen, in schwarz, weiß und gelb . . . . . Paar **1,45**

### Damen-Handschuhe

Zwirn, 40 cm lang, schwarz und farbig . . . . . Paar **75** J

### Damen-Handschuhe

reine Seide, 2 Knopf, glatt u. Periflet, weiß, schwarz u. farb. Paar **1,85, 1,45 u. 95** J

### Damen-Handschuhe

prima Milanese, 2 Knopf, weiß, schwarz und farbig . . . . . Paar **1,95, 1,65 und 1,45**

### Herren-Handschuhe

Zwirn und Körper-Qualität, 1 Knopf . . . . . Paar **72, 55 und 45** J

### Herren-Handschuhe

dänisch im., hervorragende Übergangs-Qualität, 1 Knopf . . . . . Paar **95** J

ca. 30000 Paar

## Strumpfwaren

für Damen, Herren und Kinder

### Damen-Strümpfe

schwarz, Maccos-Ausrüstung, waschecht, mit verstärkter Spitze . . . . . Paar **58** J

### Damen-Strümpfe

echt ägyptisch Maccos, hervorragende Qualitäten, teils mit Doppelsohle und verstärkter Hochferse . . . . . Paar **95, 85** J

### Damen-Strümpfe

echt Maccos, schwarz, gänzlich nahtlos . . . . . Paar **55** J

### Damen-Strümpfe

Flor Mousseline, die große Mode, mit Doppelsohle und Hochferse, in schwarz, leder, grau, orange, champagne und 6 Pariser Farben, Paar **1,25, 1,05, 95, 80** J

### Damen-Strümpfe

schwarz, mit hübschen Effekten bestickt . . . . . Paar **95, 85, 65, 55** J

### Damen-Strümpfe

mercerisiert, Seidenflor m. Laufmaschen . . . . . Paar **85** J

## Herren-Artikel

### Oberhemden

farbig, neueste Dessins . . . . . **4,75, 4,25, 3,75, 2,75**

### Oberhemden

weiß, vorzügl. Qual. mit modernem Piqué, Damast und Falten-Einsätzen . . . . . **4,75, 4,50, 3,75, 3,50**

### Garnituren

(Serviteur-Manschetten) farbig, letzte Neuheiten . . . . . **1,60, 1,25, 95, 75** J

### Serviteurs

in weiß Piqué u. Damast und neueste farbige Dessins . . . . . **85, 65, 50, 45, 25** J

### Krawatten

in tausendfacher Auswahl, alle Formen, hochmoderne Dessins, **2,50, 1,25, 95, 75** J

### Manschetten

prima 4fach, 2 Knopf, Paar **45** J

### Stehkragen

Marke „GA 5fach“, in allen modernen Formen, alle Höhen . . . . . Stück **40** J

### Hosenträger

Gummi oder Gurt, mit auswechselbaren Gumzipatten, neueste Dessins . . . . . **1,75, 1,25, 95, 85** J

### Damen-Strümpfe

engl. lang, garantiert echt diamantschwarz, Paar **25** J

### Damen-Strümpfe

engl. lang, vollständig nahtlos, mit verstärkter Ferse und Spitze . . . . . Paar **35** J

### Damen-Strümpfe

engl. lang, nahtlos, schwarz und leder, echtfarbig . . . . . Paar **65, 58, 52, 45** J

### Damen-Strümpfe

Maccos und Mousseline, in feinen Pariser Farben sortiert . . . . . Paar **95, 85, 70** J

### Damen-Strümpfe

Seide im., mit gleichfarbigen Streifen, in eleganten Farben . . . . . Paar **1,05**

### Damen-Strümpfe

Seidenflor, mit farbig gestreiftem Einschlupf, Ferse und Spitze . . . . . Paar **90** J

### Damen-Strümpfe

reine Seide, in weiß, schwarz, champagne, grau, leder und Pariser Modifarben, Paar **1,75**

### Herren-Socken

schwarz und leder, Baumwolle, nahtlos . . . . . Paar **48, 35** J

### Herren-Socken

mercerisiert, Seidenflor mit Laufmaschen in schwarz u. farbig . . . . . Paar **65** J

### Herren-Socken

teils Maccos gestickt oder mit Zwickel, schwarz und leder . . . . . Paar **82, 65** J

## Kinder-Strümpfe

Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baumwolle	20	24	28	32	36	40	45	50	55
Maccos	42	47	52	57	65	72	78	85	92

# Alsberg

Dresden, Wilsdrufferstrasse 6, 8, 10, Gr. Brüdergasse 7-9.

## Damen-Moden

### Blusenkragen

viele Formen in Batist, Tüll, Spachtel, Glasbatist, Frotté, Rips usw. . . . . **1,95, 1,05, 85, 70, 60, 50** J

### Blusenkragen

Matrosenform, aus reinseiden Messaline, mit Hohlraum, in ca. 20 Farben . . . . . Stück **1,25**

### Blusenkragen

schottisch gemust. Seide, der groß. Modeart, **1,95, 1,75, 1,25, 1,05, 90** J

### Apachenkragen

die letzte Neub., in Rips u. Batist . . . . . **2,50, 1,60, 1,25, 1,15**

### Jackenkragen

in Pique u. Seidenrips, in Schaform, breite Form, mit Revers und Capuchonkrag., **2,50, 1,95, 1,25, 90, 55** J

### Jabots

flache Form, in Batist u. Tüll, **1,95, 1,50, 95, 70, 45** J

### Unterzieh-Passen

in Tüll, glatt u. gestupft, m. Stehbördchen, **1,25, 95, 85, 70** J

### Unterzieh-Blusen

in Tüll, glatt und gestupft, für halbfreie Blusen, weiß, schwarz und ecru, **2,45, 1,95, 1,65, 1,10, 85, 55** J



Reichweite brachten, las einige Zeilen der Zeitung aus der Küstentafel, hörte klumpfend den fahmigen Erzähler an...

Die drei Kämpfer bildeten von ihren geliebten Müttern auf. 'Möchte ich nicht, daß ich nicht in Amerikas, der westlichen Welt, was ich er?'...

Und Thade nicht. Da, erwidert, was wollte er hier? Er hatte Lust, den Leuten entgegenzutreten. 'Nicht bin Thade, und das Geheimnis hat mich hergeführt, und heißt mir, daß ich wieder hier bleiben kann.'

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Wie er sein Ziel erreichte. Folge von 100 Teilen.

Die letzten Worte der letzten Fern: 'Wir brauchen nur die Hand auszustrecken, dann haben wir die Herrschaft über die Welt.'

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...

Der Thade wandte sich wieder. Er besah sich seinen Weg, ließ sich im Zimmer ansetzen, und als am frühen Morgen der Dampf nach der Küstentafel fuhr, stand Thade auf...







# Oster-Offerte!

## Teebutter

vom Besten das Beste, 1 Pfund 136 Pf.  
**Tafelbutter**, allerfeinste 1 Pfund 132 „  
**Tafelbutter**, feine . . . 1 Pfund 126 „  
**Teebutter F. E. K.** . . . Stückchen 72 „  
**Tafelbutter** . . . Stückchen 70 und 65 „

**Eier**, große schwere, Mandel 90 „

Mein feinstes

## Weizenmehl Stern-Marke

habe ich im Preise bedeutend herabgesetzt  
 5 Pfund für 78 Pf.

Man achte auf die Schutzmarke, nur echt, wenn jede Tüte den bekannten roten Stern im blauen Halbmond u. meine Firma F. E. Krüger trägt.

**Schweineschmalz**, blütenweiß 74 Pf.  
 1 Pfund 72 „  
 bei 5 Pfund 63 „

**Krügers Pflanzenfett** 1 Pfd. 63 „  
 bei 5 Pfd. 63 „

**Pratana** bester Eibutter-Ersatz, Pflanzenbutter-Margarine 1 Pfd. 90 „  
 1/2 Pfund 45 „

**Margarine**, feinste Qualität, 80 u. 70 „

**Zucker**, gemahlen . . . 5 Pfund 98 „

**Banille-Schokolade**, garant. rein, bei 5 P und 60 „ 63 „

**Kakao**, garant. rein, leicht löslich 1 Pfd. 75 „

**Kaffee**, kräftig und reinlichmed., 170, 150, 140 „

**Malzkaffee**, echter, 1 Pfd. 25 Pf. 24 „  
 bei 5 Pfund

**Oster-Eier**, feine gemischte, 1 Pfd. 40 „

**Ringäpfel**, beste Qualität, 1 Pfd. 55 „

**Mischobst**, hochfein, 1 Pfund 55 und 38 „

Als wirklichen Ersatz für die jetzt so teure Molkereibutter empfehle ich jeder Hausfrau außer zum Essen als Brot auch zum

**Kuchenbacken**  
 meinen feinen **Eis-Butter-Ersatz** erschlaffige Edel-Margarine

## „Pfirsich“

„Pfirsich“ wird aus seinen Rohmaterialien hergestellt und mit frischer Milch und süßer Sahne verarbeitet. Um nun alle Hausfrauen zu veranlassen, Edelmargarine „Pfirsich“ zu versuchen, werden Zugaben laut untenstehender Gutscheine verabfolgt

„Pfirsich“ 1.00 mit Beigaben.

kostet pro Pfund Mark  
 „Pfirsich“ wurde auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden m. der Goldenen Medaille prämiert.

## Frucht- und Gemüse-Konserven

bis zu

**20 Prozent Ermässigung.**

## Gemüse-Konserven

Schnittbohnen, junge 2-Pfund-Dose 32, 30 Pf.  
 Schnittbohnen, junge 3-Pfund-Dose 55, 48 „  
 Schnittbohnen, junge . . . 4-Pfund-Dose 62 „  
 Brechbohnen, junge . . . 2-Pfund-Dose 32 „  
 Gemischtes Gemüse . . . 2-Pfund-Dose 48 „  
 Leipziger Allerlei . . . 2-Pfund-Dose 55 „  
 Pa. Wachsbohnen . . . 2-Pfund-Dose 42 „  
 Gemüse-Erbisen . . . 2-Pfund-Dose 38 „  
 Junge Erbsen . . . 2-Pfund-Dose 45 „  
 Junge Erbsen, mittelfein . 2-Pfund-Dose 55 „  
 Brechspargel, dünn . . . 2-Pfund-Dose 95 „  
 Brechspargel, mittel . . . 1-Pfund-Dose 68 „  
 Stangenspargel, mittel . 2-Pfund-Dose 135 „  
 Spinat, sandfrei . . . 2-Pfund-Dose 48 „  
 Junge Erbsen mit Karotten 2-Pfund-Dose 46 „

## Frucht-Konserven

Sauerkirschen mit Stein . . 2-Pfd.-Dose 75 „  
 Sauerkirschen ohne Stein . 2-Pfd.-Dose 98 „  
 Weichselkirschen mit Stein . 2-Pfd.-Dose 85 „  
 Weichselkirschen ohne Stein 2-Pfd.-Dose 105 „  
 Kirschen, rot, mit Stein . . 2-Pfd.-Dose 75 „  
 Kirschen, schwarz, mit Stein 2-Pfd.-Dose 75 „  
 Süßkirschen, schwarz, mit Stein 2-Pfd.-Dose 75 „  
 Süßkirschen, schwarz, ohne Stein 2-Pfd.-Dose 98 „  
 Birnen, weiß, ganze Frucht . 2-Pfd.-Dose 58 „  
 Pflaumen, ganze Frucht . . . 2-Pfd.-Dose 42 „  
 Pflaumen, halbe Frucht . . . 2-Pfd.-Dose 50 „  
 Melange . . . . . 2-Pfd.-Dose 68 „  
 Apfelsmus . . . . . 2-Pfd.-Dose 60 „

## Weine

Portwein . . . . . 1 Flasche 125 Pf.  
 Samos . . . . . 1 Flasche 78 „  
 Malaga . . . . . 1 Flasche 110 „  
 Madeira . . . . . 1 Flasche 120 „  
 Massala . . . . . 1 Flasche 120 „  
 Sherry . . . . . 1 Flasche 100 „  
 Ruster I . . . . . 1 Flasche 135 „  
 Ruster II . . . . . 1 Flasche 115 „  
 Medoc . . . . . 1 Flasche 80 „  
 Unser Doktor . . . . . 1 Flasche 100 „  
 Bernuth . . . . . 1 Flasche 120 „  
 Apfelwein . . . . . 1 Flasche 35 „  
 Dunsch, alkoholfrei . . . 1 Flasche 50 und 25 „

## Käse

Emmenthaler, edler . . . . .	1 Pfd.	bei 5 Pfd.
do. bayrischer . . . . .	110 Pf.	105 Pf.
Schweizer, hochfein . . . . .	85 „	80 „
Edamer, vollfett . . . . .	100 „	95 „
Brie, garantiert, vollfett . . . . .	80 „	75 „
Tilsiter, vollfett . . . . .	85 „	80 „
Tilsiter, hochfein . . . . .	55 „	50 „
Limburger, 20 Prozent Fett . . . . .	38 „	36 „
Camembert, vollfett . . . . .	1 Stück bei 5 Stk.	35 Pf. bei 5 Pf.
Camembert, durchreif . . . . .	22 „	21 „
Neuschäteler, beste . . . . .	22 „	20 „
Ziegenkäse . . . . .	45 „	43 „
Frühstückskäse . . . . .	10 „	8 „
Quärgel, vollreif . . . . .	5 Stück	20 „
Harzer . . . . .	8 Stück	10 „

## Fleischwaren

Zerelatwurst Ia, Holsteiner . . . Pfund 135 Pf.  
 Salamiwurst Ia, Holsteiner . . . Pfund 135 „  
 Schlachtwurst, Braunschweiger . . . Pfund 190 „  
 Rotwurst, Braunschweiger . . . Pfund 55 „  
 Hausgeschlachte Blutwurst . . . Pfund 75 „  
 Bauernbratwurst . . . . . Pfund 95 „  
 Mettwurst nach Braunschweiger Art, Pfund 85 „  
 Teewurst, allerfeinste Braunschweig., Pfund 135 „  
 Feine Leberwurst . . . . . Pfund 100 „  
 Leberwurst II . . . . . Pfund 65 „  
 Frankfurter . . . . . Paar 22 „  
 Spek, bider, fetter . . . . . Pfund 75 „  
 Rauchfleisch . . . . . Pfund 90 „  
 Rippenspeer oder Kamm . . . Pfund 100 „  
 Schweineschmalz, garantiert rein, Pfund 74 „

## Garantiert reiner Blüten-Honig

ausgewogen:  
 1 Pfund 90, 105 und 120 Pf.  
 in Gläsern:  
 Orangenblüte, Inhalt 1 Pfd. 125 Pf. 1/2 Pfd. 65 Pf.  
 Feldblume, Inhalt 1 Pfd. 110 „ 1/2 Pfd. 58 „  
 Obstblüte, Inhalt 1 Pfd. 85 „

## Honig-Ersatz

„Heidekind“  
 bester Ersatz für Blütenhonig  
 (frühere Bezeichnung „Zuckerhonig“)  
 in blauen Emailleimern  
 1 Elmer, Inhalt 35 Pfund, 9<sup>25</sup> M.  
 in blauen Emailletpfunden  
 1 Topf, Inhalt 5 Pfund, 1<sup>60</sup> M.  
 in eleganten Traubendosen  
 1 Dose, Inhalt 2 Pfund, 78 Pf.  
 in bunten Röhrendosen  
 1 Dose, Inhalt 2 Pfund, 75 Pf.  
 in weißen Butterdosen  
 1 Dose, Inhalt 1 Pfund, 40 Pf.  
 in orangefarbigen Dosen  
 1 Dose, Inhalt 1 Pfund, 34 Pf.  
 in hübscher Kartondeckung  
 1 Karton, Inhalt 1 Pfund 30 Pf.  
 ausgewogen  
 1 Pfund 28 Pf.

**Gutschein**  
 Bei Einkauf v. 1 Pfd. meiner vorzüglich. Eibutter - Ersatz, Edel-Margarine  
 „Pfirsich“  
 gewähre ich gegen diesen Gutschein  
 5 Pak. Puddingpulver, oder  
 1 Pfund Pflaumenmus oder  
 1 Dose 2 Pfd. Karotten als Beigabe.  
 Gültig bis 7. April 1914.

**Gutschein.**  
 Bei Einkauf v. 1 Pfd. meiner vorzüglich. Eibutter - Ersatz, Edel-Margarine  
 „Pfirsich“  
 gewähre ich gegen diesen Gutschein  
 1 Dose Pflaumen oder  
 1 Dose Schnittbohnen oder  
 1 Dose Perlbohnen als Beigabe.  
 Gültig bis 7. April 1914.

**Gutschein.**  
 Bei Einkauf v. 2 Pfd. meiner vorzüglich. Eibutter - Ersatz, Edel-Margarine  
 „Pfirsich“  
 gewähre ich gegen diesen Gutschein  
 1 Dose 2 Pfd. Junge Erbsen, oder 1 Dose 2 Pfd. gemischt. Gemüse oder 1 Dose 2 Pfd. Spinat, oder 1 Dose 3 Pfd. Jg. Schnittbohnen als Beigabe.  
 Gültig bis 7. April 1914.

## F. E. Krüger Dresden

Webergasse 18  
 Alaunstrasse 32  
 Schäferstrasse 15  
 Oschatzer Strasse 32  
 Rugsburger Strasse 33  
 Kesselsdorfer Strasse 72  
 Reisewitzer Strasse 10  
 Tel. 21912  
 „ 17345  
 „ 15655  
 „ 12699  
 „ 12410  
 „ 12409  
 „ 12498

**Gutschein.**  
 Bei Einkauf v. 3 Pfd. meiner vorzüglich. Eibutter - Ersatz, Edel-Margarine  
 „Pfirsich“  
 gewähre ich gegen diesen Gutschein  
 1 Flasche Samos oder eine 2-Pfd.-Dose Zuckerhonig oder 1 Pfd. gar. reinen Kakao als Beigabe.  
 Gültig bis 7. April 1914.

**Gutschein.**  
 Bei Einkauf v. 5 Pfd. meiner vorzüglich. Eibutter - Ersatz, Edel-Margarine  
 „Pfirsich“  
 gewähre ich gegen diesen Gutschein  
 5 Pfd. ganz. Zucker, oder  
 1 Pfd. H. Kaffee, oder  
 1 1/2 Pfd. Schokolade oder  
 1 1/4 Pfd. Kakao, als Beigabe.  
 Gültig bis 7. April 1914.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1088 des B. G.-B. ermächtigt

**Potschappel** Tharandter Strasse 11  
(Neuer Goldner Löwe)

Wir halten unsere Dienste für die Vermittlung aller Arten von Bankgeschäften unter kulantesten Bedingungen angelegentlichst empfohlen, insbesondere befallen wir uns mit:

**Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung**  
**Scheckverkehr, Eröffnung laufender Rechnungen**  
**Diskont und Inkasso von Wechseln**  
**An- und Verkauf und Beleihung von Wertpapieren**  
**Erlösung von Koupous und Dividendscheinen**

**Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust**  
**Vermögensverwaltung**  
**Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots unter gesetzlicher Haftung**  
**Ausstellung von Kreditbriefen und Schecks auf das In- und Ausland.**

**Stahlschrankfächer (Safes),**

unter dem eigenen Verschluss des Abmieters und dem Mitverschluss der Bank befindlich.

stellen wir zu günstigen Bedingungen zur Verfügung

Telephon: Amt Deuben-Potschappel Nr. 11

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**  
Depositenkasse Plauenscher Grund



## Setzen Sie sich

sofort mit mir in Verbindung und lassen Sie sich sofort kostenfrei den **Jubiläums-Katalog 1914** kommen. Kaufen Sie kein Fahrrad, bevor Sie die in Material, Arbeit und Ausstattung einzig dastehenden Jubiläums-Modelle der Hammonia-Fahrräder kennen gelernt haben.

**Stunend billige Preise!**  
**Hammonia-Fahrrad-Manufaktur**  
**A. H. Ueltzen, Hamburg 180.**

Süßen Sie s. v. Darlehensschuldern und verlangen sofort Röhres über reelle und schnelle Geldverleihung vom **Christl. Schriften-Verlagshaus Hamburg**. Viele Dankschreiben aus allen Teilen Deutschlands.



## Landwirtschaftsöfen

Füllöfen, Grundöfen, Kachelkochherde, Kochmaschinen, Sparherde, Dauerbrandöfen, Kacheln und Ersatzteile

liefert und setzt unter **Garantie**

### Emil Kühne

Ofensetzmeister, Telef. 242

Musterlager: Döbeln i. Sa.

Obermarkt 14, altes Amtshaus.

## Zur Schlachtpferde

zahlt wegen **großem Umlatz** die **höchsten Preise**.  
Rohschlächtere **Bruno Ehrlich, Deuben, Telephon 74.**

**Nichtlaufende Pferde** werden sofort per Wagen abgeholt.

3 Pferde, dar. ein 5j. Fuchswall., Däne 1,70m, einj. Federtaufw. zuberf. Kretschmar, Dresd.-N. Rähnitzg 25.

## Großer Ausverkauf!

wegen Erweiterungs-Umbau!

Berantloßt durch zunehmenden Raumangel infolge meines fortwährend sich steigenden Umsatzes, bin ich gezwungen, meine Geschäftsräume nochmals um ca. 500 Quadrat-Meter zu vergrößern.

Zum Verkauf kommen:

2474 Stck. Teppiche! in Tapetstr., Arminster Plüsch, Bouclé, Rofos und Linoleum

4065 Mtr. Teppich-Läufer! in Gute, Tapetstr., Plüsch, Bouclé und Rofos.

324 Stück Felle! in Angora, chinesische Ziege und Bushtafeln.

502 Stck. Decken! in Tisch, Diban, Reife, Samelhaar- und Stepp-Decken.

2620 Meter Gardinen, Vitragenstoffe und Dekorationsstoffe.

214 Stück Portiären, Uebergardinen und Lambrequins.

1115 Meter Möbelstoffe, Plüsch, Noquette, Sabelinstoffe.

Während des Umbaus soll fast das ganze Waren-Lager zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden.

826 Stck. Matten! Rofos-Matten, China-Matten, Japan-Matten, Kfistretzer.

6950 Mtr. Linoleum-Läufer! in Druck und Inlaid.

5280 □ Mtr. Druck-Linoleum! 900 cm br., irregul. mod. Rust.

4521 □ Mtr. Inlaid-Linoleum! 900 cm br., irreg. Rüstferrn.

2028 Mtr. Wachstuche, Gummituche, Bedertuche, Tisch-Einol.

1825 Mtr. Markisen-Leinen, Patrak-Drell, gr. Beinen u. Gute

869 Stück Kissen, Rißen-Matten und andere Artikel.

Niemand verkäme von dieser wirklich billigen Kaufgelegenheit Gebrauch zu machen. Bitte beachten Sie die billigen Preise in meinen 10 Schaufenstern.

### Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstr. 17

## Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche und weibliche Besucher

Ostern 1914. — 49. Schuljahr. Pläne und persönl. Vorbereitungen kostenlos.

I. **Höhere Fortbildungsschule** (Tagesvolkshule — Lehrhingschule). Kurse für Handelslehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die sich für eine kaufmännische oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn erst vorbereiten sollen. Befreiung von weiterer Fortbildungspflicht.

II. **Handelschule**. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene:

a) für Lehrlinge und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär usw.)

b) für Frauen und Mädchen.

Tages- und Abendklassen. Ausbildung zum Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Stenographen, Reklamenschreiber usw.

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeindefunktionäre usw.), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle.

III. **Privatkurse** für junger Leute, hauptsächlich während der Abendstunden in Klassen- und Einzelunterricht. Freie Auswahl einzelner Besucher.

Sprechstunde täglich 11-1, Mont. und Donn. 5-7 Uhr.

## Klemich'sche Handels- und höhere Fortbildungs-Schule

Direktion: E. O. Klemich

Dresden A. B. Moritzstr. 3

Telephon 13 509

## Zum Umzug

empfehle billigt

Gardinenstangen  
Gardinenrosetten  
Vitragenstangen  
eiserne Zuggardinen-einrichtungen  
Scheibengardinenstäbchen  
Rouleautangen  
Kleiderhalter  
Schlüsselhalter  
Fussabstreicher  
alle Sorten Nägel, Stifte, Schrauben  
Haken, Oesen etc.

### Paul Schmidt

Dresdner Strasse 94

Tel. 84 Ecke Rosenstrasse Tel. 84

Sämtliche

## Blumen- und Gemüse-Sämereien

in Paleten und ausgewogen, empfiehlt frisch die Drogerie **Paul Klefsch.**

## Rot- u. Weißweine

1911 und andere gute Jahrgänge, empfiehlt zu soliden Preisen **Otto Raubisch, Grumbach.**

## Resttapeten

in Zimmerpackung einschließlich passender Vorle schon für 1 Mk. 20 Pfg. pro Zimmer empfiehlt **Arthur Kirckin, Reichen Neugasse 59.**

## Schlachtpferde

kauft zu **höchsten Preisen** die **älteste Rohschlächtere v. Oswald** Mensch, Potschappel. Tel. Nr. 735. **Bei Unglücksfällen** bin mit Transportwagen sof. zur Stelle.

## Blusen und Kinderkleider

werden gut und billig angefertigt. **Raubach Nr. 27, 1 Et.**

## Für Konfirmandinnen

### Paletots Kostüme

Elegante Neuheiten  
Schicke Façon

6,75 9,50 12,- 15,- 18,- 22,- 25,- 30,-

Grösste Auswahl  
Billigste Preise

### B. Walther Potschappel

Sonntags offen  
11 bis 2 Uhr.

der Zeugnis ablegt, von der wunderbaren Leistungsfähigkeit einer auf Grund langjähriger Erfahrung mit den Hilfsmitteln der modernsten Technik hergestellten Entrahmungs-Maschine

**Alfa-Separator**  
Bequemste Reinigung.  
Beste Entrahmung.  
Näheres: Längste Lebensdauer.

## Sin Bruchband

ist praktisch, wenn es neben tabellosem Sitz bei gleicher Gelegenheit die angenehme Eigenschaft besitzt, den Bruch zu verkleinern und nach und nach zur Verwachsung zu bringen. — Dies

zu erreichen sind meine Bruchbandagen für Leisten- und Nabelbrüche konstruiert und wollen Sie im Bedarfsfalle sich vertrauensvoll an mich wenden. — Den Damen steht meine Frau zur Verfügung.

### Walther Kunde u. Frau, Dresden-A.

Pirnaische Straße 43/45. Geschäftsgründung 1787. Geschäftsgründung 1787.

lann. Die englische Regierung steht den Versuchen Schumanns in Kairo mit großem Interesse gegenüber und Lord Kitchener, der die Anlage wiederholt besichtigte, will nach den Mitteilungen des Vortragenden zur wirtschaftlichen Erschließung des Sudans der Errichtung einer solchen Anlage großen Stills nahebringen.

Die Anwesenden, die mit starkem Interesse den Ausführungen folgten, sollten dem Erfinder lebhaften Beifall. Staatssekretär Dr. Solf unterbricht sich nach dem Vortrag noch längere Zeit mit dem Redner, der u. a. bemerkte, daß ein Stück Land von der Größe des Königreichs Sachsen, mit Strahlenfängern bedeckt, genügen würde, um den gegenwärtigen Weltbedarf an elektrischer Kraft zu decken.

Vielleicht treiben wir mit Hilfe des gefangenen Sonnenlichts in absehbarer Zeit die ärmste Kolonialkultur. Und am Ende wird sich in etwa 50 Jahren bereits ein Konjunktionsgeflecht haben, das zur Erzielung einer Weltproduktion an elektrischer Kraft die Wüste Sahara industrialisiert und kapitalisiert. Der erfindertische Menschengeist strebt aufwärts. Wie lange noch, und er spannt vor seine Maschinen die Sonne, die bisher nur unbefruchteter Idealbesitz der Poeten war. Der Vortragende wird im Laufe des Monats Mai seine Erfindung in einem Vortrage vor dem Kaiser in der Technischen Hochschule Charlottenburg erläutern  
Fr. Neubaur.

### Schmarotzer der Großstadt.

dt. Berlin, 23. März.

Der heute vor der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts I begonnene große Bucherprozeß gegen Holzappel und zahlreiche Genossen lenkt den Blick wieder in den üblen Dunstkreis der großstädtischen Schmarotzerei, deren Mitglieder ihre Lebensaufgabe darin sehen, sich durch Verschwendung und Übervorteilung ihrer Mitmenschen ein von ernster Arbeit freies Dasein zu verschaffen.

Der Fernstehende, der den Organismus der Weltstadt nicht längere Zeit mit unermüdlichem Eifer studiert hat, glaubt kaum, wieviel und auf wie vielerlei Arten betrogen wird. Nicht nur, daß abgeleitete Gauner mit ganz plumpen Kniffen arbeiten, die Hauptbetrüger sind doch jene, die es verstehen, das Geld des Nächsten mit einem Schein an sich zu bringen, der dem Recht zunächst sehr ähnlich sieht. Am schlimmsten liegen die Verhältnisse auf dem Kapitalmarkt. In einer Zeit, da Tausende auf der Suche nach Baugeld und Hypotheken sind, kann es nicht wundernehmen, daß unsaubere Elemente zu Dutzenden im Irden fischen. Ammoniciert irgendein armer Teufel, dem nach der „Auswärtigen“ seines Hausgrundstückes das Geld knapp geworden ist, um Baugeld, so wird er erkaufen, wieviel hilflosere Menschen sich finden, die ihm Geld vermitteln wollen. Freilich, zunächst muß er noch zahlen. Da sind Nachforschungen über seine Kreditwürdigkeit nötig, da muß er einen kleinen Kostenvorschuss zahlen, dann wieder sind Besichtigungsgelder zu entrichten. Das geht so fort, bis er energisch auf Abschluß des Geschäftes drängt. Dann erst merkt er, daß seine Hoffnung ihn täuschte. Entweder schreibt man ihm ganz brüsk, die „Auswärtige“ über ihn sei nicht vertrauenswürdig oder aber er erhält, wenn ihm das Messer an der Kehle sitzt, einen so lächerlich geringen Betrag gegen hohe Zinsen, daß sein Grundstück schon überlastet ist, ehe es noch einen Stein über dem Erdboden hat.

Noch gefährlicher, weil ihr Treiben gänzlich unkontrollierbar ist, sind die Vermittler von „Lizenzen“. Sie „arbeiten“, wie auch die Bau- und Hypothekenschieber, immer in ganzen Bänden. Da erscheinen in den Zeitungen Inserate, wonach für „ein Patent, das schon erprobt ist und nachweislich Tausende einbringt“, ein größerer Absatzkreis geschaffen oder „ein Massenartikel, den jedermann gebraucht“, für ganz Deutschland hergestellt werden soll. Dazu werden Teilhaber gesucht. Sie brauchen keine Kaufleute und nicht branchenfremd zu sein, können aber nachweislich mit etwa 8000 Mark das Dreifache in einem Jahr verdienen. Wie viele Dumme fallen auf den Schwindel herein! Sie geben ihr Geld her, um bald zu erfahren, daß aus tausenderlei Gründen das „Patent“ nicht geht.

Meist fehlen noch, um es „durchzubrühen“, ein paar tausend Mark. Ob nun der Gepröhlte auch diese noch bergibt oder nicht — von seinem Gelde sieht er nichts wieder. Es ist für Bureau, Reise- und Vertriebskosten, die sehr genau aufgerechnet werden, draufgegangen.

Unter allen Großstadtkränen ist aber eine gewisse Sorte von Darlehnschwindlern die schlimmste. Im Prozeß Holzappel handelt es sich um solche Dinge. Es ist nicht mehr modern, für diese Vermittlungen als „Auskunftsprovision“ 5 bis 10 Mark fordern, die in den weitaus meisten Fällen glatt verloren waren, heute ist der beliebteste Trick das „vorläufige“ Vermitteln von kleinen und großen Darlehen. Auf diesen Leim kriechen mehr Gimpel noch als früher. Der Trick ist sehr einfach. Der Geldsuchende muß sich über seine Person und seine Verhältnisse auszuweisen, persönliche Papiere beibringen, die er, wie die Gauner sehr wohl wissen, unbedingt für den täglichen Bedarf gebraucht. Hat man nun alle Dokumente hübsch beieinander, bekommt der Hoffnungsstrolche die Nachricht, daß sein Darlehnsgeuch leider abgelehnt werden müsse, er möge sich die überwiesenen Papiere abholen. Schmetterl den Armen, der von dieser Geldvermittlung vielleicht Rettung aus schlimmster Not erhoffte, schon diese Nachricht nieder, so gerät er erst recht in Verzweiflung, wenn er erlährt, daß ihm die Papiere nur zurückgegeben werden, wenn er die entstandenen Kosten für Auskunft, Schreibarbeit, Zeitverräumnis usw. im Betrage von 5 bis 10 Mark entrichte. Leute, die ihre letzte Hoffnung an das Geld legen, das ihnen das „Bureau“ verschaffen soll, müssen sich nun noch ihrer letzten Habe entäußern, um die für sie unentbehrlichen Papiere zurückzuhalten.

Natürlich gibt es ehrenhafte Geldvermittler, aufrichtige Doppelkennmaier und Lizenzverkäufer, die mit dem Gaunervolk nicht zusammen genannt werden dürfen.

Zur Schmarotzerei aber gehören auch viele sogenannte Verkaufsagenten. Wo ein Geschäftsgrundstück oder Möbelverkauf angeündigt wird, melden sie sich und legen unter Anzeigung vorzüglicher Empfehlungen zunächst einen Provisionsschein vor, der ihnen einen gewissen Prozentsatz der Verkaufsumme sichert. Die Provision ist zahlbar, wenn der Käufer seine Anzahlung geleistet hat. Schon nach wenigen Tagen bringen sie einen „Käufer“, der natürlich einer von der Kunst ist. Der Mann handelt nicht nicht lange und leistet prompt seine Anzahlung. Freudensprache jauchert der Verkäufer die ausbedungene Provision — und sieht weder den Käufer, noch den Vermittler jemals wieder. Und das Geheimnis? Nun, die selbsteigete Provision ist natürlich bedeutend höher, als die geleistete Anzahlung!

Selbstverständlich sind damit nicht alle Gaunerkniffe aufgezählt, mit deren Hilfe Tausende in Berlin auf Kosten ihrer Mitmenschen leben. Da fehlen noch die „Edelsteinhändler“, die in Cafés und vornehmen Restaurants sich an Fremde heranzumachen und ihnen unechte Steine für Juwelen verkaufen. Da ist das Meer der Hochtrager, die in Uniform aller Art durch die verschiedensten Vergnügungsorte ihre Mitmenschen erleichtern, da sind die unzähligen Schnapphähne, die bald als Vögel des im Gefängnis sitzenden Mannes bei einer geängstigten Frau auftauchen, bald als „Kriminalbeamter“ erscheinen, um einer Frau mitzuteilen, daß sie ihren Mann verhaftet haben, daß sie aber bereit sei, gegen ein Entgelt von ein paar hundert Mark den Verdächtigen laufen zu lassen und seine Straftat zu vertuschen.

Ihrer sind alles in allem Legionen und E. Federn hat beinahe recht, wenn er sagt, daß in der Großstadt auf einen Gerechten drei Gauner kommen.

### Bunte Zeitung.

293 neue deutsche Zivil-Flugzeugführer im Jahre 1913. Interessantes statistisches Material über Zahl, Lebensalter und Beruf der im Jahre 1913 in Deutschland geprüften Flugführer, über Ort und Zeit ihrer Ausbildung und das System, auf dem sie die Pilotenprüfung bestanden, veröffentlicht das offizielle Organ des Deutschen Luftfahrer-Verbandes, die „D. L. S.“ Danach haben im Jahre 1913 insgesamt 293 Flugführer das Flugführerpatent erworben, welche Zahl jedoch keineswegs sämtliche

neu ausgebildeten Flugführer umfaßt, da die aktiven Militärflieger fehlen. Der Senior der Prüflinge war 42 Jahre alt, die jüngsten — neun an der Zahl — standen im 18. Lebensjahr. Die größte Zahl mit 91 stellten in totem Rennen das 24. und 25. Lebensjahr, dann folgen das 20. mit 28 und das 23. mit 23 Vertretern. Von Berufen überwiegt das militärische Element mit 82, dann erst folgen die technischen Berufe mit 65. Schüler der Nationalflugschule waren 81. 180 Zeugnisse wurden auf Eindeckern, 113 auf Doppeldeckern erworben.

Ein neues Königslied. Albanien ist zum selbständigen Fürstentum erhoben, und an dem Tage des Einzugs des neuen Herrschers hat es auch eine Nationalhymne bekommen. Diese, ein frischer und temperamentvoller Marsch, wird schon von allen Kapellen flott heruntergespielt. Ein italienischer Kapellmeister ist der Vater. Von Musikfachverständigen wird die neue Hymne als ein nettes Werkchen gelobt, die Bewölkung der albanischen Berge soll allerdings darüber geteilter Meinung sein. Sie würde gegen das große Orchester lieber die heimatischen Musikinstrumente hören, Ouzenköse und Tamburin; aber für ein modernes Fürstentum würden diese wohl etwas reichlich einfach klingen.

### Kirchennachrichten

am Sonntag Judica.

#### Wilsdruff.

Vorm. 9 Uhr Gottesd. mit Prüfung der diesjährigen Konfirmanden.

Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

Abends 7 Uhr ev.-luth. Jünglingsverein (Zehnhalle).

Abends 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

#### Grumbach.

Vorm. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

Abends 7 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

#### Keffelsdorf.

Vorm. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Nachm. 1 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Abends 7 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

#### Sora.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Prüfung der diesjährigen Konfirmanden.

#### Röhrsdorf.

Vorm. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Nachm. 2 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Abends 7 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

#### Limbach.

Vorm. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Nachm. 2 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Abends 7 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

#### Blankenstein.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Prüfung der Konfirmanden.

Abends 7 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Die heutige Nummer umfaßt 22 Seiten incl. Romanbeilage und „Welt im Bild“.

### Mit rotbackigen Äpfeln

vergleicht man gern die Wangen der Kinder. Die Mutter ist beglückt, wenn ihr Erdbübling frisch und blühend anseht. Wohl es daran, so greife man greif.



zu Scotts Emulsion — Verbeten mit

Stoll- und Frosch-Salzen — und bald wird das Kind frischer werden und rote Backen bekommen.

Stoll, ca.: Hermann 150, Glycerin 200, unterphosphorig. Salz 45, antiseptisch, Natrium 20, Zinn 10, arab. Gummi 20, Wasser 1200, Alkohol 110, Süssholzw. 10, Quastbeeren 10, 2 Tropfen

### Zur bevorstehenden Frühjahrssaat

empfehle sehr preiswert

#### Hochfeine Rotkleesaat

Thür. Gelbklee, Schwedischklee, Weisklee, Luzerne, Raigras, Wiesengras, Mischung für Dauerpiesen

Saatersbren, Saatwicken

Leutewitzer, Eckendorfer, Oberdorfer und Kirsches

#### Ideal-Runkelsaat

Möhren, Karotten, Steckzwiebeln

#### Echtes Strunkkraut

sowie sämtliche Gemüse- und Blumensämereien.

Sämtliche Gemüse-Sämereien in Original-Packungen u. ausgewogen.

Alles in sortenechten, auf Reinheit und Keimfähigkeit untersuchten Qualitäten.

### Alfred Pietzsch.

#### Für Brautleute

vollständige Ausstattungen stets am Lager, einzelne Möbelstücke jeder Art solid und billigst.

Bernhard Klemm, Möbelmagazin.

Dresdnerstr. 238. Dresdnerstr. 238.

#### Keffelsdorf Nr. 35.

1. Etage, 4 große Zimmer, Vorsaal u. Küche sof. od. spät z. vermieten. Preis u. Uebereink. Näh. daselbst.

#### Freundl. Wohnung

(zwei Stuben, Kammer und Küche) per 1. Juli oder auch früher von einzelnen Leuten zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter 2722 an die Exped. d. Bl. erbeten.

#### Steyrisch. Rotkleesaat

Thür. Gelbklee a Pfd. 40 Pfg

Schwedenklee a Pfd. 95 Pfg

Weiss- und Grünklee

Ray- u. Thimotheegras

Saat-Erbsen u. Wicken

Eckendorfer und Oberdorfer Runkelsaat

a Pfd. 35 Pfg

Kraut, Möhren sowie sämtl. Gemüsesämerei.

in untersuchter, keimfähiger Qualität empfiehlt

### Hugo Busch.

Von heute an sind im Hotel goldner Löwe

#### Biersiphons

zu haben;

H. Groß-Priesner, H. Mainbräu von der 1. Kulmbacher, Felsenkeller-Lager.

Gurt Salscher.

#### Schöne Wohnung

bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, eine Küche und Zubehör.

Selbige ist im ganzen oder geteilt zu vermieten und sofort oder zum 1. Juli 1914 zu beziehen.

Bitte, Blankenstein bei Wilsdruff.

### Möbelfabrik mit Dampftrieb

Robert Geissler, Tischlermstr., Wilsdruff

— Telefon 105. —

Grosses Lager echter und lackierter Möbel eigener Fabrikation.

Ganze Einrichtungen, einzelne Stücke. — Anfertigungen auch nach Angabe.

### Rosen

Hochstämme, p. St. 1 bis 1,75 Mk.

Buschrosen Kletterrosen

p. St. 25 bis 45 Pfg | p. St. 40 bis 60 Pfg.

In besten Sorten zur Frühjahrspflanzung empfohlen

Wilsdruffer Rosenschulen

Karl Winter, Wilsdruff, am Bahnhof.

### Karpfen

Maie, Schleien

empfiehlt Max Liebig.

### Kühe

hochtragend und mit Kälbern, preiswert zum Verkauf.

G. Wäther, Burgwitz.

### Katze (Zyper)

auf den Namen „Peter“ hörend, ist entlaufen. Gest. Mitteilung an die Exped. dieses Blattes erbeten.

### Arbeitspferd

junger, fester Fieber, sowie ein einspanniger Brettwagen billig zu verkaufen

Richard Diessner, Potschappel.

### Mirtschaftsmädchen

welches keine Arbeit scheut, sucht Stellung bei Familienanschluss für sofort oder später.

Gest. Offerten unter H. K. postlagernd Wilsdruff erbeten.

### Kraft. Ostermädchen

welches Liebe zu Kindern hat, wird Oheern gesucht, Frühstücksragen ist ausgeschlossen. Näh. bei Paul Hecker, Bäckerei Potschappel, Wismarpl. 6.

# Kreisverein Wilsdruff

im V. D. H.


zu Leipzig.

Sonntag, den 29. März, abends 8 Uhr  
im Saale des Hotel goldner Löwe

zum Besten der freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Wilsdruff vom Schülerensemble des V. D. H.

## Theater - Aufführung: Die Herren Verbrecher

Schwank in drei Akten.

Hierauf:  Tanz.

Eintritt: Numerierter Platz 75 Pfg., II. Platz 40 Pfg.

Vorverkauf: Kaufmann Alfred Pietzsch, Kaufmann Georg Adam, Kaufmann Berthold Wilhelm, Hotelier Curt Schlösser (Gold. Löwe), Bankkassierer E. Heinicke, (Ländl. Vorschuss-Verein zu Krögis).  
Werte Gönner und Freunde werden zum Besuche hierdurch herzlich eingeladen.  
Der Vorstand.

## Edgar Schindler

Uhrmacher

Wilsdruff, Dresdner Strasse  
vis a vis dem Rathaus.



Zur bevorstehenden

### Konfirmation

habe ich eine grosse Auswahl  
Konfirmanden - Uhren  
Konfirmanden-Ringe  
moderne Colliers  
Armbänder  
Broschen

In allen Preislagen am Lager.

Bitte meine drei Schaufenster zu beachten.

## Zahnpraxis von Friedrich Kletzsch

Telefon 92 Wilsdruff, Markt 11  
Auf Plomben und Gebisse drei Jahre Garantie.

## Kapitalanlage.

Ich empfehle mich zur spesenfreien Vermittlung beim Ankauf von gesetzlich als mündelsicher anerkannten landwirtschaftlichen 4% Pfand- und Kreditbriefen.

Theodor Goerne.

Alle am 1. April 1914 fälligen Zinscheine löse ich schon von heute ab ein, besorge neue Zinscheinbogen und übernehme die Lösungskontrolle kostenfrei.

## Zur Konfirmation

empfehle

Jackets, Korsetts, Untertaillen  
Unterröcke, Strümpfe  
Hemden, Taschentücher  
Krawatten, Manchetten  
Handschuhe, Schürzen  
Chemisettes, Kragen  
Hosenträger  
billigt

J. Glathe, Wilsdruff

## Sächsische Fechtschule

für Wilsdruff und Umgeg.

Sonntag, den 29. März  
kostenlose Besichtigung  
der städtischen Kläranlage, des Flugplatzes, der Luftschiffhalle, des Parsival, des Militärflugschiffes N. Z. 7. und der anwesenden Flugzeuge in Kaditz.  
Treffpunkt vormittags 1/2 11 Uhr in Warte Stabliement in Pieschen. Nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Späterkommende haben keinen Zutritt. Jahresbeitrag 50 Pfg. Karten können noch bei Martin Reichelt entnommen werden.

## Turn-Verein

(D. T.)

Wilsdruff.

Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr

## Monatsversammlung.

Der Turnrat.

## Gasthof Erbgericht Herzogswalde.

Sonntag, den 29. März

Grosse

## Abendunterhaltung

„Stolz und Hochmut kommen vor dem Fall“.  
Gr. Lustspiel in drei Abteilungen.  
Hierauf komische Vorträge.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Erwachsene 30 Pf.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Die Direktion.

## Gasthof Erbgericht Köhlersdorf.

Sonntag, den 29. März 1914  
feine Ballmusik,  
wozu freundlichst einladet  
B. Kunath.

## Drahtgeflecht, Stacheldraht, Draht, Krampen,

la. verzinkt, empfiehlt billigt  
Martin Reichelt,

Am Markt. Telefon 66.

## Wurm-Bonbons

sicher wirkend und wohlschmeckend,  
Drogerie Paul Klebsch.

Waschmaschinen  
Wringmaschinen  
sämtl. Haus- u. Wirtschaftsgegenstände

Im Vollbad verzinkte  
Badewannen  
Waschwannen  
Ferkeltröge  
mit und ohne Gitter

Milchkannen  
Milchgelten  
Milchsiebe  
Rahmständer  
Transportkannen  
empfehlen

Otto Sohr  
Klempnermeister, Markt.

## Drahtgeflecht, Stacheldraht,

Draht, Krampen,  
la. verzinkt, empfiehlt billigt  
Paul Schmidt,

Dresdner Straße, Ecke Rosenstr. 94.  
Telefon 84.

## Ostertüten

sowie feinste  
Tütenfüllung:

in Schokoladen, Bonbons  
und Waffeln in reichhaltigster  
Auswahl empfiehlt

Otto Kaubisch  
Grumbach.

## Jünglingsverein der Pfarodie Wilsdruff.

Die geehrten Herren, die in so großer Zahl unserem Ersuchen Folge gegeben haben, unserem Verein als unterstützende Freunde beizutreten, laden wir hiermit für

Montag, den 30. März 1914,

abends 7 1/2 Uhr in das Hotel „weisser Adler“  
höflichst zu einer Beratung ein und bitten um gütiges Erscheinen. Auch sonstige Freunde unserer Bestrebungen sind herzlich willkommen.

Im Auftrage des Ausschusses und Vorstandes  
Pfarrer Wolke.

## Hotel goldner Löwe.

Montag, den 30. März

## Karpfenschmaus

ff. Speisen und Getränke.  
Hierzu ladet ergebenst ein  
Curt Schöffler.

## Gasthof Klipphausen.

Sonntag, den 29. März 1914

## Freikonzert

mit stark besetzter  
BALLMUSIK  
wozu freundlichst einladen  
ff. selbstgebackener Kuchen.

Otto Schöne u. Frau.

## Die letzten Neuheiten

in Herren-Anzügen  
Konfirmanden-Anzügen  
Knaben-Anzügen  
Kostümen, Blusen, Jacketts  
sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Eduard Wehner

Manufaktur - Modewaren - Konfektion  
Markt - Meissner Str. - parterre u. 1. Etage

Ein Posten zurückgesetzter  
Konfirmanden- u. Schul-Anzüge  
dauerh. Qualitäten, zum Teil unter Einkaufswert.

## Meissner Ofen-Niederlage.

Altdeutsche, moderne, farbige, glatte und Zeichnungs-Grundöfen, Aufsatz- und Straßburger Öfen in reichhaltigster Muster- und Glasurwahl. Transportable Gestein-Rachelöfen, weiße, silbergraue und farbige Herde und Kochmaschinen in jeder Bauart für Haushalt und Hotelbetrieb. Dauerbrandöfen bester Systeme, eiserne starke Unteröfen für Haushalt und Landwirtschaft. Sämtliche eiserne Ofenbauartikel, Chamotte-Platten und Steine. Sauerbrot, praktische Ausführung in nur echt Meissner Materialien.

## Robert Pinkert

Wilsdruff. Ofensetzermeister Schulstr. 187.  
Alttestes Geschäft am Platze.  
Billige Preise. Beste Referenzen. Vollste Garantie.

Zur bevorstehenden

## Frühjahrssaat

empfehle ich in bekannten, vorzüglichen Qualitäten:  
Hochfeine Rotklee- und Grünklee, Weissklee  
Gelbklee, Schwedenklee  
ff. Saathafer (Goldregen)

Eckendorfer, rote und gelbe Obendorfer und  
Leutewitzer Runkelsaart  
sämtliche Grassämereien, alle Sorten Gemüse-  
und Blumensamen.

Da ich selbige selbst auswiege, bin ich in der Lage, meiner werten  
Kundschaft für wenig Geld ein grosses Quantum Samen zu liefern.

## Firma Gustav Adam

Inh. Georg Adam  
Wilsdruff. Fernspr. Nr. 39. Dresdner Str.

Wilsdruff.

## Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF  
Wirtschaft - Wohnen - Kultur

Wilsdruff.

Wilsdruff.

Wilsdruff.

Wilsdruff.

Wilsdruff.

Wilsdruff.

Wilsdruff.

Wilsdruff.

Wilsdruff.

Wilsdruff.



## Herren- und Knabenmützen

- 1 Südwester mit farbiger Unterkrempe, Samt . . . . . 0,95
- 1 Knaben-Matrosenmütze, mit Schriftband in blau und braun . . . . . 0,95
- 1 Mädchen-Matrosenmütze, moderne Form mit Schriftband . . . . . 0,95
- 1 Knaben-Schirmmütze, blau und braun, mit Herkuleschirm und eleg. Schriftband, verschiedene Formen . . . . . 0,95
- 1 Herren-Schirmmütze, blau Tuch mit Herkuleschirm und mit Bieste . . . . . 0,95
- 1 Herren-Sportmütze, engl. Form, aus modernen Stoffen mit seid. Futter . . . . . 0,95
- 2 Stück Herren-Sportmützen, verschiedene Muster . . . . . zusammen 0,95
- 3 Stück Knaben- oder Herren-Sportmützen . . . . . zusammen 0,95

## Knaben-Konfektion

- 1 gestrickte Leibchenhose, marine, für das Alter von 2-8 Jahren . . . . . 0,95
- 1 Leibchenhose aus bunten Stoffen oder marine, für das Alter von 3-10 Jahren . . . . . 0,95
- 1 Zwirnjacke, grün, für das Alter von 8-16 Jahren . . . . . 0,95
- 1 Knaben-Tennisbluse für das Alter von 5-10 Jahren . . . . . 0,95

## Toilette-Artikel

- 5 Stück Reell-Seife in extra großen, runden Stücken . . . . . 0,95
- 1 moderne Kamm-Garnitur . . . . . 0,95
- 1 Rasier-Garnitur, komplett . . . . . 0,95
- 2 Pak. prima Kompositions-Salonkerzen, à 500 Gramm . . . . . 0,95
- 2 Dosen Bohnerwachs, prima Qualität, zusammen 1 1/2 Pfund . . . . . 0,95
- 1 Zweipfund-Dose Fußboden-Glanzackfarbe in allen gangbaren Farben . . . . . 0,95
- 2 Riegel Sparkernseife . . . . . } zus. 0,95
- 2 Pakete Bleichsoda . . . . . }
- 2 Pakete Salmiak-Terpent.-Seifenpulver . . . . . }
- 3 Riegel Sparkernseife . . . . . 0,95
- 12 Stück Eifenbeinseife . . . . . 0,95
- 15 Stück Oranienburger Kernseife . . . . . 0,95

## Schuhwaren

- 1 Paar Damen-Lastingschuhe mit Leder-sole . . . . . 0,95
- 1 Paar Damen-Cordpantoffel mit Leder-sole . . . . . 0,95
- 1 Paar Damen-Segeltuchhausschuhe, grau, mit leichter Ledersohle . . . . . 0,95
- 1 Paar Segeltuch-Turnschuhe, grau, rund ausgeschnitten, mit Chromspaltledersohle, Größe 27-30 . . . . . 0,95
- 1 Paar Damen-Manchesterpantoffel mit Trodrentilzsohle . . . . . 0,95

## Taschentücher

- 1 Dutzend weiße Linontücher . . . . . 0,95
- 1/2 Dutzend weiße Linontücher mit rot gestrichelten Buchstaben . . . . . 0,95
- 1/2 Dutzend weiße Batisttaschentücher mit Hohlraum und gestrich. Buchst. . . . . 0,95
- 1 Dutzend weiße Batisttücher mit Hohlraum und bunter Kante . . . . . 0,95
- 1/2 Dutzend weiße Batisttücher m. Hohlraum und Ripskante . . . . . 0,95
- 1/2 Dutzend Batisttücher mit Schweizer Stickereiledge . . . . . 0,95
- 4 Stück Herren-Batisttücher mit Hohlraum und bunter Kante . . . . . 0,95
- 5 Stück bunte Herren-Jaconettücher, 50 cm groß . . . . . 0,95
- 4 Stück bunte Herren-Cambrictücher, 60 cm groß . . . . . 0,95
- 1/2 Dutzend bunte Herren-Körpersatintücher, 65 cm groß . . . . . 0,95

## Emaile

- 1 Elmer, 28 cm Weite . . . . . 0,95
- 1 Wanne, oval, 40 cm . . . . . 0,95
- 1 Wanne, rund, 35 cm . . . . . 0,95
- 1 Topf mit Deckel, 22 cm . . . . . 0,95

## Aluminium

- 1 Maschinentopf, 18 cm . . . . . 0,95
- 1 Fleischtopf, 20 cm . . . . . 0,95
- 1 Schmortopf, 20 cm . . . . . 0,95

## Verschiedenes

- 1 Wäscheleine, geklöppelt, ca. 25 Meter, 1 Leinenwickler . . . . . zusammen 0,95
- 1 Wäscheleine, geklöppelt, ca. 30 m . . . . . 0,95
- 6 Eßlöffel, Aluminium . . . . . } zus. 0,95
- 6 Kaffeelöffel, Aluminium . . . . . }
- 12 Eßgabeln, Aluminium . . . . . 0,95
- 1 Garderobenleiste mit 5 Messinghaken . . . . . 0,95
- 1 Nähkasten, gefüllt . . . . . 0,95
- 1 Tablett mit 6 Untersetzern mit bunt. Rosendekor . . . . . 0,95
- 1 Tortenplatte m. bunt. Rosendekor . . . . . 0,95
- 1 Zuckerkorb mit Nickelbügel . . . . . 0,95
- 1 Eier-Menage . . . . . 0,95
- 1 Tisch-Menage, 3teilig . . . . . 0,95
- 1 Reibmaschine . . . . . 0,95
- 1 Küchen-Tafelwage . . . . . 0,95

## Kurzwaren

- 1/2 Pfund prima Rolandwolle . . . . . 0,95
- 36 Dutzend rostfreie Druckknöpfe . . . . . 0,95
- 12 Paar Taillenverschlüsse m. Fischbein . . . . . 0,95
- 10 Paar Trikotschweißblätter . . . . . 0,95
- 18 Paar Schürsenkel, 120 cm lang, prima Eisengarn . . . . . 0,95
- 20 Meter Bettgimpe u. 6 Stück Bettsenkel . . . . . 0,95
- 40 Meter Rouleauxschmür, weiß oder crème und 4 Porzellanquasten . . . . . 0,95
- 18 Dutzend Hemden-, Jacken- und Bezugknöpfe, sortiert . . . . . 0,95
- 2 Paar Damen-Strumpfhalter aus gerüschtem oder Hosenträger-Gummiband . . . . . 0,95
- 35 Meter weiße Barmer Zwirnspitzen . . . . . 0,95
- 25 Meter Barmer Wäschebogen . . . . . 0,95
- 30 Meter Wäschebörtchen, weiß u. farbig . . . . . 0,95
- 4 Meter imitiert Klöppelspitze oder Einsatz 10 cm breit . . . . . 0,95
- 20 Meter schwarze Mohairplüschborte . . . . . 0,95
- 10 Meter Rocklitze, schwarz und farbig . . . . . 0,95
- 5 Meter schwarz Lüster-Rockstoß . . . . . 0,95

## Bänder und Spitzen

- 6 Stück Haarschleifen, ca. 6 cm breit . . . . . 0,95
- 5 Stück Haarschleifen, ca. 7 cm breit . . . . . 0,95
- 2 Stück Haarschleifen, ca. 12 cm breit . . . . . 0,95
- 1 Meter Seidenband für Gürtel, Liberty, 13 cm breit . . . . . 0,95
- 1 Meter Seidenband für Gürtel, schottisch, 13 cm breit . . . . . 0,95
- 1 Meter breites Blumenband für Gürtel . . . . . 0,95
- 1 Meter Seidenband für Gürtel, moderne Streifen . . . . . 0,95
- 1 1/2 Meter uni Seidenband in allen modernen Farben, 13 cm breit . . . . . 0,95
- 1 1/2 Meter uni Seidenband mit bunter Kante für Gürtel . . . . . 0,95
- 2 Stück (à 4 1/2 Meter) Madapolam-Stückereibogen . . . . . 0,95
- 1 Stück Madapolam-Stückerei-Ansatz oder -Einsatz, Stück von 4 1/2 Meter . . . . . 0,95
- 1 Meter konfektionierte Rockstückerei . . . . . 0,95
- 10 Meter imitiert Klöppelspitze oder Einsatz, weiß oder ecru . . . . . 0,95

## Bijouterien

- 1 Aktenmappe mit Schloß . . . . . 0,95
- 1 Verlängerungstasche, grünes Segeltuch mit Futter, zweimal zu verlängern . . . . . 0,95
- 1 Freundschafts-Armreif, echt Silber . . . . . 0,95
- 1 Damenring, echt Silber mit modernem, großem Stein . . . . . 0,95
- 1 Damen-Zieharmband . . . . . 0,95
- 1 Lederfußball mit guter Gummiblase . . . . . 0,95
- 3 Stück Samtgummi-Gürtel mit modernen Schließen . . . . . 0,95
- 1 prima Samtgummi-Gürtel mit editem Perlmuttertschloß . . . . . 0,95
- 1 Samtgummi-Gürtel, Seide mit editem Stahlschloß . . . . . 0,95
- 2 Stück Lack-Gürtel mit farbigem Paspel und 3 Druckknöpfen . . . . . 0,95
- 1 Damen-Handtasche, Kodakform mit modernem Ueberschlag . . . . . 0,95
- 1 braune Reise-Handtasche in Lederimitation . . . . . 0,95
- 1 Sportportemonnaie, echt Leder, in verschiedenen Ausführungen . . . . . 0,95
- 2 Portemonnaies für Herren oder Damen . . . . . 0,95

## Papierwaren

- 1 Briefpapier-Kassette, Leinen, Inhalt: 50 Bogen und 50 Umschläge mit Seidenfutter . . . . . 0,95
- 2 Briefpapier-Kassetten . . . . . 0,95
- 1 Monopolbriefordner und 3 Schnellhelfer . . . . . zusammen 0,95
- 12 Stück Monopol-Schnellhelfer . . . . . 0,95
- 1 Füllfederhalter mit platt. Goldfeder . . . . . 0,95
- 1 Postkarten-Album für 500 Karten . . . . . 0,95
- 1 Kodabuch, Henritte Davids, ca. 500 Seiten stark . . . . . 0,95
- 200 Stück Servietten, weiß Seiden-Crepépapier, gezackt . . . . . 0,95
- 3 Bände Romane berühm. Autoren zus. . . . . 0,95
- 5 Pakete Butterbrotpapier . . . . . 0,95
- 6 Rollen Crepe-Klosettpapier . . . . . 0,95
- 10 Rollen Viktoria-Klosettpapier . . . . . 0,95
- 4 Dutzend Reklamemarken in neuen Serien . . . . . 0,10

## Konfitüren

- 1 Pfund Kakao, 2 Tafeln Schokolade und 4 Pakete Puddingpulver . . . . . 0,95
- 1 Pfund Pralines und 1/2 Pfund Punschbohnen . . . . . 0,95
- 1 Block Kochschokolade und 1 Pfund bayrischen Malz . . . . . 0,95
- 1/2 Pfund Katzenzungen und 6 Stück Borkenschokolade . . . . . 0,95
- 12 Pakete Kolonie- oder Spezial-Waffeln . . . . . zus. 0,95

## Lebensmittel

- 2 Pfund-Dose Erbsen, mittelfein, und 1 Pfd.-Dose gemischte Früchte zus. . . . . 0,95
- 1 Pfund-Dose Erdbeeren und 1 Pfund-Dose Johannisbeeren . . . . . zusammen 0,95
- 2 Pfund-Dose Sellerie in Scheiben und 2 Pfund-Dose Pflaumen zusammen . . . . . 0,95
- 2 Pfund-Dose Leipziger Allerlei u. 2 Pfd.-Dose Pflaumen . . . . . zusammen 0,95
- 4 Pfund Schnittbohnen, 2 Pfund Berliner Allerlei . . . . . zus. 0,95
- 1 Pfund Brodspargel mit Köpfen, 2 Pfund Leipziger Allerlei . . . . . zus. 0,95
- 2 Pfund Birnen, weiß oder rot, 1 Pfund Pflaumen . . . . . zus. 0,95
- 1 Pfund Erdbeeren . . . . . 0,95
- 1 Pfund Reineclauden . . . . . zus. 0,95
- 2 Pfund Kirschen ohne Stein . . . . . 0,95

## Spielwaren

- 1 Riesenkanone . . . . . 0,95
- 1 Bär mit Stimme . . . . . 0,95
- 1 großes Auto . . . . . 0,95
- 1 Dadel aus Stoff . . . . . 0,95
- 1 Nickeltrompete, groß . . . . . 0,95
- 1 Pferdeleine, Leder, mit Nickelglocken . . . . . 0,95
- 12 Soldaten, 13 cm hoch . . . . . 0,95
- 1 Autohupe . . . . . 0,95
- 1 Bärenkind mit Schürze . . . . . 0,95

## Verschiedenes

- 1 Spiegel mit Celluloid-Rahmen zum Stellen . . . . . 0,95
- 1 Spiegel, schwarz, Holzrand-Facette . . . . . 0,95
- 1 Wanduhr . . . . . 0,95
- 1 Flurgarderobe . . . . . 0,95
- 1 Kompott-Garnitur mit Goldrand, 1 große und 6 kleine Schüsseln . . . . . 0,95
- 1 Kuchengarnitur, best. aus 1 großen und 6 kleinen Tellern mit Golddekor . . . . . 0,95
- 1 Gießkanne mit Dekor . . . . . 0,95
- 1 Markttasche, garantiert bruchfrei . . . . . 0,95
- 1 Emaille-Kartoffeldämpfer . . . . . 0,95
- 1 Marktnetz, gefüttert, mit Holzstäben . . . . . 0,95
- 1 Wochen-Zeitungshalter . . . . . 0,95

**Kaufhaus Schocken**  
Handels-Gesellschaft Meißen

**95**

**PFENNIG TAGE**

**Beginn Sonnabend, den 28. März**

## Wohnungs-Ausstattung

- 4 Stück Scheibengardinen, engl. Tüll, nebst Stäbchen und Oesen . . . . . 0,95
- 4 m Tüllspitzen in weiß und creme, ca. 35 cm breit . . . . . 0,95
- 3 m Vitragenkörper, weiß und creme, 0,05
- 1 Posten engl. Tüllgardinen, weiß und creme . . . . . 3 Meter 0,95
- 5 m Filztuch-Lambrequins-Borten . . . . . 0,95
- 4 m Scheibengardinen, in buntem Mull, neue Dessins . . . . . 0,95
- 2 m Tüllspitzen mit Volant . . . . . 0,95
- 1 Bettvorlage . . . . . 0,95
- 1 Posten Reste und Kupons Möbel-Crêpe, -Croisé, -Kattun, 1 1/2-3 Meter . . . . . 0,95
- 1 Kaffedecke in weiß mit bunter Kante, Größe 125 x 125 . . . . . 0,95
- 1 Steppdecke für Kinderwagen . . . . . 0,95
- 1 Tüll-Garnitur, 4teilig, bestehend aus 1 Läufer, 1 Mileux, 2 kl. Deckchen, 0,95
- 2 m Vitragen-Damast in weiß, creme und alfgold . . . . . 0,95
- 1 Posten Vitragen mit reicher Spachtelverzierung, weiß und creme, 2 m . . . . . 0,95
- 3 m Spachtelborte, weiß u. creme . . . . . 0,95
- Läuferstoff-Reste und Kupons, jeder Kupon 2 m . . . . . 0,95
- 1 Pfd. Pflanzensamen, zum Füllen von Sofakissen . . . . . 0,95
- 1 Post. Lambrequins in Tüll, Kochelleinen, oder Filztuch . . . . . 0,95
- 3 Meter Möbelstoff, Crêtonne-Rosmuster . . . . . 0,95
- 1 Holzportieren-Garnitur, kompl., 28 mm, 150 cm lang . . . . . 0,95
- 1 Leinen-Fensterdekoration, 3teilig, 1,95

Wir bitten um Beachtung der anderen Seite dieser Beilage.

Rotationsdruck von C. E. Klöckner & Sohn (Meißner Tageblatt, Amtsblatt), Meissen.

### Kleider- u. Seidenstoffe

- 1 Meter schwarz Radium-Serge, ca. 140 cm breit . . . . . 0.95
- 1 Meter Kostümstoff, ca. 130 cm breit, englisch gemustert . . . . . 0.95
- 1 Meter kariert Kleiderstoff . . . . . 0.95
- 1 Meter Cheviot, reine Wolle, ca. 110 cm breit . . . . . 0.95
- 1 Meter Cheviot, in verschied. Farben 0.95
- 2 Meter Kleiderstoff, schwarz, weiß, kariert . . . . . 0.95
- 1 Meter Schürzenpanama, ca. 120 cm breit . . . . . 0.95
- 2 Meter Taffelseide für Putz- u. Garnierzwecke . . . . . 0.95
- 1 Meter Merveilleux, schwarz, reine Seide . . . . . 0.95
- 1 1/2 Meter Taffelseide in verschiedenen Farben . . . . . 0.95
- 1 1/2 Meter Blusen- und Korsettsseide in schönen Streifen . . . . . 0.95
- 1 Meter Sammet, verschiedene Farben 0.95
- 2 1/2 Meter Sportflanell . . . . . 0.95
- 1 Meter Helvetiseide, versch. Farben 0.95
- 3 Meter Jaconettfutter, grau, weiß, schwarz . . . . . 0.95
- 2 1/2 Meter grau Rollkörper . . . . . 0.95

### Wäsche und Korsetts

- 1 Damenhemd, Adschluß mit gestickter Passe . . . . . 0.95
- 1 Kniebeinkleid, Hemdentuch mit breiter Stickerei . . . . . 0.95
- 1 weißes Bardent-Beinkleid, gebogt 0.95
- 1 Damenbeinkleid, Hemdentuch mit Stickereibogen . . . . . 0.95
- 1 Nachjacke, weißer Bardent mit angesetzten Bogen . . . . . 0.95
- 1 Direktstre-Beinkleid, vorrätig in verschiedenen Farben . . . . . 0.95
- 1 Mädchen-Reformhose, blau Satin, Größe 40-60 . . . . . 0.95
- 1 buntes Frauen-Bardenthemd mit Koller und Spitze . . . . . 0.95
- 1 buntes Herren-Bardenthemd, hell gestreift . . . . . 0.95
- 1 bunter Bardent-Anstandsrock mit gebogtem Volant . . . . . 0.95
- 1 gestrickte Herren-Unterhose, weiß, grau oder braun . . . . . 0.95
- 1 Kinderwagendecke, Batist oder Piqué, ringsum Stickerei . . . . . 0.95
- 1 Spiralfeder-Korsett, grau Drell mit breiter Spitzengarnitur . . . . . 0.95
- 1 Kinderleibchen, grau Drell, mit abknöpfbaren Trägern . . . . . 0.95
- 1 weißes, poröses Kinderleibchen, Größe 1-4 . . . . . 0.95
- 1 Büstenhalter, porös od. weiß, Batist 0.95
- 1 Unterteile mit breiter Stickerei und Banddurchzug . . . . . 0.95

### Washstoffe

- 4 Meter Waschnusseline . . . . . 0.95
  - 3 Meter weiß. Schürzenbatist . . . . . 0.95
  - 3 Meter Oberhemdenperkal . . . . . 0.95
  - 3 Meter Tennisbardent . . . . . 0.95
  - 2 1/2 Meter Blaudruck . . . . . 0.95
- Neuheit:  
2 Meter Wasch-Crepon, in verschiedenen Farben . . . . . 0.95

### Handarbeiten

- 1 Kissen mit Volant oder Fransen, handgestickt . . . . . 0.95
  - 1 Küchenhandtuch, vorgezeichnet, mit rot oder blau Bordüre und Hohlraum 0.95
  - 1 Bestektasche, 2teilig, gefüttert . . . . . 0.95
- Schlafzimmer-Garnitur, auf weißen Stoff vorgezeichnet, rot oder blau Einfab:  
2 Deckchen . . . . . 0.95 2 Bettaschen 0.95  
1 Überhandtuch 0.95 1 Wandschon. 0.95
- 8 Stück Kissenenden, vorgezeichnet, Loch- oder Riheliezeichnung . . . . . 0.95
  - 4 Stück Kissenstreifen, vorgezeichnet, Loch- oder Riheliezeichnung . . . . . 0.95
  - 6 Stück Tablettdeckchen, 3 versch. Größen, Loch- oder Riheliezeichnung . . . . . 0.95
  - 1 Waschtisch-Garnitur, 5teilig . . . . . 0.95
- Küchen-Garnitur auf weiß Satin vorgezeichnet, rot oder blau Einfab:  
1 Wandschoner . . . . . 0.95  
1 Überhandtuch . . . . . 0.95  
1 Topflappentasche, 1 Lampenputz- tasche und 1 Leitungschoner zus. 0.95
- 1 Wäschebeutel aus buntem Satin 0.95
  - 1 Mitteldecke, 60/60 cm, mod. Zeichnungen auf weiß oder grau . . . . . 0.95
  - 10 Meter Schrankstreifen, rot oder blau, mit oder ohne Schrift . . . . . 0.95

### Wollwaren

- 1 Wertschal, extragroß mit Fransen, weiß oder farbig . . . . . 0.95
- 1 großes Umschlagetuch, 80/140 cm groß, hübsche Muster . . . . . 0.95
- 1 garn. Welfhaube, farb. unterfüttert 0.95
- 1 Sweater für Mädchen und Knaben aus Trikot, marine, blau, braun, rot mit Bordüre für das Alter von 3 bis 10 Jahren 0.95

### Baumwollwaren

- 3 Meter gestreift Hemdenbardent 0.95
  - 2 Mtr. Satinbardent, schöne Muster 0.95
  - 2 Meter Reformbardent . . . . . 0.95
  - 2 Meter Scheuerschürzenstoff . . . . . 0.95
  - 3 Meter weiß Körperbardent . . . . . 0.95
  - 2 Meter weiß Croisébardent . . . . . 0.95
  - 2 Meter Piquébardent . . . . . 0.95
  - 3 Meter Hemdentuch, ca. 80 cm br. 0.95
  - 3 Meter Linon, leinenartig . . . . . 0.95
  - 2 Meter weiß Reformstoff, ca. 80 cm breit, panamaartiges Gewebe . . . . . 0.95
  - 3 Meter bunt kariert Bettzeug . . . . . 0.95
  - 5 Meter Hemdentuch . . . . . 0.95
  - 2 Meter Négligédamast . . . . . 0.95
- Ein Posten Rohware:  
4 Meter Gardinennessel . . . . . 0.95  
3 Meter Hemdennessel . . . . . 0.95  
2 Meter Bethudnessel, 140 cm . . . . . 0.95  
2 Meter ungebl. Stangenleinen . . . . . 0.95  
1 Meter Stangenleinen, 170 cm br. 0.95

### Hauswäsche

- 6 Stück gesäumte Handtücher . . . . . 0.95
- 4 Stück weiße Drellhandtücher . . . . . 0.95
- 3 Stück bunt gestr. Drellhandtücher 0.95
- 2 1/2 Meter Gerstenkornhandtuch . . . . . 0.95
- 12 Stück karierte Wischtücher . . . . . 0.95
- 12 Stück gelbe Poliertücher . . . . . 0.95
- 10 Stück Scheuertücher . . . . . 0.95
- 3 Stück weiße Dreilervietten, Gr. 60/60 cm . . . . . 0.95
- 1 weißes Jaquard-Tischtuch, Größe 110/125 cm . . . . . 0.95
- 1 Wachstuchdecke, Gr. 85/120 cm 0.95
- 3 Stück Wandschoner u. 1 Leitungschoner . . . . . zusammen 0.95
- 2 Stück Frotterhandtücher, weiß mit roter Kante, Größe 44/100 cm . . . . . 0.95
- 1 Frotterhandtuch mit Knüpfrause, Größe 50/115 cm . . . . . 0.95
- 1 Kinderbadetuch, weiß mit roter Kante, Größe 100/100 cm . . . . . 0.95

### Strumpfwaren

- 3 Paar Vigogne-Herrensokken, starkfädig, grau und braun . . . . . 0.95
- 2 Paar Herren-Schweißsocken, kräftige, wollhaltige Ware . . . . . 0.95
- 2 Paar Damenstrümpfe, deutsch lang, nahtlos, echt schwarz oder leder . . . . . 0.95
- 2 Paar Damenstrümpfe, durchbrochen, schwarz, leder und Kostümfarben 0.95
- 1 Paar Damenstrümpfe, Musselinflor, glatt oder moderne Streifen . . . . . 0.95
- 1 Paar Damenstrümpfe, reine Seide, mit Baumwoll-Sohle und Oberteil . . . . . 0.95
- 5 Paar Annähfüße, echt schwarz . . . . . 0.95
- 3 Paar Annähfüße, Makogarn . . . . . 0.95
- 2 Paar Annähfüße, gestr., reine Wolle 0.95
- 1 Paar Damenhandschuhe, gestrickt, ohne Naht, mercerisiertes Garn . . . . . 0.95
- 2 Paar Damenhandschuhe, gelb, imit. Wildleder, mit 2 Druckknöpfen . . . . . 0.95
- 1 Paar Damenhandschuhe, farbig, Wildlederimitat, mit farbigem Paspel . . . . . 0.95
- 1 Paar lange Damenhandschuhe, farbig, Form Mousquetaire . . . . . 0.95

### Herrenartikel

- 4 Stück Herrenkragen, 4fach, moderne Formen, in verschiedenen Höhen 0.95
  - 3 Stück Herrenkragen, 4fach, amerikan. Form oder moderne Ecken . . . . . 0.95
  - 3 Paar Manschetten, 4fach . . . . . 0.95
  - 2 Stück Serviteurs, weiß Batist mit Satinfalten, weich . . . . . 0.95
  - 2 Stück Serviteurs, farb. Perkal, weich 0.95
  - 2 Stück Sportserviteurs mit Stehumlegekragen und Krawatte . . . . . 0.95
- Große Posten Krawatten  
2 Stück Selbstbinder, breite Form 0.95  
1 Selbstbinder, breit, Tangofarbe . . . . . 0.95  
2 Stück Diplomaten-Krawatten, glatte, breite Form, schwarz Rips . . . . . 0.95  
2 Paar Gummihosenträger mit Zwirnstreifen . . . . . 0.95  
1 Paar Hosenträger, prima Gummizug . . . . . 0.95  
1 Spazierstock . . . . . 0.95  
1 Rucksack, grün Jagdleinen . . . . . 0.95

- Abwaschbare Dauerwäsche  
3 Stück Kragen in mod. Formen 0.95

- 1 Posten Herrenhüte, steife, moderne Formen . . . . . Stück 0.95

### Weißwaren

- 2 Stück Spachtelkragen, moderne Fassons in weiß und ecru . . . . . 0.95
- 2 Stück Batist-Blusen- und Kragenschnitt . . . . . 0.95
- 1 Kindergarnitur, Matrosen- oder runde Form, weiß und ecru . . . . . 0.95
- 1 Blusen- und Kragenschnitt aus schottischer Seide, letzte Neuheit . . . . . 0.95
- 2 Stück Mull- oder Tüllkragensüßchen Neuheit!
- 1 Tüll-Unterziehweste in verschiedenen Ausführungen . . . . . 0.95
- 1 bunter Kunstseiden-Ballschal in schönen hellen Farben . . . . . 0.95
- 1 seidener Ballschal . . . . . 0.95

### Schürzen

- 1 Hausschürze, dunkel gestreift, m. Volant, Tasche und Besatz . . . . . 0.95
- 1 Hausschürze, Indigo mit Tasche, reich mit Blenden besetzt . . . . . 0.95
- 1 Hausschürze, schwarz Lüster, mit Volant und Tasche . . . . . 0.95
- 1 Blusenschürze, dunkel gestreift, mit Satinblenden und buntem Besatz 0.95
- 1 Tändelschürze, bunt gemusterter Satin mit ringsum Spitze . . . . . 0.95
- 1 Tändelschürze, schwarz Lüster, mit Blenden und Knopfgarnitur . . . . . 0.95
- 1 Mädchen-Halbformschürze, dunkel gestreift, mit gewebtem Besatz oder mit buntem Satin besetzt, Größe 60-80 0.95
- 1 Blusenschürze, blau-weiß gestreift, mit einfarb. Körperblenden u. Knöpfen 0.95
- 1 Satin-Tändelschürze, moderne Muster, mit Satinblenden und Paspel . . . . . 0.95
- 1 Mädchen-Reformschürze, schwarz-weiß kariert, mit buntem Besatz und Paspel, Größe 45-80 . . . . . 0.95
- 1 Satin-Tändelschürze mit Träger, in modernen Mustern . . . . . 0.95
- 1 Mädchen-Reformschürze, blau-rot gestreift, mit einfarbigen Blenden u. Knopfgarnitur, Größe 45-80 . . . . . 0.95
- 1 Mädchen-Reformschürze, Indigo m. Blenden u. Knopfgarnitur, Größe 55-80 0.95
- 3 Knabenschürzen, dunkel gestreift, mit 2 Taschen, Größe 45-50 . . . . . 3 Stück 0.95
- 2 Knabenschürzen, einfarbig oder gestreift, Größe 45-55 . . . . . 2 Stück 0.95
- 1 Knabenschürze, rot od. marine m. getupft. Satinbesatz u. Spieltasche, Gr. 45-60 0.95
- 1 Knabenschürze, blauer Satinkörper m. rot. Blenden und Spieltasche, Gr. 45-60 0.95
- 1 weiße Blusenschürze mit Stickerei-Einsatz . . . . . 0.95
- 1 weiße Tändelschürze mit Träger, reich mit Stickerei garniert . . . . . 0.95
- 1 Mädchen-Halbformschürze aus gestreiftem Batist mit Stickerei-Einsätzen und Tasche, Größe 55-80 . . . . . 0.95

Kaufhaus Schocken  
Handels-Gesellschaft Meißen

95

PFENNIG TAGE

Beginn Sonnabend, den 28. März

### Damen- und Mädchen-Konfektion

- 1 Russenkittel aus blauem Halbtuch m. br. Faltenvolant u. türk. Borien, Gr. 45-55 0.95
  - 1 Russenkittel aus elfenbein Diagonal mit breitem Faltenvolant, reizend garniert 0.95
  - 1 Backfisch-Kostümrock aus engl. gemusterten Stoffen, bis Größe 85 . . . . . 0.95
  - 1 Unterröck aus gestreif. Zephir mit breit. Volant und Borte besetzt . . . . . 0.95
- Ein großer Posten Kinderkleidchen, wie Bild, aus Waschnusselin od. gestreift Zephir, mit uni Satin oder Bordüre, Größe 45-60 cm, Kleidchen 95 Pfennige
- Ein großer Posten Russenkittel, wie Bild, aus Köpersatin, in weiß, mode und gestreift mit türkischen Borien, Größe 45-55 cm, Kittel 95 Pfennige
- Damenbluse wie Bild, aus getupft. Waschnusselin, farbig. Weste u. Paspel, auch mit Bündchen, Größe 42-48 Bluse 95 Pfennige
- Damenbluse wie Bild, aus gestreif. Waschnusselin, mit uni Musselin und Knöpfen garn., auch mit Bündchen, Größe 42-48 Bluse 95 Pfennige
- Damenbluse wie Bild, aus gestreif. Waschnusselin, mit uni Musselin, Knöpfen u. farbigem Paspel, auch m. Bündchen, Gr. 42-48 Bluse 95 Pfennige

Wir bitten um Beachtung der anderen Seite dieser Beilage.

# Gebrüder Ziegler - Samenzüchterei - Erfurt

Lieferanten Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

**Halbe Fracht!**

**Saat-Kartoffeln.**

**Halbe Fracht!**

Seit langen Jahren sind Saatkartoffeln eine grosse Spezialität unserer Firma. Ausser auf unseren eigenen und Pachtfeldern erfolgt der Anbau unserer Saatkartoffeln aus unserer Aussaat auf 85 Gütern und Rittergütern. Im Sommer werden die Felder durch unser gut geschultes Personal auf Gesundheit und Sortenreinheit hin besichtigt. Etwa vorkommende kranke und falsche Stöcke oder Ausartungen werden entfernt.

Das beste Mittel zur Vorbeuge und zur Bekämpfung der Blattrollkrankheit ist ein Saatwechsel mit gesundem Saatgut.

Neuheit 1914

## Frühkartoffel „Edelgold-Juni“

Originalsaat.

Gesetzlich geschützt in Deutschland, Oesterreich, Ungarn: Nr. 175206, 75725, 26752.

Immer war es unser eifrigstes Bestreben, unserer Kundschaft auch in Saatkartoffeln das Beste zu liefern, was je im Handel erschienen ist. Die ungeahnten Erfolge, die wir mit den von uns verbreiteten Sorten erzielten, die vielen lobenden Anerkennungen, die uns aus allen Teilen Deutschlands und weit über Deutschlands Grenzen hinaus zuzugingen, dürfen wir wohl mit Genugthuung als Beweis anführen, dass wir mit unserer Wahl stets das Richtige getroffen haben. Wir sind fest überzeugt, dass unsere diesjährige Neuheit „Edelgold-Juni“ eine grosse Zukunft haben wird, da sie die „Neue gelbe Juni“-Kartoffel an Frühzeitigkeit und Qualität noch bei weitem übertrifft.



Geschmack übertrifft „Edelgold-Juni“ trotz ihrer Frühzeitigkeit sogar die Maltakartoffel. „Edelgold-Juni“ blüht blau und unterscheidet sich schon am Laube von anderen Juni-Sorten. Sie hat ein ganz charakteristisches Blatt, welches sie als „Edelgold-Juni“ schon von weitem erkenntlich macht.

Von „Edelgold-Juni“ haben wir zwar grosse Posten, die jedoch zum grössten Teil zu unserer eigenen Aussaat wieder verwandt werden sollen, damit wir im nächsten Jahre grössere Quantitäten offerieren können.

Wir bieten aber einen Teil unserer Ernte in kleinen Quantitäten schon in diesem Jahre an, um möglichst vielen Landwirten in allen Gegenden Gelegenheit zu geben, durch Anbauversuche und Vergleiche mit anderen Frühkartoffelsorten sich von der Güte unserer „Edelgold-Juni“ selbst zu überzeugen.

Unsere gesetzlich geschützten „Edelgold-Juni“

sind nur von uns direkt zu beziehen.

Wir offerieren „Edelgold-Juni“-Originalsaat von unserem Eigenbau in plombierten Säcken:

1 Postkolli Mk. 3.—

3 Postkolli Mk. 8.—

### „Edelgold-Juni“

ist die

**allerfrüheste und feinste**  
aller bis heute existierenden Frühkartoffeln.

Sie ist das Resultat einer langjährigen züchterischen Arbeit, einer sorgfältigen Vermehrung und ständigen Veredlung, so dass wir bereits jetzt schon in der Lage sind, eine vollkommen reine und konstant fallende Sorte zu liefern. „Edelgold-Juni“ ist Anfang Juni schon voll entwickelt und bringt im Verhältnis zu ihrer Frühzeitigkeit Riesenerträge.

Die gelbschalige Knolle ist flach und gleichmässig geformt, hat ganz flachliegende Augen und ein ausserst zartes tiefgelbes Fleisch. Im

### Anerkennungen:

Im Frühjahr 1913 sandten wir an den Güterbesitzerverein Esslingen a. Neckar zum Versuchsanbau von unseren Frühkartoffeln „Edelgold-Juni“ und erhielten am 8. November 1913 folgenden Bericht durch Herrn Obergeometer Dinkelacker aus Esslingen a. N.: „Die uns gesandte Frühkartoffel lieferte einen ganz vorzüglichen, ausserordentlich reichen Ertrag in allen Bodenarten, sie ist für alle Zwecke brauchbar und daher sehr zu empfehlen.“

Herr Joseph Vogl, Wirtschaftsbesitzer I. Getzersdorf 56 N. O., Bauernrat des niederösterreichischen Bauernbundes, der sich viel mit Versuchsanbau neuer Sorten beschäftigt, schreibt uns am 9. Oktober 1913 über unsere Frühkartoffel „Edelgold-Juni“: „Diese Frühkartoffel hatte Mitte Juni schon reife Knollen von sehr gutem, feinem Geschmack. Glaube, dass bei halbwegs normalen Witterungsverhältnissen (es regnete bis 21. Juni fast gar nicht) diese Kartoffelsorte schon anfangs Juni gute wohlschmeckende Knollen liefern würde. Meiner Ansicht ist diese Sorte, was Frühreife anbelangt, eine der besten existierenden Frühkartoffeln. Diese grossartige Sorte sollte sich jeder Landwirt beschaffen.“

Herr H. S. Gutsbesitzer I. A., der mehrere Morgen von unseren „Edelgold-Juni“ angebaut hat, teilte uns darüber am 15. Februar 1914 mit: „Die im Frühjahr 1913 erhaltenen Kartoffeln waren in Ertrag und Frühzeitigkeit ganz hervorragend. Sie waren vollkommen gesund. Diese Sorte war die einzige in der ganzen Flur, die vollkommen frei von Blattrollkrankheit war. Ich halte diese Sorte für die frühzeitigste Kartoffel, die es überhaupt gibt. Von allen Frühkartoffeln, die in hiesiger Flur gebaut wurden, war sie die erste, die beim Kochen mehlig wurde. Im Geschmack war sie ganz vorzüglich. Ich beabsichtige in diesem Frühjahr mehr von der Sorte zu bauen.“

Unser Gesamt-Saatenanbau 1913: ca. 900 Morgen (225 Hektar).

# Echte „Findlay's Eldorado“.

## Mittelspäte Kartoffel-Neuheit.

3000 Mark für ein Pfund erhielt der berühmte englische Züchter Findlay vor einigen Jahren für seine epochemachende Kartoffelneuheit „Eldorado“. Als wir vor mehreren Jahren als die ersten in Deutschland diese Sorte anboten, ahnte noch kein Mensch, dass „Eldorado“ in solch kurzer Zeit eine derartige Verbreitung finden würde.

Wir halten echte „Findlay's Eldorado“ mit für die reichtragendste aller Speisekartoffeln. Die ovalplatten ziemlich grossen Knollen haben ganz flachliegende Augen, eine weisse, etwas rauhe Schale und ein weisses, sehr feinkörniges Fleisch. In gekochtem Zustand ist die Kartoffel sehr mehlig und hat einen feinen, nussartigen Geschmack. Gegen alle Krankheiten und Witterungseinflüsse ist „Findlay's Eldorado“ äusserst widerstandsfähig.

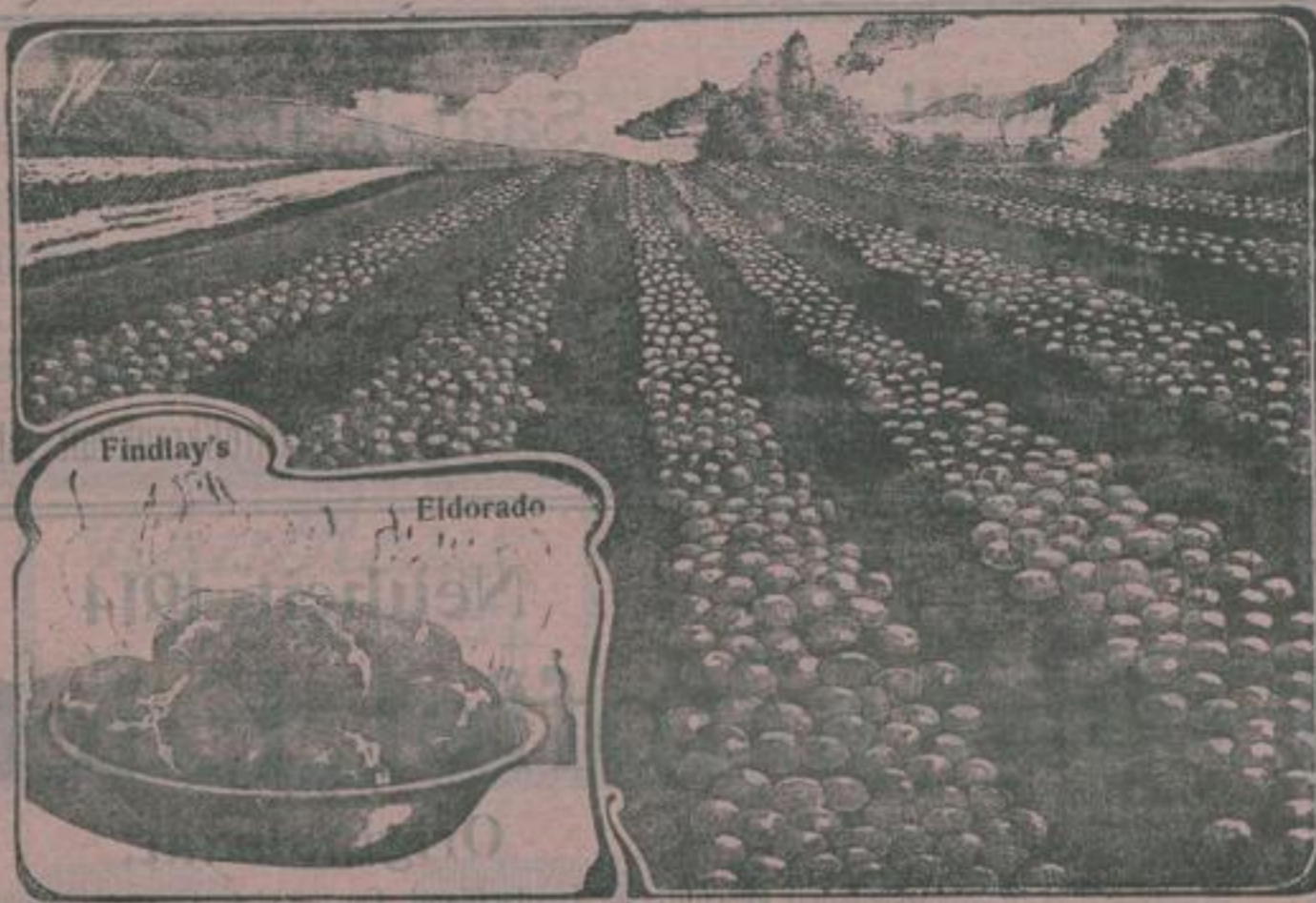
Wir haben grosse Posten „Findlay's Eldorado“ direkt aus England bezogen und nachgebaut und sind infolgedessen in der Lage, wirklich echtes Saatgut anbieten zu können.

Nicht alle Eldorado sind den von uns angebotenen gleichwertig. Machen Sie bitte Vergleichsanbau.

Echte „Findlay's Eldorado“ kosten ab unserem Lager Ernt in plombierten Säcken:

5 Zentner M. 40.—, 1 Zentner M. 9.—,  
1/2 Zentner M. 5.—, 1/4 Zentner M. 3.—,  
1 Postkolli M. 2.—.

Es gibt keinen besseren Ersatz für die abgewirtschafteten und wenig tragenden Magnum bonum, als unsere Riesen-Erträge liefernde echte „Findlay's Eldorado“.



### Einige Anerkennungen über „Findlay's Eldorado“.

Herr Landwirt und Gemüsezüchter W. T. in Friedr. teilte uns mit: Ich habe in diesem Jahr von Ihren Eldorado zehnmal mehr geerntet wie von meiner alten Sorte, die auf demselben Felde stand. Schicken Sie mir wieder 500 Kilo.

Herr Peter St.-L., Ackerer und Winzer in Wincheringen, schrieb uns: Euer Hochwohlgeborn kann ich nicht genug danken für die von Ihnen gesandten Eldorado-Kartoffeln, welche vollen Anhang hier gefunden haben. Ich habe den 85fachen Ertrag erzielt. Da dieselbe bei den ungünstigen Witterungsverhältnissen und Gewitterschlägen trotzdem noch standhaft, ausdauernd und haltbar geblieben ist, kann ich dieselbe nicht genug jedem Kartoffelzüchter empfehlen, hauptsächlich noch wegen ihres feinen Geschmackes.

Frau Berta Friedemann, Lehrerswitwe in Johannesburg i. Ostpr., schreibt: Ich danke Ihnen für Ihre hochgeschätzten Samereien und die Eldorado-Kartoffeln. Sie brachten mir das 40fache. Von den grossen Früchten in meinem Garten angelockt, bestellt sich noch mein Nachbar einige Samereien unter meiner Bestellung.

Herr Johann Wagner in Dolgshelm, Rheinhausen, schreibt uns: Bestätige Ihnen, dass ich von 10 Pfund Eldorado-Kartoffeln 400 Pfund geerntet habe, und danke Ihnen noch für Ihre Saat recht herzlich.

Herr Michael R., Gemeindevorstand, Gaispohlheim, schreibt uns: Ich habe Eldorado von Ihnen bezogen, welche mich sehr befreudigt hatten. Ich spreche Ihnen herzlichen Dank aus. Es hat mich noch keine Pflanze so beglückt und geteert wie Eldorado.

Herr Otto B. in Löh (Westf.) schreibt uns: Die von Ihnen bezogenen Eldorado haben grossartige Erträge geliefert, besonders im vorigen Jahr, wo es bekanntlich sehr nass war. Ich habe dieselben jedem empfohlen, und hoffentlich werden Ihnen aus hiesiger Gegend viele Bestellungen zugegangen sein.

Herr Hugo B., Annen (Westf.), schreibt uns: Mit den von Ihnen bezogenen Kartoffeln „Eldorado“ bin ich sehr zufrieden, denn das verlassene Erntejahr ist hier sehr schlecht ausgefallen. Unter sämtlichen Kartoffeln gab es faule, aber bei den Eldorado war auch nicht eine einzige faul dabei. Sie halten sich auch sehr gut im Keller, und ich gebe Ihnen immer vor allen den Vorzug.



## Modrows Industrie

Massenkartoffel. Delikatess-Speisekartoffel.

Eine der hervorragendsten Speisekartoffeln. Sie hat schöne runde Knollen mit weisser Schale und gelbem Fleisch. Ihre sehr mehlig Knollen sind von vorzüglichstem Geschmack. Der Ertrag ist auch in ungerem Anbau ein sehr reichlicher zu nennen.

Industrie ergab auf dem Marienfelder Versuchsfeld den kolossalen Ertrag von 224 1/2 Ztr. pro Morgen (1/2 Hektar) bei 18,2 Prozent Stärkegehalt.

Industrie wird immer mehr an Stelle der abgewirtschafteten Magnum bonum verwendet. Wir liefern ein ausgezeichnetes sehr echtes Saatgut: 1 Ztr. (50 kg) Mk. 5.—, 1/2 Ztr. Mk. 3.—, 10 Ztr. Mk. 45.—, 100 Ztr. Mk. 400.—.

### Anerkennung:

Herr Gutsbesitzer Alfred Sonntag in Maschwitz bei Pagan schreibt uns am 8. I. 14: Teile Ihnen mit, dass die von Ihnen bezogenen Industrie-Kartoffeln wider mein Erwarten sehr gut in der Ernte ausgefallen sind. Ich hatte vor Jahren von anderwärts auch Industrie bezogen, jedoch Ihre haben den doppelten Ertrag ergeben. Von einem Zentner von den Ihren habe ich 20 Zentner, von den von anderwärts bezogenen 10-11 Zentner. Auch waren Ihre in der Ernte gleichmässig in der Grösse, so dass es eine Freude machte, sie zu sammeln. Ich kann Ihre Industrie zu Massenanbau sehr empfehlen. Indem ich nochmals Ihnen meinen Dank ausspreche, zeichne...

## Frühkartoffel „Kaiserkrone“.

Sie ist weissfleischig und hat weisse Schale, bache Augen und schöne gefällige Form. Von allen weissfleischigen Frühkartoffeln ist „Kaiserkrone“ die früheste und zugleich ertragreichste. Schon von Mitte Juni an ist sie mehlig und wegen ihres vorzüglichen Geschmackes ist sie ganz besonders zu empfehlen. Wo „Kaiserkrone“ angebaut wurde, hat sie Gefallen gefunden.

Der Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Königlich Preussischen Staaten gab dieser Sorte ein Wertzeugnis.

Wir liefern ein ausgezeichnetes u. sehr echtes Saatgut.

1 Zentner (50 Kilo) Mk. 6.—, 1/2 Zentner Mk. 4.—, 1/4 Zentner Mk. 2.20, 1 Postkolli Mk. 1.50.



Illustriertes Samenverzeichnis auf Wunsch umsonst und postfrei.

# Unser Gesamt-Saatenanbau 1913: ca. 900 Morgen (225 Hektar).